Montags den 11. Juni 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No. XXIV.

Breslauische

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung
wegen einer Papier-Lieferung.

*) Es soll die Lieferung des zum Dienstgebrauch bey der unterzeichneten Königl. Regierung erforderlichen Papiers aller Gattungen vom 1sten Januar 1822. ab, im Wege einer öffentlichen Lizitation anderweitig verdungen werden. Hierzu ist ein Bierhungstermin auf den 23sten Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr im Regierungshause anberaumt worden. Der ohngefähre jährliche Papierbedarf besteht in nachstehenden Quantitäten und Sorten, als: 1) Median-Papier großes 3 Riß, mittleres 13 Riß. 2) Fein Kanzley- oder Relations-Papier 48 Riß. 3) Brief-Papier,

halb

halb Velin, halb holländisch 18 Riß 4) Konzeptpapier von mittlerer Größe 670 Riß 5) Konzeptpapier von mittlerer Größe 520 Riß 6) Weiß Aktendeckel-Papier 28 Riß. 7) geleimtes Umschlag-Papier 160 Riß. 8) geleimtes großes Packpapier 40 Riß. Es können die Anerbietungen sowohl auf den vorstehenden ganzen Bedarf für 1 Jahr, als auch auf bestimmte Antheile des Ganzen, z. B. $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ des ganzen Bedarfs, nicht minder auf einzelne bestimmte Sorten, in diesem Falle jedoch nur auf das ganze jährliche Quantum der gewählten Sorte, gerichtet werden. Aus den Bedingungen, unter welchen diese Papierlieferung erfolgen soll, heben wir folgende aus: 1) Es müssen von jeder Sorte Papier, Probe-Bogen, worauf der Nahme des Lieferungswilligen und die Benennung der Sorte vermerkt sein muß, acht Tage vor dem Termine uns eingereicht werden. 2) Die Ablieferung muß pünktlich und zwar das erste Viertel des übernommenen Betrages bis zum 20sten Octbr. d. J. und der übrigen drey Viertel zu gleichen Theilen bis zum 20sten März, 20sten Juni und 20sten Septbr. erfolgen. 3) Zur Sicherheit der eingegangenen Verpflichtung bestellt Entrepreneur eine Caution von Höhe des vierten Theils des Werthes der übernommenen Lieferung 4) Die Kosten der Ablieferung des Papiers bis in das Regierungshaus, so wie der Correspondenz hinsichtlich des Post Portos, trägt der Lieferant und empfängt seine Bezahlung für die geleistete Lieferung bey der hiesigen Regierungshaupt-Casse gleich nach richtig befundener Lieferung. Kostenfreye Zusendung des Geldes findet nicht Statt. Die ausführlichen Bedingungen liegen in unserer Registratur zur Einsicht bereit, und werden auch im Termine den erschienenen Licitanten vorgelegt und bekannt gemacht werden.

Breslau den 22sten May 1821. g.)

Königl. Regierung.

Bekanntmachung.

Die erste Ziehung der Prämien auf Staatsschuldscheine, welche nach der im 8ten Paragraph der Bekanntmachung vom 24sten August v. J. enthaltenen Bestimmung am 2ten Juli d. J. ihren Anfang nimmt, wird im Börsenhause durch die von der hiesigen Königl. Regierung dazu ernannten Commissarien, den Herrn Regierungsrath Patzig und den Herrn Polizey-Intendanten Rück, bewirkt werden. Als Commissarien der unterzeichneten Commission werden der Herr General-Lotterie-Director Bornemann und der Herr Justizrath Krause, so wie als Deputirte aus der Mitte der Aeltesten der hiesigen Kaufmannschaft abwechselnd, die Banquiers Herren E. W. J. Schulze, J. G. Pietsch und M. H. Mendheim dabey zugegen seyn.

Berlin den 26sten May 1821. g.)

Königl. Immediat-Commission zur Vertheilung von Prämien auf Staatsschuldscheine

gez. Rother. Schmucker. Kayser. Wellny.

Zu

Zu verkaufen.

Breslau den 3ten Februar 1821. Das auf 5443 Rthl. Courant zu 5 pro Cent gerichtlich abgeschätzte zu Kentschkau Breslauer Creises sub No. 2. belegene Gottlieb Klinnerz Bauergut von 3 Hufen Land, wird von dem unterzeichneten Gerichtsamte in den auf den 10ten April, 9. Juni und 11. August c. Vormittags 11 Uhr hieselbst anberaumten Terminen (wovon der letztere peremtorisch ist) im Wege der Execution öffentlich verkauft werden und der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen. Die Taxe kann übrigens in dem Gerichtskretscham zu Kentschkau und in hiesiger Gerichtsstelle täglich eingesehen werden.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiaconats.

Breslau den 29sten May 1821. Nachdem wegen Auseinandersetzung der Dreschgärtner George Grunwitzschen Erben zu Merzdorf die zur Erdmasse gehörige zu Merzdorf gelegene Dreschgärtnerstelle, welche von den Ortsgerichten auf 358 Rthlr. abgeschätzt ist, im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und hierzu ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 20sten Juny c. angesetzt worden, so werden alle Besitz- Zahlungsfähige und Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloße zu Wangern zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und in Folge dessen zu gewärtigen, daß nach Genehmigung der Erben an den Meistbiethenden mit dem Zuschlag verfahren werden wird. Die aufgenommene Taxe kann übrigens in der hiesigen Registratur und in dem Kretscham zu Merzdorf näher nachgesehen werden.

Das reichsgräfl. v. Auerspergsche Justizamt der Fideicommis Herrschaft Wangern. v. Schramm.

Oels den 6ten April 1821. Die sub No. 13. zu Spahlitz bey Oels belegene, auf 817 Rthlr. dorfgerichtlich abgeschätzte Christian Brüfertsche Freystelle, ist im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf gestellt worden. Alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden daher hierdurch aufgefordert, zu dem auf den 25sten July c. Vormittags um 10 Uhr vor unserm Deputirten Herrn Referendarius Kayser in hiesiger Gerichtsstätte anstehenden einzigen Biethungs-Termine sich zu melden und ihre Gebothe abzugeben, indem auf spätere Gebothe, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuließen, keine Rücksicht genommen werden, sondern an den in Termino Meist- und Bestbiethendgebliebenen der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Oelsches Fürstenthums Gericht.

Liebenthal den 30sten April 1821. Im Wege der Rechtshülfe wird das dem Gemeindebothen Jakob Kaselbach gehörige, auf 50 Rthlr. 12 ggr. Cour. ortsgerichtlich abgeschätzte Haus No. 361 zu Langwasser zum öffentlichen Verkauf ausgehangen und ein einziger Termin zum Biethen den 24sten July d. J. als Dienstags früh um 9 Uhr im Gerichtskretscham zu Langwasser angesetzt, zu welchen Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hirsch-

Hirschberg den 21. Februar 1821. Das auftragsweise ortsgerichtlich unterm 15. Februar 1821. auf 273 Rthl. 26 sgr. 3 d'r. Cour. abgeschätzte Auenhaus und Grundstück des Laborant Benjamin Gottfried Großmanns N. 3. zu Steinseiffen wird auf den Antrag eines Realgläubigers Schuldentilgungshalber im Termine auf den 4. July 1821. in der Gerichts-Canzley zu Arnsdorf subhastirt, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in termino geschieht.

Das Patrimonial-Gericht der Hochgräflich v. Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf.

Bauerwitz den 6ten Decbr. 1820. Die dem Bürger Philipp Deponte gehörige Possession in Bauerwitz, bestehend aus den am Marktplatze belegenen im Hypothekenbuche unter der Nummer 68. eingetragenen massiven Wohnhause, Nebengebäude und Scheuer, so wie aus $\frac{3}{4}$ Hufen robothsamen Ackers und aus Wiesen und Gartengrunde, von welchen am 14 Novbr und 5. Decbr. c. die Gebäude auf 899 Rthl. 4 gr., die Grundstücke aber auf 1955 Rthlr. 8 gr. gerichtlich geschätzt worden sind, wird im Wege der Execution zum Verkaufe an den Meistbiethenden feil gestellt, und werden deshalb zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe der Gebothe auf den 8. März, 8 May, besonders aber den 10. Juli 1821. früh um 10 Uhr auf das hiesige Stadtgerichtszimmer eingeladen, mit dem Eröffnen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt, auf spätere Gebothe aber nicht geachtet werden wird. Zugleich wird auch der unbekannte Gläubiger, der ohne irgend eine nähere Bezeichnung sub Rubr. II. des Hypothekenblattes dieser Possession intabulirten 400 Rthl rückständige Kaufgelder und resp. alle diejenigen, denen dieses gedachte Capital und das darüber etwa vorhandene besondere Instrument durch Cession, Erbrecht oder sonst als Eigenthümer, Pfandnehmer oder Briefs-Inhaber zugefallen ist, aufgefordert, sich bis zu oder in dem letzten Biethungstermine vor uns persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen mit Vollmacht und Information zu versehenden Stellvertreter zu melden und zu legitimiren, widrigenfalls nicht nur dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die löschung sämmtlicher eingetragenen Capitalien und zwar der leer ausgehenden ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Das Gerichtsamt der Städte Bauerwitz und Katscher.

Liebich.

Neisse den 16. Februar 1821. Das Freygut Klettnig, zwischen Ziegenhals und Kunzendorf belegen, und am 22 May 1819. gerichtlich auf 4652 Rth. 20 sgr. Cour. abgeschätzt, wird auf den Antrag eines Realgläubigers zum öffentlichen Verkauf hiermit ausgebothen. Es werden daher alle Besitz- und zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in Termino den 2ten Juni 1821. früh um 9 Uhr, den 8ten August 1821., besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den

11ten

11ten October c. a. auf unsern Gerichtszimmern hierselbst vor dem Commissorio, Herrn Justizrath Karger entweder in Person oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erwählenden Mandatarien, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Justizcommissarien Circes und Bergenroth vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß das Gut dem Meistbiethenden zugeschlagen werden wird. Uebrigens wird den Realgläubigern bekannt gemacht, daß im Fall des Ausbleibens dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach geschehener gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere auch ohne Produktion der Instrumente verfügt werden wird. Endlich wird bemerkt, daß etwanige Bemängelungen der Taxe, welche zu jeder schicklichen Zeit in unserm Partheienzimmer eingesehen werden kann, nur bis 4 Wochen vor dem letzten Termine angebracht werden können.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Hirschberg den 27sten März 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub Nro. 22. hieselbst gelegene, auf 3042 Rthlr. 16 gr. abschätzte Haus, nebst Hinterhaus des verstorbenen Kaufmanns Herrn Daniel Gottlieb v. Buchs, in Terminis den 8ten Juny, den 10ten August und den 12ten October c. als dem letzten Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 27sten März 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das zu dem Hause sub No. 21. gehörige, auf der Hintergasse gelegene Hinterhaus des verstorbenen Kaufmanns Herrn Daniel Gottlieb v. Buchs, welches auf 3309 Rthlr. 4 gr. abgeschätzt worden, in Terminis den 8ten Juny, den 10ten August und den 12ten October dieses Jahres, als dem letzten Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Raudnitz den 11. May 1821. Theilungswegen wird die zum Friedrich Runschkeschen Nachlaß in der Colonie Michelsdorf belegene auf 465 Rthl. in Cour. vorgerichtlich abgeschätzte Colonie-Häuslerstelle zum öffentlichen Verkauf feil gestellt, und zum allerletzten Biethungs-Termin der 9te July d. J. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Raudnitz früh um 10 Uhr anberaumt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige können sich daher an dem bestimmten Tage und Stunde melden, ihr Geboth abgeben und nach vorgängiger Genehmigung der Interessenten und des Vormundschaftlichen Gerichts der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag gewärtigen.

Das Gräflich von Sternberg-Raudnitzer Gerichtsamt.

Tschirsch.

*) Grünberg den 26sten May 1821. Die Tuchmacher Johann Gottlob Prietzelsche Wohnstube No. 12. Lit. D. der Fabricantenhäuser taxirt 474 Rthl. 16 gr. Cour., soll im Wege der nothwendigen Subhastation, in Termino den 11 August d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich daher Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in Zuschlag,

solchen

solchen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Fürstenstein den 2ten May 1821. Das zu dem Nachlaß des verstorbenen Tischlermeister Christ. Gottfried Langer gehörige zu Langwaltersdorf Waldenburger Creises gelegene und ortsgerichtlich auf 180 Rthlr. 11 sgr. 8 d'. Cour. abgeschätzte Freihaus, soll Theilungshalber im Wege der öffentlichen Subhastation veräußert werden und ist hierzu ein peremtorischen Termin auf den künftigen 20sten August c. Vormittags um 9 Uhr in der Langwaltersdorfer Schölzerey angesetzt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle diejenigen, welche an gedachtes Grundstück Real-Ansprüche haben, mit der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit solchen präcludirt und sie zu ewigen Stillschweigen werden verwiesen werden.

Reichsgräflich Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaft Fürstenstein und Rohnstock.

Zu verpachten.

Liegnitz den 23sten May 1821. Von Seiten des v. Reinbaben Klein-Jänowitzer Gerichtamtes wird in Auftrag des Hochpreisl. Königl. Pupillen-Collegii zu Glogau hiermit bekannt gemacht, daß zur anderweitigen Verpachtung des Pupillar-Gutes Klein-Jänowitz bei Neumarkt von Termino Johannis c. ab, Terminus auf den 23sten Juny d. J. Vormittags um 9 Uhr in der herrschaftlichen Wohnung dieses Gutes, anstehet. Zugleich werden alle Pachtlustige hiermit eingeladen, sich am gedachten Tage und Orte zur Licitation einzufinden, und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden gegen Sicherstellung des Pacht-Quanti, die Pacht von Klein-Jänowitz bis auf Approbation der obgedachten hohen Behörde zu Glogau werde zugesichert werden. Auch dient denselben zur Nachricht, daß die Pachtbedingungen bei dem Vormunde der v. Reinbabenschen Minorennen, Herrn Rittmeister v. Görlitz auf Groß-Wandritz zu erfahren sind.

Das v. Reinbaben Klein-Jänowitzer Gerichtsamt.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 8ten Juny 1821. Den 19ten dieses Monats Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage, sollen in dem Königl. Ober-Landesgerichtshause verschiedene Effecten, als: Uhren, Silber, Porcelain, Gläser, Zinn, Kupfer, Messing, Blech und Eisen, Leinenzeug und Bette, Meubles und Hausgeräthe, Kleidungsstücke ꝛc. öffentlich an Meistbiethende gegen gleich baare Zahlung in klingendem Königl. Preuß. Cour. verkauft werden.

Citationes Edictales.

Breslau den 12ten Februar 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 394 Rth. 24 sgr. 6½ d'. Activis und 788 Rthlr. 18 sgr. 8 d'. Passivis bestehenden Nachlaß des hieselbst am 7ten December 1820. verstorbenen Königl. Regierungs-Secretair Johann August Woywod auf den Antrag der nächsten Intestat-Erben desselben heut Mittag der erbschaftliche

liche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Höpner auf den 14ten July dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Koblitz und Justizrath Wirth und Justiz-Commissarius Kleinke in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Ottmachau den 28sten April 1821. Von Seiten der Königl. Amts-Hauptmannschaft zu Ottmachau wird der aus Schwammelwitz Neisser Creises gebürtige Soldat Joseph Franke, welcher bey der 6 Campagnie des 10ten Königl. Preuß. Linien 1sten schles. Infanterie-Regiements gestanden hat, laut Attest des Hrn. Obristen und Commandeur v. Weyrach vom 25sten März a. c. im Jahre 1813 ins Lazareth gekommen und seitdem nicht mehr bey der Compagnie eingetroffen ist, er auch bis jetzt weder in seine Heymath zurückgekehrt, noch von seinem Leben oder Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, auf den Antrag seiner Mutter und Geschwister hierdurch vorgeladen, sich binnen drey Monaten, spätestens aber in Termino peremtorio den 6ten September c. Vormittags um 9 Uhr auf dem Amtshause hieselbst vor dem Herrn Amts-Hauptmannschafts-Rathe Herden einzufinden und sich über sein Ausbleiben zu verantworten, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein gesammtes Vermögen seinen Geschwistern als alleinigen Intestaterben zugesprochen und überwiesen werden wird.

Königl. ehemals fürstbischöffl. Amts-Hauptmannschaft.

*) Neumarkt den 15 May 1821. Auf dem unter Flämischdorfer Jurisdiction belegenen Ackerstücke sub No. 77 von 3 Scheffel Aussaat im Goldfelde belegen, sind im Hypothekenbuche sub Rubr. III. No 1. 50 Rthlr. für die Susanna Eleonore Reichelsche Vormundschaftscasse zu Neumarkt auf den Antrag des Besitzers George Friedrich Seidel unterm 27sten März 1784. eingetragen. Das diesfällige Hypotheken-Instrument ist verlohren gegangen und es werden hiermit alle etwanige Inhaber desselben vorgeladen, sich in dem vor dem Stadtgerichts-Director Moll hieselbst auf den 4 September dieses Jahres Nachmittags um 2 Uhr angesetzten Termin einzufinden, ihre Rechte an dieses Hypotheken-Instrument nachzuweisen, oder bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie derselben für verlustig erklärt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch das gedachte Hypotheken-Instrument für amortisirt erklärt und diese Post im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Schweidnitz den 24sten May 1821. Von dem hiesigen Land- und Stadtgericht wird der bey dem 4ten schles. Landwehr-Infanterie-Regimente ge-

gestandene Landwehrmann Gottlieb Peincke, welcher im Jahre 1813. auf dem Marsche von Schlukenau nach Bautzen krank zurück geblieben und seit der Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, auf Antrag seiner Ehefrau Marta Barbara Hundt, hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 1sten September c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause allhier, vor dem Deputato, Herrn Referendario Protz, schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls derselbe für todt erklärt werden wird.

Haynau den 7. Februar 1821. Der verschollene Bäckergeselle Johann Gottfried Mende aus Ober-Göllschau wird, so wie seine unbekannte Erben oder Erbnehmer auf Antrag seines Curatoris hierdurch öffentlich auf den 12ten Decbr. d J. Vormittags um 10 Uhr vorgeladen, sich vor oder in dem Termin bei dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht oder in der Registratur desselben schriftlich oder persönlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß der Johann Gottfried Mende für todt erklärt, und sein hiesiges Vermögen seinen sich gemeldeten nächsten Verwandten ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 9. Juny 1821.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	·—	Kayserl. detto - - - -	—	96½
detto detto - 2 M.	—	141¾	Friedrichsd'or - - - - -	—	115⅔
Hamburg Banco - 4 W.	—	151⅙	Conventions-Geld - - -	—	104
detto detto - 2 M.	—	150½	Münze - - - - - - -	175¼	175¾
London - - - - 3 M.	—	7 1¾	Banco Obligations - - -	84	—
Paris - - - - - 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	68½	68
Leipzig in W. Z. - a Vista	—	103⅚	Tresor-Scheine - - - -	—	100
Augsburg - - - 2 M.	—	103⅞	Lieferungs-Scheine - - -	—	79⅛
Berlin - - - - - a Vista	—	99⅙	Stadt-Obligations - - -	—	105⅔
detto - - - - - 2 M.	—	98⅚	Wiener Einlösungs-Scheine	42	41⅞
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	104½	Pfandbriefe von 1000 Rthlr	104⅓	—
detto - - - - - 2 M.	—	103¾	— — 500 —	104⅔	—
detto in W. W. Vista	—	—	— — 100 —	—	—
— — - - 2 M.	—	—	Disconto - - - - - -	—	—
Holländ Rand-Ducaten -	—	96¾			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 9. Juny 1821.

Den Thaler zu 52½ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	2	9	1	1	4			26	10		18	10

Erste

Erste Beylage

zu Nro. XXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 11. Juny 1821.

Citationes Creditorum.

Breslau den 16. Febr. 1821. Auf den Antrag des Königl. Obristen und Regiments-Commandeur v. Weyrach, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des 10ten Infanterie-Regiments (1sten schles.) im Ganzen und dessen sämmtlicher Abtheilungen insbesondere, inclusive der in Schweidnitz garnisonirenden Garnison-Compagnie für das Etats-Jahr 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts Assessor Hrn. v. Groddeck auf den 29sten Juny c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz Commissarius Koblitz, Morgenbesser und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 16ten Februar 1821. Auf den Antrag des 2ten Bataillons 11ten Infanterie-Regiments (2ten schles.) Churprinz v. Hessen werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des 2ten Bataillons 11ten Infanterie-Regiments (2ten schles.) Churprinz von Hessen aus dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ult. December 1820 aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Reudaur auf den 29sten Juny c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Koblitz, Enge und Kletke in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Breslau den 2ten März 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs des 1sten Bataillons 11ten Infanterie-Regiments 12ten schles.

Cas-

Curprinz von Hessen Herrn v. Krosigky werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannten Gläubiger, welche seit dem 1sten Januar bis ultimo December 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neudaur auf den 27sten July c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Klettke, Enge und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 9ten März 1821. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justizrath Rode II. werden hiermit alle und jede, welche an das Vermögen des insolvendo gewordenen Kaufmann Isaac Moses Goldfänger irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 21sten July c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium, entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des ꝛc. Goldfänger präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herrn Pfendsack und Micke angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Dohm Breslau den 7ten März 1821. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen des vor dem Ohlauerthore hierselbst verstorbenen Cattunfabrikant Gottlieb Barthel wegen dessen Unzulänglichkeit zur Befriedigung sämmtlicher Gläubiger Concurs eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an gedachten Barthel aus irgend einem Grunde, er habe Namen wie er wolle, einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, vom 2ten April c. an, gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremtorisch angesetzten Termine

den

den 12ten July Vormittags um 10 Uhr coram Commissario Herrn Rohrscheid in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohm, entweder in Person, oder durch zulässige mit Vollmacht und Information versehene Mandatarii, wozu denjenigen, denen es hier an Bekanntschaft fehlen sollte, die Justiz-Commissarien Münzer und Oziuba vorgeschlagen werden, ohnfehlbar zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer an die Concursmasse habende Forderung umständlich anzuzeigen, die Documente, Briefschaften und übrige Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, vorzulegen und anzuzeigen und hiernächst das Weitere, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich wird auch allen denjenigen, welche von dem verstorbenen Gemeinschuldner Gottlieb Barthel etwa an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, an die Erben desselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Gericht davon treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls wenn demnach den Erben des Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Glogau den 19. Februar 1821. Alle diejenigen, welche an die Casse des 2ten Bataillons 6ten Landwehr Regiments (Liegnitzer) aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. December 1820 Ansprüche zu haben vermeinen, werden aufgefordert, dieselben spätestens in Termino den 27. Juni d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten, Ober Landesgerichts-Auscultator Wotzke, auf dem Schloß hieselbst persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie ihrer Forderungen an die gedachte Casse werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

Breslau den 23. Febr. 1821. Citatio edictalis der Erben der Marianna Amöna geb. Freyin v. Canitz verehl. gewesen mit dem churfürstl. Stallmeister und Cammerjunker Werner August Carl Christoph v. Wulffen, namentlich Joh. George Nicolai und Johann Ludwig Haas, wegen der für die v. Wulffen auf Klein-Lauden und Schweinbraten eingetragenen Erbgelder per 1418 Rthlr. 3 sgr. 14⅔ Heller und 1238 Rthlr. 3 sgr. 16 Heller. Auf den Antrag des jetzigen Besitzers der in den Strehlenschen und resp. Breslauschen Creisen gelegenen Güter Klein Lauden und Schweinbraten des Kaiserlich Oesterreichischen Major Friedrich Ernst Carl Ludwig Freyherr v. Canitz und Dallwitz werden die auf diese Güter Rubr. III. No. 2. und 3. für die Marianna Amöna geb. Freyin v. Canitz verehl. gewesen mit dem churfürstlichen Stallmeister und Cammerjun-

ker

ker Werner August Carl Christoph v. Wulffen eingetragenen Posten von väterl. Erbgelder per 1418 Rthlr. 3 sgr. 14½ Heller, welche auf Requisition des Königl. Cammerg richts vom 5ten Februar 1768. unterm 20sten ej. m. et a. eingetragen worden und von 1238 Rthlr. 3 sgr. 16 Heller, welche aus dem Erbrecess vom 26sten November 1766. zu 5 pro Cent zinsbar unterm 12ten März 1768. intabulirt worden, übrigens allem Anschein der Hypothekenacten nach nur eine Forderung ausmachen und überdies nach beygebrachten obwohl unbeglaubigten Quittungen derselben v. Wulffen bereits bezahlt seyn sollen, hierdurch aufgeboten, mit der Aufforderung an die Marianna Amöna geb. Freyin v. Canitz verehl. gewesen mit dem churfürstl. Stallme ster und Cammerjunker Werner August Carl Christoph v. Wulffen deren Erben, als welche der Johann George Nicolai und Johann Ludwig Haas angegeben worden, Erbesserben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten, ihre etwannigen Ansprüche an beyde Posten, in dem vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Költsch auf den 27sten Juny 1821. Vormittags um 10 Uhr im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober Landesgerichtshauses angesetzten peremtorischen Termine anzumelden und entweder in Person oder durch genugsam informirte und mit Vollmacht zu versehende Mandatarien, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Kleitke und Justizrath Bahr vorgeschlagen werden, zu erscheinen, auch die nöthigen Beweismittel beyzubringen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte in diesem Termine so wenig ein Erbe der Marianna Amöna geb. Freyin v. Canitz verehl. v. Wulffen, als sonst ein Prätendent in ihrer Stelle sich melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die väterlichen Erbgelder der verehl. gewesenen v. Wulffen per 1418 Rthlr. 3 sgr. 14½ Heller und 1238 Rthlr. 3 sgr. 16 Heller aber werden für wirklich ganz vollständig berichtiget angenommen und in dem Hypothekenbuche der Güter Klein-Lauden und Schweinbraten ohne Production der darüber etwa vorhandenen Instrumente gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 9ten Februar 1821. Da von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des im May v. J. hierselbst verstorbenen vormaligen Ober-Landesgerichts-Registrator Wunster auf den Antrag der Beneficial-Erben heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Herrn Gottwald auf den 17ten July c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Paur, Dziuba und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen

nur

nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 21en März 1821. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau, werden auf den Antrag des Oberamtmann Werner vom 23sten Januar c. a. alle diejenigen Prätendenten, welche an die beiden, dem Hauptmann von der Armee v. Pfeil zu Schweidnitz verlohren gegangenen Hypotheken-Instrumente, auf Ober-Arnsdorf und Gründörfel Strehlenschen Kreises nehmlich, die zwischen dem v. Pfeil und seiner Ehegattin Johanne Juliane Elisabeth geborne Keisner unterm 7ten Januar 1803. errichteten Ehepakten auf deren Grund für leztere ad Mand. vom 21sten Februar 1804. sub No. 15 ein Gegenvermächtniß von 2000 Rthlr. und den zwischen dem genannten v. Pfeil und dem Gutsbesitzer Schneider unterm 22sten July 1805. abgeschlossenen Kauf-Contract de confirmato den 14ten October 1808. auf dessen Grund für Ersteren ad Mandat. vom 29sten November 1808. sub No. 16. sub jure reservati dominii 3500 Rthlr. Kauf und 350 Rthlr. Schlußgelder à 5 pro Cent zinsbar, eingetragen worden sind, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in dem zur Angabe ihrer Ansprüche angesetzten peremtorischen Termine den 6ten July c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Groddek auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Kobitz, Enge und Morgenbesser vorgeschlagen werden) solche ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der ermangen Intressenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegangene Instrumente aber für amortisirt erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 27sten März 1821. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und authorisirten Liquidations-Commissarius, Hrn. Justizrath Witte, werden hiermit alle diejenigen, welche an das in circa 569 Rthr. 10 gr. 4 pf. bestehende Vermögen des ab intestato verstorbenen ehemaligen Kaufmann und nachherigen Güterbestätiger Ferdinand Gottlieb Ludwig irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 27. März a. c. angerechnet, binnen 9 Wochen, spätestens aber in dem auf den 4ten July c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden peremtorischen Liquidations-Termin ihre Forderung an diesen Nachlaß entweder persönlich oder durch einen zulässigen mit hinlänglicher Vollmacht und Information versehenen Mandatarius, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Herren Justiz-Commissarien, Justiz-Commissions-Rath Meyer und Justiz-Commissarius Pfendsack in Vorschlag gebracht werden, genau anzugeben, die darüber sprechende Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, originaliter vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung ihrer

ihrer Forderungen in den künftigen Classifications-Urtel bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß dieselben aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 5. Januar 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs des 3ten Bataillons 11ten Landwehr-Regimens von Wnuck, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche von dem Jahre 1819 an die Casse des gedachten Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts Assessor Herrn Neubaur auf den 27. Julius a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Klette, Koblitz und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person Desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 11ten März 1821. Von Seiten des unterzeichneten Justizamts werden alle etwanige unbekannte Real-Prätendenten auf die vormals Johann Sotta, jetzt Franz Stephansche Gärtnerstelle sub No. 62. zu Würben, insonderheit aber der gleichgenannte, der ins seit 27 Jahren verschollene Johann Sotta, für welchen sich ein Wiederkaufsrecht auf der besagten Stelle eingetragen befindet, hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 19ten Juny c. Vormittags um 11 Uhr bey dem unterzeichneten Justizamte schriftlich oder persönlich zu melden, ihre Ansprüche an die besagte Stelle näher zu bescheinigen und alsdann weitere Anweisung, im Unterlassungs- oder Ausenbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die besagte Stelle präcludirt und ihnen damit sowohl gegen das Grundstück als an den gegenwärtigen und die künftigen Besitzer ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, insonderheit aber das für den Johann Sotta intabulirte Wiederkaufsrecht wird gelöscht werden.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Ratibor den 16. Febr. 1821. Auf den Antrag des Königl. Hauptmanns und Chefs der 6ten Artillerie-Handwerks-Compagnie (schles.) v Chmielinsky, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche für das Jahr 1820. an die Casse der gedachten Handwerks-Compagnie aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen,

geladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Czekal auf den 30sten Juny c. a. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Hof- und Criminalräthe Kaiser und Werner in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Oels den 6ten Februar 1821. Von Seiten des herzogl. Braunschweig Oelsschen Fürstenthumsgericht werden hierdurch die etwanigen Inhaber und deren Erben und Cessionarien, wie auch alle, welche sonst in deren Rechte getreten seyn möchten, öffentlich vorgeladen, sich zur Angabe ihrer Ansprüche an nachstehend benannte Cautionen, welche auf dem im Fürstenthum Oels und dessen Trebnitzschen Creise belegenen Rittergute Perschütz, dessen jetziger Besitzer Herr Hauptmann Friedrich Ernst Heinrich Wilhelm v. Scheliha ist, eingetragen sind und zwar: 1) eine den 17ten July 1717. von dem Hanns Heinrich v. Scheliha auf Perschütz und Pirschen wegen übernommener Tutel, derer v. Helmrich Langenauschen Kinder, bestellte Caution, welche auch bey dem Gute Pirschen eingetragen stehet. 2) Eine den 9ten Juny 1724. von eben demselben wegen übernommener Curatel des auferesich gewordenen Sylvius Christian v. Langenau auf Dobrischau bestellte Caution. 3) Eine den 5ten July 1725. von eben demselben für die Gebrüder v. Gersdorf, wegen der von denen Karnitzky Debschützschen Interessenten ehemals gerügten Schuldsache a 200 Flor. cum so, quod interest, præstirte Caution. 4) Eine den 17ten September 1732. von eben demselben wegen übernommener Tutel derer v. Scheliha Jagarschützer Kinder bestellte Caution. 5) Eine den 14. July 1751. von dem Balthasar Rudolph v. Scheliha auf Perschütz, wegen übernommener Tutel derer v. Bock Ober-Cracowahner Kinder bestellte Caution, vor dem hierzu ernannten Deputirten, Herrn Justiz-Rath Fischer, in Termino den 27sten Juny c. Vormittags um 9 Uhr in dem Partheyen-Zimmer des Fürstenthumsgerichts zu erscheinen und ihre in dieser Rücksicht an das Gut Perschütz ihnen zustehende Real-Ansprüche und worauf sie sich gründen, anzuzeigen, bey ihrem Außenbleiben aber haben sie zu erwarten, daß sie mit allen dießfälligen Ansprüchen an das Gut Perschütz werden abgewiesen und ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Uebrigens werden denjenigen, welche persönlich nicht erscheinen können und hier nicht Bekanntschaft haben, die Herrn Justiz-Commissarien Gumprechts

und

und von der Sloot zu Bevollmächtigten vorgeschlagen, wovon sie sich einen wählen und mit gehöriger Auskunft und Vollmacht versehen können.

Fürstenstein den 3ten May 1821. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Erben, des zu Ober-Salzbrunn Waldenburger Creises verstorbenen Lehngutsbesitzer Johann Gottlob Reimann über dessen Nachlaß der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und Terminus zur Liquidation und Verification der gesämmten Forderungen auf kommenden 23sten July c. Vormittags um 9 Uhr hieselbst vor dem ernannten Deputato, Hrn. Assessor Fölckel anberaumt worden. Es werden demnach alle diejenigen unbekannten Gläubiger, welche an gedachte Verlassenschaftsmasse irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in besagtem Termine zu gehöriger Zeit entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte Mandatarien aus der Zahl der Königl. Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Forderungen an die Masse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die außenbleibenden Creditores aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Reichsgräflich Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaft Fürstenstein und Rohnstock.

Glogau den 29. Januar 1821. Auf den Antrag des Herrn v. Gellhorn werden alle diejenigen, welche an die auf das demselben zugehörige Gut Würchland Glogauschen Creises, für die verwit. verstorbene Amtsräthin Kretschmer geb. Neumann laut Hypothekenschein vom 31sten May 1802. in dem hiesigen Hypothekenbuch intabulirte Post per 12000 Rthlr. Courant, über welche sowohl jener Hypothekenschein, als das diesfällige von der Johanne Elise v. Leipziger geb. Kretschmer unterm 3ten May 1802. ausgestellte Schuld-Instrument verlohren gegangen und deren Löschung im Hypothekenbuch nachgesucht worden, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefesinhaber, oder sonst irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem auf den 11ten July d. J. angesetzten präclusivischen Termine vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Ziegler Vormittags um 10 Uhr persönlich oder durch informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien (wozu in Ermangelung näherer Bekanntschaft, die Justiz-Commissarien Trautter und Bassenge vorgeschlagen werden) auf dem hiesigen Schloß zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden, solche durch Production der Original-Instrumente oder auf andere Art zu bescheinigen und hiernächst rechtliches Erkenntniß, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie durch das abzufassende Präclusions-Urthel mit allen Ansprüchen, sowohl an das gedachte Gut Würchland, als an dessen jetzigen Besitzer werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt und mit Amortisation des oberwähnten Hypotheken-Instruments, so wie mit Löschung der sub No 4. eingetragenen Post per 12000 Rthlr. im Hypothekenbuche wird vorgegangen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder Schlesien und der Lausitz.

Zweite

Zweyte Beylage

zu Nro. XXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 11. Juny 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte

* Brieg den 10ten May 1821. Bey hiesigem Königl. Preuß. Stadtgericht hat der Auszügler Friedrich die zu Groß-Piastenthal sub no. 27. belegene Freihäuslerstelle den 10. Juli 1819. pro 660 rthl adjudiciret bekommen.

*) Nimptsch den 22sten May 1821. Bey dem Königl. Stadtgericht sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Der Helena Oertel und Gottlieb Tschöpel, das Johann Gottlieb Präidtsche Haus Nro. 23., pro 664 rthl.

2. Denselben von demselben den Steingaß-Garten, pro 403 rthl 6 sgr.

3. Denselben von demselben den Häve-Garten, pro 105 rthl

4. Dem Friedrich Samuel Schöps, das väterliche Vorwerks-Gut, pro 6000 rthl.

5. Dem Gottlieb Mende, das Gottlieb Herzogsche Haus, pro 390 rthl.

6. Dem Johann Gottlob Seifert, ein Ackerstück von seiner Mutter Johanna Elisabeth geb. Wagner, pro 540 rthl.

7. Demselben von derselben einen Garten, pro 540 rthl.

8. Dem Johann Gottfried Täuber, von der Johanna Elisabeth Täuber geb. Wagner ein Viertel Acker, pro 720 rthl.

9. Demselben von derselben noch ein Viertel Acker, pro 720 rthl.

10. Demselben von derselben das Haus no. 68, pro 800 rthl.

11. Demselben von derselben einen Garten, pro 80 rthl.

12 Dem Carl Wilhelm Kretschmer, ein Ackerstück vom Johann Gottlob Seifert, pro 1100 rthl

13. Demselben von demselben ein Garten, pro 700 rthl.

14 Den Johann Gottlieb Hoppeschen Eheleuten, das Gottlieb Grünbelsche Haus no. 91., pro 350 rthl

15 Der Johanna Dorothea Langer, den Lohsischen Garten, pro 900 rthl

16. Dem Johann Gottlieb Biebersdorf, das Eerchsche Haus no. 54., pro 140 rthl.

*) Raud-

*) Raudten den 5. April 1821. Johann George Nerlich hat die Freyhäuslerstelle sub no. 18. zu Barschau von seinem Vater Friedrich Nerlich den 1. März a. c um 150 rthl Cour. erkauft.

*) Carlsruh den 25sten May 1821. Bey dem hiesigen Gerichtsamte sind folgende Käufe confirmirt worden: 1. Des Häusler Thomala, um das Hoffmannsche Haus, pro 200 rthl. 2. Des Franz Koschmider, um die Przybillasche Stelle, pro 211 rthl. 3. Des Joseph Barnetzky, um das Bunkesche Haus, pro 464 rthl. 4. Des Amtspächter Pietrusky, um das Freygut Liebenthal, pro 5400 rthl. 5. Des Paul Walter, um das Weißsche Ackerstück, pro 130 rthl. 6. Des Scholz Floß, um die Kluskeschen Grundstücke, pro 353 rthl. 7. Des Bauer Feder, dito, pro 353 rthl. 8. Des Caspar Lipsky, dito, pro 143 rthl. 9. Des Krämer Wszelaki, dito, pro 167 rthl.

*) Lüben den 14ten May 1821. Der Schuhmacher Ernst Wilhelm Punkert, hat das brauberechtigte Haus sub no. 85. vom Herrn Samuel Gottfried Arnold gekauft für 420 rthl.

Das Stadtgericht.

*) Oels den 1. Juni 1821. Bey dem Königl. Stadtgericht und den damit verbundenen Gerichtsämtern, sind vom 1. Januar bis ultimo Juni 1821. nachstehende Käufe confirmirt worden: 1. Ein Haus no. 82. an den Fleischer Kügler, für 1200 rthl. 2. Ein Haus und Garten no 45⅚. an den Justizrath Skribenzky, für 3000 rthl. 3. Ein Haus no. 27¾. an die Armen-Direction, für 1020 rthl. 4. Ein Haus an den Conditor Steinert no. 377., für 2012 rthl. 5. Ein Haus no. 319. an den Seifensieder Schaff, für 2350 rthl. 6. Ein Haus no. 45. an den Schneider Rhein, für 1000 Rthl. 7. Eine Mühle in Schleibitz no. 43. an den Müller Seidel, für 1150 rthl. 8. Eine Fleischbank-Gerechtigkeit no. 622. an den Fleischer Schwencke, für 150 rthl 9. Ein Haus no. 85. an die Wittwe Effenberg, für 175 rthl. 10. Eine Dreschgärtner-Stelle no. 475. an Wilhelm Krause, für 200 rthl. 11. Eine Dreschgärtner-Stelle no. 426. an Christian Bardt, für 140 rthl. 12. Ein Haus no. 512. an Züchner Ballmann, für 650 rthl. 13. Ein Wagenschuppen no. 93. an den Magistrat in Oels, für 237 rthl. 14. Eine Freistelle no. 22. in Dörndorf an den Christian Dittrich, für 200 rthl 15. Eine Dreschgärtnerstelle no. 2. in Dörndorf an Gottfried Schneider, für 40 rthl. 16 Eine Freistelle in Pühlau no. 8. an Gottlieb Wansky, für 101 rthl. 17. Eine Freistelle in Pühlau no. 23. an Gottfried Schädrig, für 300 rthl. 18. Eine Stelle no. 14. in Schleibitz an Christian Mittmann, für 550 rthl.

19. Eine

19. Eine Dreschgärtner-Stelle no. 13 in Schützdorf an Wittwe Heinzelmann, für 180 rthl. 20. Eine Windmühle in Schützdorf no. 1. an Müller Anter, für 550 rthl. 21. Eine Freystelle in Nieder-Zucklau an Gottfried Kulbe, für 40 rthl. 22. Die Freystelle no. 36. in Peucke an Heinrich Straßburg, für 40 rthl.

*) Nimptsch den 25sten May 1821. Designation derjenigen Käufen, welche bey nachstehenden Gerichtsämtern in dem Zeitraume vom 1. December 1820. bis ultimo May 1821. confirmirt worden:

A. Bey dem Gerichtsamte Töppliwode und Sackerau.

1. Kauf des Trautvetter, um die Urbansche Freystelle zu Sackerau, pro 1200 rthl. Cour.

2. Der Wittwe Pfeiffer, um das Siegertsche Auenhaus zu Töppliwode, pro 235 rthl. Cour.

3. Des Urban, um die mütterliche Freystelle zu Sackerau, pro 799 rthl. Cour.

4. Des Urban, um die zu Sackerau belegene Freystelle von seinem Sohne, pro 640 rthl. Cour.

5. Des Urban, um die väterliche Freystelle zu Sackerau, pro 900 rthl. Cour.

6. Desgleichen wegen drei Scheffel Breslauer Maas Aussaat, pro 256 rthl. Cour.

7. Des Herrmann, um das Dannenbergsche Auenhaus zu Töppliwode, pro 150 rthl. Cour.

8. Des Adam, um das Obstsche Auenhaus zu Töppliwode, pro 100 rthl. Cour.

B. Bey dem Gerichtsamte zu Neudorf.

9. Des Laske, um die Beckschе Dreschgärtnerstelle, pro 500 rthl. Cour.

C. Bey dem Gerichtsamte zu Kummelwitz.

10. Des Müller, um die Simmonsche Schmiede, pro 900 rthl. Cour.

11. Des Ziegler, um die Hahnschsche Dreschgärtnerstelle, pro 450 rthl. Cour.

D. Bey dem Gerichtsamte zu Klein-Ellguth.

12. Des Caspar, um das Metzigsche Auenhaus, pro 165 rthl. Cour.

13. Des Greulich, um das väterliche Auenhaus, pro 100 rthl. Cour.

E. Bey dem Gerichtsamte zu Quanzendorf.

14. Der unverehl. Thiele, um das Löbesch Auenhaus, pro 80 rthl. Cour.

F. Bey dem Gerichtsamte zu Danchwitz.

15. Des Schubert, um die Hornsche Freygärtnerstelle, pro 465 rthl. Cour.

16. Des

16. Des Böse, um die Dillersche Schmiede, pro 190 rthl. Cour.
17. Des Winsche, um das Engelsche Auenhaus, pro 94 rthl Cour.

G. Bey dem Gerichtsamte zu Gaumetz.

18. Des Gröger, um die Friedrichsche Freystelle, pro 800 rthl. Cour.
19. Des Friedrich, um das Grögersche Auenhaus, pro 250 rthl. Cour.

H Bey dem Gerichtsamte zu Schmitzdorf.

20. Des Müller Hahn, um einen halben Mageb. Morgen Acker von dem Rittergutsbesitzer v. Studnitz, pro 50 rthl Cour.

Der Justitiarius von sämmtlichen Gerichtsämtern. Wulle.

*) Winzig den 17ten May 1821. Der Viebachsche Bauergutskauf no. 6. zu Kleschwitz, pro 1700 rth., ward heut confirmirt.

Das Gerichtsamt von Kleschwitz.

*) Lüben den 13ten May 1821. Der Christiane Henriette Charlotte Wittwe Otto geb. Neitzel, ist das von ihrem Ehemanne Carl Wilhelm Otto um 100 rthl Cour. ererbte Haus nebst Brauurbar sub no. 66. verreicht worden. Königl Preuß Stadtgericht

*) Brieg den 10ten May 1821. Bey dem hiesigen Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottlieb Giersberg, um der Mutter Anna Christina Giersberg zugehörige sub no. 24 zu Klein-Neudorf belegenes Bauergut pro 1000 rthl. heute confirmirt worden.

*) Winzig den 23sten May 1821. Der Felschsche Dreschgartenkauf no. 7. zu Mersine pro 120 rthl., ward dato confirmirt.

Das Mersiner Gerichtsamt.

*) Großendorf den 12ten März 1821. Der Heberlandsche Angerhauskauf no. 16 zu Gugelwitz pro 150 rthl., ward heute bestätigt.

Das Gerichtsamt der Diebauer Güter.

*) Winzig den 24sten März 1821. Dato ward der Wiersigsche Freystell-Kauf no. 25. zu Beschine pro 800 rthl. confirmirt.

Königl. Domainen-Justizamt Wohlau.

*) Alt-Läßig. Beym hiesigen Dominio sind Käufe zur Confirmation eingegangen:

1. Von Alt-Läßig Schweidnitzschen Creises. Gottlieb Kobers, um Gottfried Kellers Auenhaus sub no. 49., pro 100 rthl. Cour.

2. Von Rothenbach Landesburschen Creises. Susan a Maria Arteltin, um Johann Gottlieb Bergers Felgarten sub no. 1., pro 700 rthl. Cour.

*) Raudten den 10ten May 1821. Der Tuchfabrikant Carl Muh hat das Haus sub no. 118 zu Raudten von dem Kaufmann Carl Scholz am 8. May a. c. um 700 rthl. Cour. erkauft.

*) Brieg

*) Brieg den 12ten April 1821. Bey hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht hat die verehl. Bierschenk Mummer geb. Schneider ihrem Manne am 6ten dieses Monats das Haus no. 179. gerichtlich um 2500 rthl verkauft.

*) Großendorf den 13. März 1821. Der Kellersche Freygartenkauf no 13., zu Gugelwitz pro 260 rthl. ward heut confirmirt.

Das Gerichtsamt der Diebaner Güter.

*) Raudten den 2sten May 1821. Johann Gottfried Fitzner hat die Dreschgärtnerstelle sub no 24. zu Rietschitz von dem Christian Tscheu unterm 29. April cur. um 300 rthl. Cour. erkauft.

*) Winzig den 23sten März 1821. Der Ueberscheersche Parcellenkauf zu Poischwitz pro 17 rthl. 12 ggr. ward heut confirmirt.

Das Gerichtsamt der Diebaner Güter.

*) Trebnitz den 31sten May 1821. Verzeichniß der Käufe, welche bey dem Königl. Stadtgericht zu Trebnitz vom 1. December 1820. bis Ende May 1821. confirmirt worden:

1 Kauf des Züchner Heff, um das Haus no. 118., pro 230 rthl.

2. Des Schuhmacher Diesler, um das Haus no. 38., pro 500 rthl.

3. Derselbe, um das Haus no. 119., pro 100 rthl.

4. Zuschreibung des Hauses no. 76. an die verwittwete Nauendorff, pro 800 rthl.

Beym Gerichtsamt Auras.

5. Kauf des Schmiegelt, um die Dreschgärtnerstelle no 47., pro 185 rthl.

6. Des Oelnisch, um die Freystelle no. 38., pro 220 rthl.

Beym Gerichtsamt Skarsine.

7. Kauf der verwit. Koschny, um die Freystelle no. 6., pro 650 rthl.

8. Des Müller Moritz, um die Wassermühle no 16., pro 300 rthlr.

9 Des Fleischer Jonas, um die Freystelle no. 11., pro 109 rthl.

10. Des Wünsch, um die Freystelle no. 17., pro 365 rthl.

11. Des Tietze, um die Freystelle no. 8., pro 70 rthl.

12 Des Langner, um die Freystelle no. 13., pro 74 rthl.

13 Des Bintig, um die Dreschgärtnerstelle no 24., pro 50 rthl.

Beym Gerichtsamt Jeschütz.

14. Zuschreibung des Angehauses no. 15. an die Hahnschen Erben, pro 40 rthl.

Beim Gerichtsamt Peterwitz.

15. Kauf des Fleischer, um die Dreschgärtnerstelle no. 24., pro 40 rthl.

*) Pitschen

*) Pitschen den 26. May 1821. Bey dem Königl. Stadtgericht zu Pitschen sind in dem ersten halben Jahre 1821. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Pitschen. 1. Kauf des Siegismund Tockius, um das Haus no. 16., pro 920 rthl.

2 Der Susanna Esther verehl. Rathmann Janus, um das Quart Acker no. 7, pro 1100 rthl.

3. Des Apothekers Krause, um die hiesige Apotheke no. 19., pro 4000 rthl.

4. Des Kutta, um die Possession no. 172. 173. und 174., pro 1300 rthl.

5. Des Neugebauer, um dieselbe Possession, pro 1040 rthl.

6. Des Kutta, um das Quart Acker no. 15., für 770 rthl.

7. Des Kutta, um die Wiese no. 22., pro 500 rthl.

8. Der verehl. Jellineck, um das Haus no 40, pro 700 rthl.

II. Polanowitz. 9. Kauf des Swionteck, um die Possession no. 76., pro 1180 rthl.

10. Der verehl. Giesler, um die Angerhäuslerstelle no. 66., pro 62 rthl.

*) Pitschen den 26sten May 1821. In dem ersten halben Jahre sind bey nachstehenden Gerichtsämtern folgende Käufe confirmirt worden:

I. Strehlitz. 1. Kauf des Steinfest, um die Häuslerstelle no. 66., pro 150 rthl.

2. Des George Kilian, um das Bauergut no. 43., für 180 rthl.

3. Der Helena geb. Mokroß, um das Bauergut no. 20, pro 400 rthl.

II. Golkowitz. 4. Kauf des Kalock, um das Bauergut no. 3., pro 150 rthl.

III. Lomnitz. 5. Kauf der Przywarkaschen Eheleute, um das Freybauergut no. 47., für 180 rthl.

*) Neisse den 29sten May 1821. Daß die verwittwete Anna Maria Hohlstein dem Joseph Hohlstein die Freyhäuslerstelle no. 48. zu Groß-Mahlendorf für 60 rthl. Conr. käuflich überlassen, und dieser Contract unterm 29. Januar 1819. confirmirt worden, macht hiermit das Gerichtsamt des Rittergnts Groß-Mahlendorf bekannt.

*) Neumarkt den 25sten May 1821. Bey den nachbenannten Gerichtsämtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. Von Lissa. 1. Kauf des Ferdinand Sauer, um die Tilgnersche Bürgerstelle sub no. 38., pro 720 rthl.

II. Von

II. Von Marschwitz. 2. Johann Schild, um die Sandeckſche Freyſtelle ſub no. 6., pro 300 rthl.

III. Von Wohnwitz. 3. Ferdinand Walther, um den Hauptmannſchen Kretſcham ſub no. 4., pro 800 rthl.

IV. Von Klein-Heydau. 4. Gottfried Kaulfuß, um die väterliche Freyſtelle ſub no. 1., pro 140 rthl.

V. Von Nimkau. 5. Joſeph Jüttner, um die Mühle ſeiner Ehefrau Beate geb. Ilgner ſub no. 26., pro 2000 rthl.

6 Franz Hauptmann, um die Freyſtelle und Mühle des Schwager ſub no. 17. und 55., pro 1600 rthl.

VI. Von Frobelwitz. 7. Gottfried Brendel, um den Kinſchſchen Kretſcham ſub no. 9., pro 8000 rthl.

VII. Von Heydau. 8. Franz Braunert, um die Klugſche Dreſchgärtnerſtelle ſub no. 16., pro 450 rthl.

9. Joſeph Hentſchel, um die Jägerſche Freyſtelle ſub no. 3., pro 800 rthl.

VIII. Von Schadewinkel. 10. Chriſtian Schmidt, um die väterliche Dreſchgärtnerſtelle ſub no. 13., pro 100 rthl.

IX. Von Leuthen. 11. Gottfried Peucker, um das väterliche Bauergut ſub no. 46., pro 1100 rthl.

X. Von Falkenhayn. 12. Johann Friedrich Heinrich, um die Leuſchnerſche Mühle ſub no 11., pro 1863 rthl.

XI. Von Puſchwitz. 13. Joſeph Juſt, um die Langnerſche Freyhäuslerſtelle ſub no 35., pro 100 rthl.

14. Carl Langner, um die Juſtſche Freyſtelle no. 18., pro 400 rthl.

XII. Von Zopbtendorf. 15. Gottlieb Viebich, um die Meisnerſche Angerhäuslerſtelle ſub no. 4., pro 130 rthl.

XIII. Von Schönbach. 16. Thaddäus Hära, um die Seydelſche Dreſchgärtnerſtelle ſub no. 8., pro 465 rthl

XIV. Von Lammsfeld 17. Gottfried Bräuer, um das Bauergut ſeiner Mutter verwitt. geweſ. Bräuer zuletzt verehl. geweſ. Stache ſub no 3., pro 3844 rthl.

XV. Von Keulendorf. 18. Gottlob Mummert, um die väterl. Freyſtelle ſub no 17., pro 100 rthl.

19. Wilhelm Hindemith, um das väterliche Bauergut ſub no. 40., pro 1500 rthl.

*) Oels den 2ten Juni 1821. Bey dem Gerichtsamte der Schönwalder Güter ſind vom 1. Januar bis Ende Juni 1821. nachſtehende Käufe

vorge-

vorgefallen: 1. Kauf des Gottfried Krell, um die Stelle no. 18. von Groß-Schönwald, für 550 rthl. 2. Kauf des Gottlieb Raguze, um die Stelle no 11. daselbst, für 124 rthlr. 3. Kauf des Christian Freytag, um die Stelle no. 4. von Dombrowe, für 725 rthl.

*) Frankenstein den 29sten May 1821. Bey dem Gerichtsamte Schönheyde sind nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

1. Des Benedict Winters, um die Johann Franz Pittnersche Freyhäuslerstelle, für 230 rthl.

2. Des Joseph Winters, um die Anton Scholzsche Auenhäuslerstelle, für 215 rthl.

3. Des Gottlieb Haberechts, um das Gottfried Haberechtsche Bauergut, für 2600 rthl

4. Des Johann Friedrich Pohls, um die Gottfried Matthiassche Häuslerstelle, für 600 rthl.

5. Des Johann Friedrich Herzogs, um die Ignatz Löbersche Häuslerstelle, für 150 rthl.

6. Des Johann Gottlieb Seeligers, um die Johann Friedrich Herzogsche Häuslerstelle, für 100 rthl.

7. Des Johann Friedrich Rostigs, um die Johann Christoph Ottesche Gärtnerstelle, für 230 rthl

8. Des Johann George Birkes, um die Tobias Steinersche Auenhäuslerstelle, für 80 rthl.

9. Des Johann Friedrich Prasses, um das Johann Christoph Prassesche Bauergut, pro 1300 rthl.

10. Des Johann Gottlieb Herrmanns, um die George Heinrichsche Hofegärtnerstelle, für 200 rthl.

11. Des Johann Christoph Lehers, um die Franz Scholzsche Freyhäuslerstelle, für 508 rthl. Courant.

*) Frankenstein den 29sten May 1821. Bey dem Graf v. Seher-Thoßschen Quickendorfer Gerichtsamte sind nachgenannte Käufe confirmirt worden, als:

1. Des Gottfried Höh's, um die Anton Scholzsche Auenhäuslerstelle, für 140 rthl.

2. Des Gottfried Weitze's, um die Anton Vogelsche Freystelle, für 900 rthl.

3. Des Johann Gottlieb Schmerders, um die Johann Christoph Umlaufsche Colonistelle, für 475 rthl.

Dritte Beylage

zu Nro. XXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 11. Juni 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 1. Juny 1821. Folgende Käufe sind bei nachstehenden Gerichtsämtern verlautbaret worden:

I. Beim Gerichtsamt der Fideicommiß-Herrschaft Prauß.

1. des Thuns, um den Hartwigschen Dreschgarten, für 200 rthl.
2. des Schaaf, um den Glintscherschen Kretscham, für 700 rthl.
3. des Mittwoch, um die Mittwochsche Stelle, für 650 rthl.

II. Beim Gerichtsamt Pasterwitz.

4. des Hübner, um die Hübnersche Dreschgärtnerstelle, für 114 rth.

III Beim Gerichtsamt Schaikau und Rommenau.

5 des Samt, um die Merzsche Stelle, für 200 rthl.
6. des Grebs, um die Benkesche Stelle, für 120 rthl.

IV Beim Gerichtsamt Grünhübel.

7. des Fruntczeck, um die väterliche Stelle, für 215 rthl.

*) Dohm Breslau den 9. Mai 1821. Von Seiten des Königl. Hofrichteramtes wird hiermit bekannt gemacht, daß der hiesige Bürger und Kretschmer Gärting die sub no. 39 hinterm Dohm gelegene Possession von der Anna Christiana verehl. Förster geb Weinisch für 100 rthl. gekauft hat, und Titulus Possessionis für denselben auf den Grund des Decrets vom 9 Mai 1821 im Grund- und Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

*) Dohm Breslau den 12. Mai 1821. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Heissig die sub no. 39. in Kottwitz gelegene Possession laut Kauf-Contract vom 27sten December v. J. et conf. den 4ten April c für eine Kaufsumme von 400 Thlr. schlesisch oder 320 rthlr. von seiner Mutter der verw. gewesenen Heissig, zuletzt verwittweten Urbansky und dem Vormund seines minorennen Bruders Joseph Heissig dem Freigärtner Johann Wolf erworben hat, und für ihn auf den Grund der Verfügung vom 12ten hujus m. et a. der Besitztitel eingetragen worden ist. Königl. Preuß. Hofrichteramt.

*) Tra-

*) Trachenberg den 1. Juni 1821. Folgende Käufe sind vom 1sten Dec. 1820 an bis Ende Mai d. J. zur Bestätigung vorgetragen worden.

I. Beim Königl Stadtgericht zu Trachenberg.

1. Johann Nerke, das halbe Haus des Anders, für 180 rthl.

2. des Ackerbürger Weber, das Krollsche Gehöft und Garten, für 1500 rthl.

3. des Züchner Thurnhofer, Antheil eines Grundstücks der Bäcker Stober, für 132 rthl

4. des Scholz Böffert, das Schneider Hahnsche Haus, für 400 rthl.

5. des Kirschner Weigt, ein Grundstück von Matthias Becker, für 260 rthl.

6. des Franz Dineck das Pohlnische Thorschreiberhaus, für 200 rthl.

7. des Gottlieb Henschel die väterl. Possession, Haus, Ackergarten und Wiese, für 320 rthl.

8. des Färber Förster die väterlichen Immobilien, Haus, Scheuer und Ackerstück, für 800 rthl

9. des Schumacher Kirchner, des Vaters Haus und Schubank, für 370 rthl

10. des Tischler Sust, die Scheuer der verwittweten Kiefert, für 200 rthl.

11 des Tischler Preuß, die nachgelassenen Grundstücke seines Weibes, für 560 rthl.

12. des Pfarrheimiether Radui, das Mathes Beckersche Haus, für 195 rthl.

13. des Züchner Thurnhofer, den übrigen Theil des Bäcker Stoberschen Grundstücks, für 390 rthl.

II Bei den Justitiariaten des Trebnitzer Kreises

14 des Gottfried Greger, die väterl. Dreschgärtnerstelle zu Obernigk, für 40 rthl.

15. des Gottfried Langner, das Hippesche Bauergut daselbst, für 330 rthl.

16. des Gottlieb Reich die Schubertsche Gärtnerstelle daselbst, für 220 rthl.

17. des Gottlieb Fiebig, die Arltsche Freistelle daselbst, für 211 rthl.

18. des Christian Rodewald, die Härtelsche Freistelle daselbst, für 475 rthl.

19. des Gottlieb Brühl, die väterliche Gärtnerstelle daselbst, für 48 rthl.

20.

20. des George Hanke die Kadursche Groscherstelle zu Sackerschöfe, für 203 rthl.

21. des George Friedrich Bähr, das Bauergut des Hankes zu Conradswaldau, für 930 rthl.

22. des Johann Joseph Dreßler, das Malicksche Bauerguth daselbst, für 600 rthl.

23. des Gottlieb Lippert, die Gottlieb Zesloksche Dreschgärtnerstelle zu Stroppen, für 150 rthl.

24. des Johann Friedrich Fundner, die väterliche Gärtnerstelle daselbst, für 65 rthl.

25. des Gottlieb Hauke, die Freistelle des Willerts zu Karauschke, für 270 rthl

26. des Gottlieb Jothe, das Freihäuschen der Bukfischen Erben zu Gros-Peterwitz, für 180 rthl.

27. des Gottlieb Pusch, das Tschöpkesche Bauergut daselbst, für 800 rthl.

28. des Gottlieb Gebel, die Lattkesche Groscherstelle daselbst, für 120 rthl.

III. Bei den Justitiariaten des Wohlauer Kreises.

29. der Försterin Reiche, das alte Schulhaus zu Pluskau, für 110 rthl.

30. des Gottlob Hoffmann, die Stöckelsche Windmühle zu Heinzendorf, für 1030 rthl

31. Gottfried Till, die Groscherstelle des Asael zu Arnsdorf, für 200 rthl.

32. des Johann Friedrich Bräuer, die väterl. Stelle daselbst, für 40 rthl.

33. des Gottlieb Schröter die väterliche Dreschgärtnerstelle daselbst, für 20 rthl

34 des Johann Gottfried Strelocke, die väterliche Erbschölzerey zu Polgsen, für 265 rthl.

35. Herr von Schwemler, das Freihaus der Frau von Knobelsdorf daselbst, für 200 rthl.

36. des Tschler Wegehaupt, die väterl. Colonieſtelle daselbst, für 50 rthl

37. Johann Christoph Otto, die väterliche Freistelle daselbst, für 98 rthl.

38 Inspector Splittgerber, die Colonie des Koschel daselbst, für 220 rthl.

39. Johann Friedrich Koch, dieselbe Stelle daselbst, für 100 rthl.

40. Herr von Knobelsdorf, dieselbe Colonieſtelle von dem Koch, für 290 rthl.

41. Herr von Knobelsdorf, ein Stück Garten vom Dreschgärtner Hanke, für 25½ rthl

42. George Friedrich Dalibor, die Anna Rosina Reichelsche Colonieſtelle zu Zychline, für 170 rthl

43 George Friedrich Koschel, die väterliche Stelle daselbst, für 58 rthl. 17 sgr. 1⅔ d.

IV. Bei den Justitiariaten des Militsch-Trachenbergschen Kreises.

44 Franz Neugebauer, die Dreschgärtnerstelle des Anders zu Ladzitza, für 270 rthl.

45. Johann George Sust, die väterliche Gärtnerstelle zu Pinken, für 120 rthl.

46. Gottlieb Lattke, die Gebelsche Gärtnerstelle daselbst, für 270 rth.

47 Gottfried Kunoth, die Gotzkische Groscherstelle zu Labschütz, für 500 rthl.

48. Gottfried Grosser, die Winklersche Freistelle zu Rogosawe, für 425 rthl.

Schwarz, Stadtrichter und Justitiarius.

*) Jordansmühle den 1. Juni 1821. Bei nachstehenden Justitiariaten sind folgende Käufe vom 1 Januar 182[illegible] an gerechnet zur Confirmation vorgetragen worden.

I. Beim Gerichtsamt der Herrschaft Manze.

1. Kauf des Loh- und Rothgerber Andreas Holder, um Oeconom Carl Rottengatters Bürgerhaus zu Markt Bohrau, pro 66, rthl 2. des Johann Gottfried Thiel, um seines Vaters Christian Thiels Dreschgärtnerstelle zu Deutschlanden, pro 330 rthl. 3. der Maria Elisabeth geb. Gabriel verehl. Fendt, um Maurermeister Christian Gabriels Freistelle zu Deutschlanden, pro 607 rthl 4. des Bauer Hans George Hantke, um ein Fleckchen Garten, vom Häusler Hans Christoph Stephan, zu Grünhartau, pro 18 rthl. Courant. 5. des Gottlob Krause, um Gottlieb Schönes Colonistenstelle zu Kaltenhauß, pro 225 rthl. 6. des Johann Gottlieb Hentke, um Gottfried Schneiders Freistelle zu Dürrhartau, pro 300 rthl. 7 des Johann Gottlieb Scholz, um seines Vaters Christian Scholzes Freistelle und Schmiede zu Krentsch, pro 1000 rthl. 8 des Müller Anton Schrock, um Gottfried Zenglers Freistelle zu Deutschlanden, pro 800 rthl. 9. des Johann Carl Menzel, um

Johann

Johann Gottlieb Schwenkes Freistelle zu Deutschlauden, pro 800 rthl. 10. des Johann Gottlob Stanke, um Gottlob Lebestroms Auenhaus zu Jordansmühle, pro 156 rthl.

II. Beim Gerichtsamt Sadewitz Nimptschen Kreises.

1. des Gottfried Reich, um die aus dem Nachlaß seines Vaters Gottlieb Reich erkaufte Dreschgärtnerstelle, pro 212 rthl.

III. Beim Gerichtsamt Stein und Bischkowitz.

1. des Ernst Wilhelm Klose, um Johann Christian Walles Freistelle zu Stein, pro 660 rthl. 2. des Ernst Gottlieb Krocker, um die, aus dem Nachlaß seines Vaters Johann Gottlieb Krocker erkaufte Wassermühle zu Bischkowitz, pro 2500 rthl.

IV. Beim Gerichtsamt Pristram.

1. Kauf des Johann Carl Wilhelm Gabriel, um die aus dem Nachlaß seines Vaters Gottlieb Gabriel erkaufte Schmiede und Freistelle, pro 900 rthl. 2. des Benjamin Roth, um Johann Gottlieb Schramms Brau- und Branntweinurbar, pro 4000 rthl. 3. des Gottfried Rensch, um Carl Bienecks Auenhaus, pro 110 rthl.

V. Beim Gerichtsamt Kosemitz und Tadelwitz.

1. Kauf des Bernard Dittmann, um Johann Gottfried Salomons Freistelle und Schmiede zu Kosemitz, pro 1240 rthl.

2. des Carl Wilhelm Martin, um die Johann Gottlieb Adamsche Dreschgärtnerstelle zu Tadelwitz, pro 350 rthl.

VI. Beim Gerichtsamt Wättrisch.

1. Kauf des Tietze, um Gottlieb Kleiners Dreschgärtnerstelle, pro 280 rthl.

VIII. Beim Gerichtsamt Frauenhayn.

1. Kauf des Johann Gottlob Thiem, um Johann Gottlieb Jäschkes Kretscham, pro 1073 rthl. 2. des Bernhardt Löffler, um Franz Carl Kathmanns Bauerguth, pro 2800 rthl.

IX. Beim Gerichtsamt Dankwitz.

1. Kauf des Ernst Gottlob Winkler, um das Bauergut der verehl. Johanna Eleonora Hahn geb. Gebauer, pro 3200 rthl. 2. des Gottfried Härtel, um Gottfried Nagels Bauerguth, pro 800 rthl.

Profe, Justitiarius.

*) Wartenberg den 31. Mai 1821. Vom 1. Januar bis ult. Juni 1821 sind folgende Käufe bei dem hiesigen Fürstlichen Kammer-Justizamte zur gerichtlichen Confirmation vorgetragen worden, und zwar:

1. des Brauermeister Hartmann, die Windmühle sub no. 3. zu Groß-Gosel, pro 220 rthl.

2.

2. des Thomas Linnorth, das Bauerguth no. 39. zu Neudorf, pro 263 rthl.

3. des Johann Linnorth, das Bauerguth Nro. 39. zu Neudorf, pro 40 rthl.

4. des Bäckermeister Kluge, die Windmühle Nro. 3. zu Gros Cosel, pro 408 rthl.

5. des Johann Biewald, die Häuslerstelle Nro. 4 Lit. b., pro 8 th.

6. des Martin Lormis, die Wassermühle zu Cojentschin sub Nro. 2, pro 1685 rthl.

7. des George Zimny, das Bauerguth Nro. 26. zu Trembatschau, pro 40 rthl.

8. des Jacob Karopka, Angerhäuslerstelle sub Nro. 4. zu Baldewitz, pro 100 rthl.

9. des Martin Piezuch, Angerhaus Nro. 8. Lit. b., zu Baldewitz, pro 20 rthl.

10. des Thomas Koinzog, die Freistelle Nro. 7. zu Cammerau, pro 171 rthl.

11. der Wittwe Johanne Kulott geb. Trzecziock, das Angerhaus Nro. 5. zu Neudorf, pro 36 rthl.

12. des Friedrich Neumann, die Häuslerstelle Nro. 2. zu Rippin, pro 230 rthl.

13. der Rosina verehl. Doctor geb. Witteck, das Bauerguth sub Nro. 9. zu Schleise, pro 357 rthl.

14. des Bartholomäus David, das Bauerguth sub Nro. 18. zu Schleise, pro 150 rthl.

Fürstl. Curl. Freistandesherrl. Kammer-Justizamt.

*) Trebnitz den 30. Mai 1821. Nachstehende Käufe sind bei dem hiesigen Königl. Gericht vom 1. December pr. bis ult. Mai c. confirmirt worden:

1. des Häusler Gottlieb Tyrocke zu Britzen, pro 100 rthl.

2. des Bauer Andreas Krause zu Frauwaldau, pro 1060 rthl.

3. des Häusler Christoph Klose zu Rux, pro 80 rthl.

4. des Freigärtner Friedrich Heitner zu Pohlnischdorf, pro 200 rthl.

5. des Franz Scholz, um die Stelle sub Nro. 34. vom Trebnitzer Anger, pro 603 rthl.

6. des Schmidt Gottlieb Kunze zu Frauwaldau, pro 230 rthl.

7. des Lieutenant Hirschberg, um das Freiguth Klein-Perschnitz, pro 20,000 rthl.

8. des Freigärtner Heinrich Kitschke zu Parnitze, pro 262 rthl.
9. des Dreschgärtner Jacob Pantosch vom Anger, pro 500 rthl.
10. des Häusler Johann Gottfried Bartsch zu Schlottau, pro 200 rth.
11. des Häusler Daniel Finke zu Frauwaldau, pro 171 rthl.
12. des Dreschgärtner Christoph Wolf daselbst, pro 114 rthl.
13. des Häusler Michael Pietzke daselbst, pro 56 rthl.
14. des Bauer Jacob Becker daselbst, pro 550 rthl.
15. des Freigärtner Christian Bartsch zu Deutschhammer, pro 380 rth.
16. des Freigärtner Anton Kusche zu Thomaskirch, pro 550 rthl.
17. des Dreschgärtner Christoph Pantosch zu Frauwaldau, pro 60 rth.
18. der Anna Rosine Juntche, um eine Häuslerstelle zu Frauwaldau, pro 65 rthl.
19. des Häusler Gottfried Torenz, zu Schlottau, pro 250 rthl.
20 des Häusler Joseph Karnasch zu Catholischhammer, pro 80 rth.
21. des Gärtner Joh. Friedrich Sturm zu Kunzendorf, pro 665 rth.
22. des Häusler Joseph Seidel zu Frauwaldau, pro 60 rthl.
23. des Häusler Johann Koschioleck daselbst, pro 120 rthl.
24. des Kupferhammermeister Einhorn, um ein Stück Acker zu Deutschhammer, pro 250 rthl.
25. des Freigärtner Gottlieb Labitzke zu Biadauschke, pro 600 rth.
26 des Freigärtner Friedrich Schreiber zu Poblischdorf, pro 300 rth.
27. des Bauer Johann Kranz zu Groß Perschnitz, pro 600 rthl.
28 des Dreschgärtner Franz Krause zu Frauwaldau pro 100 rthl.
29. des Bauer Valentin Twardy daselbst, pro 976 rthl.
30 des Dreschgärtner Valentin Tschirpke daselbst, pro 100 rthl.
31. des Bauer Christian Bartsch zu Schlottau, pro 800 rthl.
32. des Freigärtner Andreas Seiler zu Groß Mertinau, pro 212 rth.
33. des Häusler Daniel Rudnig zu Caynowe pro 114 rthl.

*) Ramslau den 25. Mai 1821. Bei nachstehenden unter meiner Verwaltung befindlichen Justitiarien sind vom 1sten Januar bis ult. Juni c. a. nachstehende Käufe expedirt worden.

I. Bei der Herrschaft Banckwitz.

1 der Kauf des Michael Grzeschek, über die Dreschgärtnerstelle no. 14. zu Banckwitz, pro 50 rthl.
2. des Adam Vogt, über die Freistelle no. 12. zu Wenczlowitte, pro 64 rthl.
3. des Gottlieb Brandt, über die Dreschgärtnerstelle no. 12. zu Lippe, pro 46 rthl.

5.

4. des Gottlieb Thunig, über das Bauerguth sub no. 10. zu Banckwitz, pro 300 rthl.

II. Bei der Herrschaft Sterzendorf.

5 der Kauf des George Sobanja, über das Bauerguth no. 20. zu Sterzendorf, pro 300 rthl.

6. des Adam Schwitalla, über die Dreschgärtnerstelle no. 4 zu Klein-Heinersdorf, pro 80 rthl.

7. des Anton Hannusa, über die Freigärtnerstelle no. 44. zu Sterzendorf, pro 79 rthl.

8. des Gottlieb Horn, über die Colonieſtelle no. 9. zu Johannisdorf, pro 645 rthl.

III. Bei dem Ritterguthe Reichen.

9. der Kauf des Herrn v. Schimmelpfennig, über das Freiguth no. 9. zu Reichen, pro 2050 rthl.

10. des Ignaz Bieneck, über die Freistelle no 28., pro 100 rthl.

11. des Gottfried Koschig, über das Bauerguth no 11., pro 500 rthl.

IV. Bei Klein-Hennersdorf.

12. der Kauf des Andreas Gladisch, über die Freistelle no. 2, pro 200 rthl.

Der Justizrath Frietsche, als Justitiarius.

*) Rothschloß den 28. Mai 1821. Nachstehende Käufe sind im ersten halben Jahre 1821 confirmirt worden:

1. Carl Häuslers Kauf, um die Hofegärtnerstelle sub no. 45. zu Großkniegnitz, pro 631 rthl.

2. Gottlieb Böhmes, um die Hofegärtnerstelle sub no. 12. zu Poseritz, 130 rthl.

3. Gottfried Schmiedels, um die Hofegärtnerstelle sub no. 18. zu Karzen, pro 160 rthl.

4. Gottfried Pietsches, um das Auenhaus sub no. 22., zu Gregersdorf, pro 400 rthl.

3. Franz Gelses, um das Viertel Bauergut sub no. 16. zu Großkniegnitz, pro 1622 rthl.

6. Gottlieb Tschauschners, um das Auenhaus sub no. 64. zu Großkniegnitz, pro 150 rthl.

* Trachenberg den 30. Mai 1821. Das Gerichtsamt von Klein-Tschuder macht hierdurch bekannt, daß die Anna Rosina Bauden von dem Ernst Gottlieb Preuß das Haus no. 15. für 124 rthl. gekauft hat.

Anhang

Anhang zur dritten Beylage

Nro. XXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 11. Juni 1821.

Citationes Edictales.

Trachenberg den 28sten März 1821. Nachbenannte vermißte Soldaten, oder deren unbekannten Erben und Erbnehmer werden vorgeladen, sich den 11ten Juli d. J. oder bis dahin bey Endes unterzeichneten Justitiario persönlich oder schriftlich zu melden, über ihr Ausbleiben nach beendigten Kriege Auskunft zu geben und die Verrechnung und Ausantwortung ihres Vermögens zu gewärtigen, welches im Fall ihres Ausbleibens durch ihre erfolgende Todeserklärung ihren darauf antragenden Erben zugesprochen werden würde. Nehmlich: 1) Christian Berger von Pinxen, der im 2ten Westpreuß. Infanterie-Regiment stand, auf dem Marsche nach Frankreich verlohren gieng. 2) Gottlieb Stricker aus Groß-Peterwitz, welcher 1813 unter die Trebnitzer Kreis-Landwehr ausgehoben, mit ausmarschirte und nach eingegangenen Nachrichten verwundet wurde. 3) 4) Gottfried und George Ernst Baumgart von Conradswaldau, von denen jener 1813. zur Wohlauer Kreis-Landwehr eingezogen wurde, krank ins Hospital zu Schweidnitz und nicht mehr zum Regiment kam, der letztere aber, ebenfalls Landwehrsoldat nach der Schlacht bey Leipzig bey seiner Compagnie vermißt wurde. 5) Gottfried Vogdt aus Sigta, wo dessen Vater als Viehpächter starb, ebenfalls Landwehrmann. 6) Gottlieb Koschmann, Dreschgärtner-Sohn aus Sigta, welcher 1813. mit der Landwehr dem 8ten schles. Regiment ausrückte, im Naumburger Hospital Augenkrank zurück blieb und dort gestorben seyn soll. 7) Johann Christoph Müller, Groscher Sohn aus Karauschke, im Feldzuge von 1813. in der Landwehr bey Culm blessirt und vermißt. 8) Johann Friedrich Pietsch, Bauer-Sohn aus Jagatschütz, welcher 1813. Trainknecht beym Blücherschen Corps, vor der Leipziger Schlacht zu einem andern Regiment versetzt und auch noch nachher auf dem Marsch gesehen wurde. 9) Gottfried Schlabitz aus Langawe, im Jahr 1813. zur Landwehr ausgehoben und dem Vernehmen nach bey Dresden verlohren gegangen. 10) Johann Friedrich Scholz aus Jagatschütz, Kanonier und vermuthlich im Lazareth zu Erfurth gestorben. 11) Johann Heinrich Sommer von Peruschen im 2ten Westpreuß. Infanterie-Regiment 1813. eingestellt und ohne alle Nachricht verlohren.

Schwarz, Justiz.

Schmiedeberg den 18ten April 1821. Da die sub Nro. 152. zu Michelsdorf gelegene Johann Gottlieb Hoffmannsche, unterm 23. Februar c. auf Höhe von 37 Rthlr. 24 sgr. gerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle, Schuldenhalber in Termino licitationis unico den 13ten August c. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Stadtgericht öffentlich veräußert werden soll, so werden Kauflustige, die sich über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit ausweisen können,

dazu

dazu vorgeladen und hat der Meist- und Bestbiethende sodann den Zuschlag zu gewärtigen. Und da sich auf dieser Stelle annoch zwey Capitalien, nehmlich: 1) 50 Rthlr., welche der vorige Besitzer Johann George Klose, als die Handgelder seines Sohnes des Recruten Johann Friedrich Klose erborgt hat, ex Decreto vom 22sten März 1751. und 2) 91 Rthlr. 1 sgr. 10 d'., welche eben derselbe dem Garnhändler George Hoffmann zu Michelsdorf für Garn schuldig geworden ist, ex Decreto vom 28sten Januar 1778. eingetragen finden, welche längstens bezahlt seyn sollen, so werden alle und jede, welche an diese Intabulata, als Inhaber, oder deren Erben und Cessionarien, oder aus irgend einer andern rechtlichen Ursache Ansprüche zu machen vermögen, aufgefordert, sich in dem vorgenannten Termine unter Einreichung der Hypotheken-Instrumente, damit zu melden, wogegen sie bey ihrem Außenbleiben mit ihren Real-Ansprüchen präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Trachenberg den 24sten Februar 1821. Der Müller Samuel Kothe zu Guhrau 1756. gebürtig, zuletzt zu Polgsen bey Wohlau in Arbeit von wo er vor etwa 40 Jahren auswanderte und im Jahr 1782. hier meldete, daß er von Amsterdam aus zur See gehe, wird hiermit nebst seinen Erben und Erbnehmern vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens im Termine den 24sten Januar 1822. zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein in 100 Rthlr. bestehendes Vermögen Extrahenten, seinen Schwestern und deren Kindern zugesprochen und verabfolgt werden müßte.

Das freyherrl. v. Birkhahnsche Gerichtsamt der Polgsner Güter.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 12ten April 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadt-Waisenamtes wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. P. I. des Allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des hieselbst am 6. December 1820. mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Kaufmanns und Stadtrathes Johann Gottlieb Müller, die bevorstehende Theilung seiner Verlassenschaften unter den legitimirten Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an diesem Nachlaß in Zeiten und zwar längstens binnen 3 Monaten bey uns anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheilshalten können.

Das Königl. Stadt-Waisenamt.

*) Breslau. Es ist ein Quartier von 6 Zimmern mit Stallung zu Johanni oder zu Michaelis zu vermiethen. Nähere Nachricht giebt der Agent Pohl im weißen Hirsch auf der Schweidnitzer Gasse.

*) Breslau. Den Herren, welche bey mir Unterricht im Reiten nehmen wollen, mache ich bekannt, daß ich täglich früh von 4 bis 9 Uhr unterrichte und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr; ich nehme vor 30 Stunden, täglich eine 6½ Rthl. Cour. Meine Wohnung ist in der kleinen Groschengasse No. 1007. eine Treppe hoch.

v. Wunisch, Stallmeister.

*) Bres-

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Classe 43ster Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 1 Gewinn a 1000 Rthlr. auf No. 45972. 5 Gew. a 500 Rthl. auf No. 9631 21491 21809 39223 66483. 8 Gew. a 200 Rthl. auf No. 12241 71 21848 36449 43313 58044 54 66559. 24 Gew. a 100 Rthl. auf No. 12206 44 18748 85 86 21473 21811 91 36480 92 37843 39269 95 99 43305 45898 45903 49708 13 21 58040 46 66536 58. 50 Gew. a 50 Rthlr. auf Nro. 4324 30 62 98 9647 59 12224 79 14848 52 73 74 88 92 18703 54 56 84 21473 75 96 21806 21815 26957 86 36434 36 37849 39235 75 43301 45856 45901 62 82 47341 63 71 49712 76 51022 51025 70 58002 6 7 51 66481 91 66503. 104 Gew. a 40 Rthl. auf No. 4306 14 21 31 51 54 57 65 71 85 89 93 9648 75 86 88 95 96 12208 9 21 23 38 46 64 87 93 14827 14831 49 61 66 84 14900 18707 20 26 61 65 66 73 21452 84 24808 27 50 71 21900 26992 32729 36411 37744 36116 98 39205 8 25 28 33 59 67 70 43318 45810 11 15 28 30 72 77 86 99 45908 17 20 24 66 67 71 47344 53 61 49703 5 35 39 94 51007 8 24 34 40 49 69 90 96 58004 14 22 63 66489 66531 32 74369. 219 Gew. a 30 Rth. auf No. 4310 15 23 27 34 35 47 79 80 82 84 87 99 9610 16 20 27 30 36 38 45 47 51 71 80 96 18719 25 27 34 35 44 45 52 53 76 78 94 21453 94 21500 21817 25 33 36 38 43 58 60 69 21870 72 74 79 86 94 26961 65 74 90 91 32741 52 53 36404 7 8 10 19 23 32 37 48 53 55 62 36468 71 88 90 97 37838 50 52 54 39203 10 11 19 24 26 30 64 79 84 87 89 97 43292 43292 43307 43324 45807 17 31 32 34 35 57 71 79 87 90 91 96 45911 13 22 28 53 61 81 85 87 90 91 97 47340 42 56 80 81 82 49706 19 22 40 41 43 64 66 72 86 92 95 96 51004 11 14 27 29 31 33 36 51045 57 65 68 73 77 93 51104 58010 13 15 28 32 45 50 52 55 73 79 84 85 91 97 98 66492 99 66506 13 22 26 41 47 48 63 65 69025 74376. Zur 1sten Classe 44ster Lotterie und 34sten kleinen Lotterie empfiehlt sich mit Ganzen und getheilten Loosen

Jos. Holschau jun. auf dem Salzringe nahe am großen Ringe.

Breslau. Zu verkaufen eine wenig gebrauchte halb gedeckte Druschke ist von 12 Uhr bis 2 Uhr Mittags auf der Judengasse No. 1889 zu besehen.

Breslau. Auf der Albrechtsgasse in No. 1243. ist der 2te Stock von vier Piecen zu vermiethen und auf Johanny zu beziehen.

*) Breslau. Den 11ten geht ein verdeckter Wagen nach Berlin, und so auch ein Spatzier-Fuhrwerk Sonnabend nach Fürstenstein. Im rothen Hause, Reuschegasse bey Mendel Färber.

*) Bres-

*) Breslau. Ich werde künftigen Donnerstag den 14ten Juni in meinem Garten sämmtliches Obst wieder verpachten, wozu ich solide Pachtlustige an oben genannten Tage hiermit einlade. Gabel, Coffetier,
im ehemaligen Förster'schen Coffeehause am Friedrichsthore.

Breslau. Den beliebten ächten Ermeler'schen holl. Canaster Nro. 0 a 1 Rthlr., Nro. 1. a 18 gr., Nro. 2. a 10 gr. in braun Pappier, ingleich No. 4. a 16 gr. und No. 6. a 9 gr. Cour. in weiß Pappier empfehlen zu fernerer geneigter Abnahme. Gebrüder Scholtz Büttnergasse No. 44.

*) Warthau den 26sten May 1821. Das reichsgräfl. v. Frankenberg'sche Gerichtsamt Großhartmannsdorf subhastiret das daselbst in der Nieder-Gemeinde sub Nro 33. belegene; auf 52 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus des Gottfried Hüttner ad instantiam eines Real-Gläubigers und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino unico et peremtorio den 25sten July d. J. früh um 11 Uhr hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothequenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehöret werden.

Das reichsgräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsamt Großhartmannsdorf.
Streckenbach, Justit.

*) Proskau den 28sten May 1821. Die zu dem Augustin Prziklenk'schen Nachlaß gehörige und in dem Amtsdorfe Ringwitz 3 Meilen von der Kreisstadt Neustadt belegene, auf Dienstgeld gesetzte Bauerstelle die auf 664 Rthlr. 20 sgr. Courantwerth gerichtlich abgeschätzt worden, soll Theilungshalber auf den Antrag der volljährigen Erben öffentlich an Meistbiethenden veräußert werden. Hierzu sind die Biethungs-Termine auf den 4ten July in Chrzelitz, den 4ten August in Proskau und den 5ten September dieses Jahres in Chrzelitz anberaumt, zu welchen alle Kauflustige und Besitzfähige eingeladen werden. Der Zuschlag hängt von der Genehmigung der volljährigen Erben und der Vormundschaft ab. Zugleich werden alle unbekannten Real-Prätendenten hiermit aufgefordert, spätestens bis zum letzten Termin bei Strafe der Präclusion ihre Real-Ansprüche anzubringen und zu begründen.

Königl. Preuß Chrzelitzer Dom. Justizamt.

*) Proskau den 28sten May 1821. Auf Antrag der volljährigen Erben, soll das Anton Michalik'sche auf Dienstgeld gesetzte Bauerguth in dem Amtsdorfe Schigau Neustädter Kreises belegene, im Wege der öffentlichen Feilbiethung Theilungshalber in den Terminen den 4ten July, 4ten August und dem letzten peremtorischen den 5ten September d. J. auf der Amtscanzley zu Chrzelitz an den Meist- und Besitzbiethenden nach vorherigen Beschluß der Erbintressenten veräußert werden. Es werden daher alle Kauflustige und Besitzfähige zu diesem Termine eingeladen. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre etwanigen Realansprüche spätestens am letzten Termin bei Strafe der Präclusion geltend zu machen. Königl. Preuß. Chrzelitzer Dom. Justizamt.

Dienstags den 12. Juny 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauisches Intelligenz-Blatt zu No. XXIV.

Bekanntmachung,

der Holz-Taxverkaufs-Preiße auf den hiesigen Königl. Holzhöfen.

Dem Publiko wird hierdurch zur Kenntniß gebracht, daß jetzt das Brennholz auf den hiesigen Königl. Holzhöfen für nachstehende heruntergesetzte Preiße verkauft wird.

I. Vor dem Ohlauer- und Ziegelthore:

die Klafter	buchen	Leibholz	für	7	Rthl.	—	gr.
— —	eichnes	—	—	5	—	16	—
— —	birkenes	—	—	6	—	6	—
— —	erlenes	—	—	6	—	—	—
— —	kiefernes	—	—	4	—	12	—
— —	fichtenes	—	—	4	—	8	—

II. Vor dem Nicolai-Thore

die Klafter	eichenes	Leibholz	für	5	Rthl.	16	gr.
— —	kiefernes	—	—	4	—	18	—
— —	fichtenes	—	—	4	—	16	—
das Schock	kiefernes	Reißig	—	1	—	20	—

III. Vor dem Oder-Thore

die Klafter	eichenes	Leibholz	für	5	Rthlr.	16	gr.
— —	kiefernes	—	—	4	—	18	—
— —	fichtenes	—	—	4	—	16	—

jedoch überall mit Ausschluß der geordneten Communal-Abgabe.

Breslau den 1. Juni 1821. g.)

Königl. Preuß. Regierung. 2te Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 15ten May 1821. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag einer Realgläubigerin der verehlichten Gastwirth Kerber zugehörige No. 780. in der hiesigen Oder-Vorstadt belegene Gast-

stall

stall, welcher nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 300 Rthl. und zu 6 pro Cent auf 250 Rthl. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll; demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 9 Wochen in dem hiezu angesetzten einzigen Termine, nämlich den 15. August Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justiz-Rath Hrn. Krause in unserm Partheyenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erkläret wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

*) Breslau den 22sten May 1821. Wir Director und Justizräthe des Königl Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadt-Waisenamtes und einer Realgläubigerin das zum dem Stellmacher Hirschmannschen Nachlaß gehörige Haus No. 861. auf der Hummerey belegen, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 10700 Rthlr und zu 6 pro Cent auf 8916 Rthl. 16 gr. abgeschätzt ist, von neuen zum öffentlichen Verkauf ausgestellt werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 4 Wochen an gerechnet, in den hiezu angesetzten einzigen Termine den 17ten Juli Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Beer in unserem Partheienzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern die Genehmigung der Extrahenten, und insbesondere des Königl. Stadt-Waisenamtes erfolgt, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Director und Justizräthe des Königl Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Dyhernfurth den 11ten May 182. Von dem Prinzeß Biron von Curland Dyhernfurther Gerichtsamte wird die zu Dyhernfurth sub No. 49. gelegene, auf 500 Rthlr. magistratualisch abgeschätzte Augustin Effnersche Possession und Töpferey, Behufs der Erbauseinandersetzung, im Wege der freywilligen Subhastation veräußert. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, in

dem

dem auf den 9ten July c. a. hiermit angesetzten einzigen Licitations-Termine Vormittags um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstätte hieselbst zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, aufgefordert, wo der Meist- und Bestbiethende nach eingegangener Genehmigung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Cogho.

Glogau den 9ten April 1821. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Gross-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Dumrichsche wüste Hausstelle an der pohlnischen Gasse hieselbst No. 157. nebst halbem Brau-Urbar, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 260 Rthlr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Magistrates öffentlich verkauft werden soll und der 4te July d. J. zur Biethung bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Hausstelle zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich im gedachten Termine der peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Hrn. Justizrath Ziekursch im hiesigen Stadtgerichtshause entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird, mit der Verpflichtung, das eingerissene Haus wieder herzustellen. Meldet sich kein Kauflustiger; so wird der Platz nebst Brau-Urbar der hiesigen Cämmerey zugeeignet werden.

Rosenberg den 3ten April 1821. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers sollen die den Respondekschen Erben zu Wendzin Lublinitzer Kreises gehörigen Grundstücke No. 16. des Hypothequenbuchs von Wendzin bestehend aus einer Wassermühle, einem Pferde und Kuhstall und einer Scheune, nebst 2 Obstgärten, einer Wiese und 30 Scheffel Acker, welche von den Kreis-Taxatoren, nach der bei einem der Administratoren der Mühle Freibauer Jendra Wosch zu ersehenden Taxe auf 470 Rthlr. 25 sgr. nach Abzug aller Ausgaben taxirt worden sind, subhastirt werden und haben wir hierzu einen einzigen peremtorischen Licitations-Termin auf den 3ten July 1821. Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse Wendzin anberaumt. Kauflustige, Biethungs- und Zahlungsfähige werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine zur bestimmten Zeit zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben, wo demnächst der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Bedingungen werden im Termino bekannt gemacht.

Das Gerichtsamt Wendzin.

Oels den 9ten März 1821. Der dem Kretschmer David Reichelt zu Wildschütz Oelsischen Creyses sub No. 21. gelegene Kretscham, nebst Gebäuden, Aeckern, Wiesen und Inventarien-Stücken, welches alles, außer dem Vieh- und Wirthschafts-Inventarium, auf Höhe von 1655 Rthlr. Courant dorfgerichtlich abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es sind hiezu Biethungs-Termine auf den 3ten May, 7ten July und peremtorisch auf den 12ten July 1821. anberaumt und werden alle Kauflustige hierdurch vorgeladen, an gedachten Terminen Vormittags um 9 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Oels zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der gedachte Kretscham, nebst Zubehör an dem letztgenannten Termin zugeschlagen, übrigens auf später eingehende Gebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Von der Lage dieses Kretschams, nebst Zubehör von der Taxe nebst Bedingungen kann sich jeder Kauflustige bey dem unterzeichneten Gerichtsamte und bey den Dorfgerichten zu Wildschütz näher informiren.

Das gräfl. v. Pfeil Wildschützer Gerichtsamt.

Seeliger. Melsse

Neisse den 29. July 1820. Auf den Antrag des v. Kleistschen Curator Hofrath Brossert und in Beitritt eines Realgläubiger, wird das im Grottkauer Kreise gelegene, unterm 19. Juny 1820. zum öffentlichen Verkauf auf 17619 rthl. 12 sgr. 6 d. landschaftlich abgeschätzte Ritterguth Seiffersdorf Schwedlich, hiermit öffentlich ausgebothen. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, in dem auf den 20. December 1820. auf den 21. März 1821. und zuletzt auf den 12 July 1821 peremtorisch angesetzten Termine früh um 9 Uhr vor dem Commissario Herrn Justizrath v. Gilgenheimb auf dem Terminszimmer des Königl. Fürstenthums-Gerichts hierselbst, entweder persönlich oder durch einen Bevollmächtigten, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissar Cirves und die Herren Gerichts-Assistenten Kosch und Görlich vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts, der Zuschlag erfolgen wird. Auf jedenfall muß wenigstens ⅓ des Kaufgeldes, außer der gekündigten Real Forderung, der Gutsbesitzer Jäkel pr. 3000 rthl. noch vor oder bei der Tradition baar eingezahlt werden. Uebrigens wird nach Berichtigung der Kaufgelder mit Löschung der intabulirten Kapitalien, auch ohne Beibringung der Hypotheken-Instrumente vorgeschritten werden. Endlich wird bemerkt, daß die Taxe des Guthes jederzeit aus dem öffentlichen Aushang in der Registratur des Königlichen Fürstenthums-Gerichts ersehen werden kann.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Köhler.

Zu verauctioniren.

*) Reinerz den 30. May 1821. Auf den Antrag des Curators Concursus soll das Mobiliar-Vermögen des ehmaligen Gutsbesitzer Schmachthahn öffentlich verkauft werden, und haben wir hiezu einen Termin in der Canzeley zu Rückers auf den 27sten Juni d. J. anberaumt, wozu wir hiermit Kauflustige und Zahlungsfähige unter der Bedingung vorladen, daß das Meistgebot in klingenden Courant abgegeben und bald erlegt werden muß.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Rückers.

Zu verpachten.

*) Siebischau den 8ten Juni 1821. Bey dem Dominio Sibischau, 1½ Meile von Breslau soll die Jagd auf 2 hinter einander folgende Jahre an den Meist- und Bestbiethenden verpachtet werden, wozu ein Termin auf den 20. Juni Nachmittags um 2 Uhr im herrschaftlichen Wohnhause daselbst anberaumt ist.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 24. April 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Joh. Joseph Müller aus Liebau, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich ins Ausland entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drei Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 7. Septbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor v. Groddeck anberaumt worden, zu

selbigem

selbigen auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn, als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehn Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 5ten April 1821. Die unbekannten Erben des am 8. October 1793. hieselbst verstorbenen in Diensten des Kretschmers Lampert zu Münchwitz zuletzt gestandenen Wagenknechtes Johann Nowack, werden hierdurch auf den Antrag des ihnen bestellten Curators Herrn Justiz-Commissario Pfendsack edictaliter vorgeladen, sich binnen heut und 9 Monaten spätestens aber in Termino peremtorio den 28sten Januar 1822. Vormittags 10 Uhr in unser Amtscanzley im hiesigen Kreuzhofe persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu melden, den Grad ihrer Verwandtschaft mit dem Verstorbenen und das davon abhängende gesetzliche Erbrecht gehörig nachzuweisen und demnach zu gewärtigen, daß dem gesetzlich nächsten Erbberechtigen des Verstorbenen, dessen in unserm Amtsdepositorio befindliches, in 20 Rthlr. in Documenten und in 22 Rthlr. 9 sgr. 6 d. Cour. baar bestehendes Vermögen, nach Abzug der Kosten ausgefolgt, bei ihrem Außenbleiben aber, sie mit ihren Erbansprüchen präcludirt und der Nachlaß-Bestand als ein bonum vacans dem Königl. Fisco übereignet werden wird.

Reichsgrafl v. Kolowratsches Fidei Commiß Gerichtsamt Corporis Christi.

Breslau den 13ten Februar 1821. Auf den Antrag des Königl. Major und Compagnie Chefs F. v. Blücher zu Glatz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem Monat May bis ult. December 1820. an die Casse der Garnison-Compagnie des 23sten Infanterie-Regiments zu Glatz aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubaur auf den 29sten Juny c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Morgenbesser und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 9ten März 1821. Auf Ansuchen der Theresia verehl. König geb. Pelz zu Neustadt wird deren circa vor 11 Jahren böslich von ihr entwichener Ehemann der Handschuhmacher Leopold König hierdurch öffentlich vorgeladen, vom 1sten April c. a. angerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 12ten July d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato, Herrn

Con-

Consistorialrath Dittrich, anberaumten peremtorischen Termine in unserer Gerichtsstelle auf dem Dohm hieselbst in Person zu erscheinen, über die von seiner Ehefrau wider ihn angebrachte Ehescheidungsklage sich zu erklären, von seiner Entweichung Rede und Antwort zu geben und hiernächst das Weitere, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die von der Klägerin angegebenen Umstände als richtig zugestanden werden angenommen und auf Ehesepara[illegible] nach katholischen Grundsätzen erkannt, er auch für den allein schuldigen Theil geachtet werden wird.

Bisthums-Consistorium. 1. Instanz.

Liegnitz den 27sten Februar 1821. Auf den Grund der von dem Unteroffizier George Pohl gegen seine Ehefrau Anna Maria geb. Huber von Bruneck in Tyrol, welche sich bey Gelegenheit des Gefechts zwischen den österreichschen und franz. Truppen vor Dresden, in den letzten Tagen des Monats August 1813. von ihrem Manne getrennt und bis heute nichts mehr von sich hat hören lassen, wegen böslicher Verlassung angestrengten Ehescheidungsklage, wird die vorgenannte Anna Maria geb Huber hiermit aufgefordert, in dem zur Beantwortung der Klage und fernern Instruction der Sache auf den 12ten July 1821. Vormittags um 9 Uhr in des unterschriebenen Justitiarii Behausung anberaumten Termine einzufinden und die weitern Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die böslich Verlassung in contumaciam für zugestanden wird geachtet, daß zwischen ihr und dem Kläger bisher obgeschwebte Band der Ehe wird getrennt und sie für den allein schuldigen Theil wird erklärt werden z.)

Das Ober-Rüsterner Gerichtsamt.

Beling, Justit.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Mit Loosen zur 1sten Classe 44ster Lotterie empfiehlt sich hiesigen und Auswärtigen ergebenst

M Stern, Königl. Lotterie-Einnehmer, Carlsgasse No. 730.

*) Breslau. Eine treue gesunde Person ohne Kinder, weiblichen Geschlechts, von gesetzten Jahren, die durch gebildeten Umgang eine angenehme Gesellschafte in seyn kann, und Kenntnisse besitzt einer kleinen Wirthschaft mit Nutzen vorstehen, so wie auch die Aufsicht über das weibliche Gesinde zu führen, wo möglich vom Stande ist, jedoch ist diese Condition nicht durchaus wesentlich, wird zu künftigen Johanni von einer stillebenden kinderlosen Familie gesucht; dergleichen Personen können sich bey Hrn. Kaufmann Bauch auf der Althüßergasse melden, welcher die Güte haben wird, der Herrschaft Nachricht gütigst zu ertheilen, damit solche bey ihrer Anwesenheit in Breslau den 25sten Juni a. c. ihre Wahl treffen und die näheren Bedingungen festsetzen kann.

*) Breslau. 9 bis 11000 Rthl. werden zur ersten Hypotheke auf ein hiesiges in der Stadt belegenes neu erbautes Haus, am Werthe von circa 20000 Rth. gesucht. Nähere Auskunft hierüber ertheilt C. F. Gallitz, wohnhaft am Ruschmarkt im Tischler-Magazinshause No. 1984.

*) Bres-

*) Breslau. In dem auf der Hauptstraße vor dem Ohlauerthor Nro. 24, belegenen Frankischen Hause ist auf Johanni oder Michaeli der halbe Stock Parterre, bestehend in 3 Stuben und 2 Kabinettern, nebst Bodengelaß und Keller zu vermiethen. Das Nähere erfährt man daselbst im Hintergebäude eine Stiege hoch.

*) Breslau. Meine Wohnung ist in der heiligen Geistgasse, im Hause des Tapziers Herrn Wartensleben.

Carl Schwindt, Mahler.

Breslau. Mahagony-Holz in Blöcken ist zu haben in Stettin bey

Isaac Salingre, Successores.

Breslau. Schöne engl. Sattel und Reitzäume, ächte plattirte Candaren, Reitstangen, Kinnketten, Trensen, Steigebügel und Sporen sind wieder zu haben bey

W. Heinrich und Scherpel, am Ringe Nro. 579. im Hause der Madame Marschel.

*) Breslau. Meine seit sechs Jahren auf der Schweidnitzerstraße geführte Specereyhandlung habe ich von dem 1sten d. M. auf die Schmiedebrücke No. 1872. im letzten Viertel verlegt. Indem ich dieses meinen geehrten Abnehmern ergebenst anzeige, empfehle ich mich zugleich unter Versicherung der möglichst billigen Preißen und aufrichtigsten Bedienung mit allen Specerey-Material- und Farbewaaren; ferner mit einer vorzüglichen Auswahl der besten loosen Tonnen-Cnaster das Pfund zu 10, 12, 16, 20, 24, 35 bis 60 sgr. u. s. w., Portoricco, ächten Macuba das Pfund zu 1½ Rthl. und 2½ Rthl. Cour., mark. Kraustaback der Centner zu 8 und 9 Rthlr. Cour., desgleichen Rolltaback der Centner 7½ Rthlr. Cour., nebst mehreren anderen Rauch- und Schnupftabacken. Auch ist bey mir der beliebte holl. Cnaster in braun und gelb Papier zu dem Fabrikenpreiß a Pfd. 10 Cour. ganz ächt zu haben.

Friedr. Wilhelm Schilling, Schmiedebrücke im letzten Viertel der Königl. Banck grade über.

Zauditz den 12ten April 1821. Die zu Klein-Peterwitz Ratiborer Creises sub No. 8. gelegene einviertelhübige Freybauerstelle des Andreas Klose, welche gerichtlich auf 443 Rthlr. 20 sgr. Cour. abgewürdiget worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Hiezu ist ein peremtorischer Termin auf den 24sten July d. J. bestimmt. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in diesem Tage des Vormittags um 9 Uhr in loco Zauditz in der gerichtsamtlichen Canzley persönlich oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmachtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, dieses Grundstück zugeschlagen, ohne daß auf Gebothe, welche nach Verlauf des letzten Licitations-Termins einkommen, Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann zu jeder gelegenen Zeit bey dem Königl. Stadtgericht zu Leobschütz bey dem Magistrate in Zauditz und in der gerichtsamtlichen Registratur daselbst eingesehen werden. Da in dem Orte Klein-Peterwitz das Hypothequenwesen noch nicht regulirt, mithin der Besitztitel dieses Grundstückes weder auf den Namen des jetzigen Besitzers, noch die seiner Vordermänner berichtigt ist, so werden alle diejenigen, welche

an

an das feilgebothene Grundstück Ansprüche zu haben glauben, hiemit vorgeladen und aufgefordert, sich damit spätestens in dem angesetzten Termine zu melden und die Bescheinigungsmittel anzuzeigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie der etwanigen Realrechte für immer verlustig erklärt werden werden.

Das Aloys freyherrlich v. Hennebergsche Gerichtsamt der Güter Zauditz und Klein-Peterwitz.

Fürstenstein den 31sten März 1821. Im Wege der Execution ist das dem Johann Gottlieb Rosemann zu Conradsthal Waldenburger Kreises gehörige, auf 280 Rthlr. 20 sgr. Cour. ortsgerichtlich abgeschätzte Freihaus sub hasta gesetzt und der einzige und peremtorische Licitations-Termin auf den 2ten July c. Vormittags 10 Uhr im Gerichtskretscham zu Conradsthal anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach zu diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen und bedeutet, daß dem Meistbiethenden der subhastirte Fundus unter Genehmigung der Real-Gläubiger wird zugeschlagen werden. Auch werden alle unbekannte Real-Prätendenten zu gedachtem Termino zur Angabe und Bescheinigung ihrer etwanigen Ansprüche unter dem Präjudiz vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die Realmasse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Wartenberg den 3ten May 1821. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird in Gemäßheit der §§. 137. — 142. Tit 17 P. I. des Allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern: a. des am 25sten September 1813. in Himmelthal verstorbenen Hofraths Carl Bernhard Max und b der am 12ten März 1819. in Groß-Grünhof verstorbenen verwit. gewesenen Hofräthin Charlotte Max geb. Kausch die ad a. den 17ten September 1814 und ad b. den 2ten May 1820. vollzogene Theilung ihrer Verlassenschaften unter ihre Erben und Kinder hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an die Verlassenschaften in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgten Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Fürstlich curländisch freystandesherrl. Gericht.

Lessing.

Festenberg den 18ten May 1821. Die Johanna Rosina Seibert, welche sich mit dem hiesigen Corduanermeister Gottlieb Strecker jun. im Monat November a. p. verheiratet hat, hat auf den Grund des §. 392. Tit. I. Part 2. des Landrechts, auf die Absonderung des Vermögens dato angetragen und die auf diesen Antrag nach §. 420 ibidem erfolgte Aufhebung der Güthergemeinschaft unter den Corduanermeister Gottlieb Streckerschen Eheleuten hieselbst, wird hierdurch bekannt gemacht. Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Beylage

Beylage
Nro. XXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 12. Juny 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 4ten April. 1821. Von dem Königl. Hofrichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Matheas Paschke, die sub no. 34 zu Meleschwitz gelegene Gärtnerstelle von seinem Vater Lorenz Paschke laut Kauf-Contract vom 30sten December 1819. 10ten ex confirmato den 14ten März 1821. für 360 rthl. Courant erkauft und ist der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 4ten April c. a. eingetragen worden.

Breslau den 17ten May 1821. Bei den Gerichtsämtern Bettlern und Lohe, Kreicke und Weigwitz, Sponsberg, Belkau, Rosenthal, Masselwitz, Klein-Schwundnig, Groß-Racke, Schmolz, und Hünern sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Gottfried Schmoll, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 6. von Bettlern, auf Höhe von 80 rthl.

2. des Gottfried Schnitte, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 23. zu Lohe auf Höhe von 300 rthl.

3. der Wittwe Wolff Maria Elisabeth geb. Haberland, um die Wassermühle sub no. 21. zu Lohe, vor 3300 rthl.

4 des Franz Zimmer, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 11. von Weigwitz, auf Höhe von 90 rthl.

5. des Carl Krause, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 7. zu Kreike, auf Höhe von 255 rthl.

6. des Friedrich Geisler, um den Kretscham sub no. 10. zu Kreike, auf Höhe von 750 rthl.

7. des Heinrich Gnerlich, um die Freistelle no. 20. zu Sponsberg, auf Höhe von 500 rthl.

8. des Gottfried Münch, um die Freigärtnerstelle sub no. 19. zu Sponsberg, auf Höhe von 400 rthl.

9 des Johann Heinrich Menzel, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 80. zu Belkau auf Höhe von 80 rthl.

10 des Zichorien Fabrikanten Johann Gottfried Beber, um das Bauerguth zu Rosenthal, auf Höhe von 2700 rthl.

11. des

11. Kauf des Gottfried Tietze, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 1. zu Rosenthal, auf Höhe von 260 rthl.

12. des Christian Scheffler, um die Freigärtnerstelle sub no. 1. zu Masselwitz, auf Höhe von 950 rthl.

13 des Gottfried Wende, um die Freigärtnerstelle sub no. 3. zu Klein-Schwundnig, auf Höhe von 100 rthl

14. des Daniel Borsian, um die Freigärtnerstelle sub no 4. zu Klein-Schwundnig, auf Höhe von 280 rthl.

15. des Zimmermeister Andreas Bude, um die Mühle zu Groß-Raake, auf Höhe von 1000 rthl.

16. des David Räder, um die Freigärtnerstelle no. 18. zu Hünern, auf Höhe von 800 rthl.

17. des Joseph Heidenreich, um die Freigärtnerstelle no. 28. zu Hünern, auf Höhe von 600 rthl.

18. des Gottfried Tschenscher, um die Häuslerstelle sub no. 26. zu Schmolz, auf Höhe von 57 rthl. 4 sgr. 3⅓ d.

19 des Franz Wenzel, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 25. zu Schmolz, auf Höhe von 266 rthl.

Neumarkt den 18ten May 1821. Bei dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Neumarkt sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Lohgerbers Johann Gottlieb Hampel, um das Haus sub no. 96., für 4030 rthl.

2. des Handschumacher Carl Hypauf, um das Haus sub no 151., für 1600 rthl.

3 des Anton Taubitz, um das Haus sub no. 380, für 285 rthl.

4. des Gottlieb Keil, um das Haus sub no. 282., für 750 rthl.

5. des David Hönsch, um die Dreschgärtnerstelle no. 8. zu Schönau, für 300 rthl.

6. des Anton Jüngling, um die Dreschgärtnerstelle no. 23. zu Schönau, für 310 rthl.

Das Königl. Stadtgericht.

Fischer.

Wartenberg den 21sten May 1821. Das Königl. Stadtgericht zu Wartenberg macht hierdurch bekannt, daß von primo Januar bis ult. Juny 1821. nachstehende Käufe bei demselben confirmirt worden:

1. Die Frau Henriette Caroline verw. Generalin v. Ledinary geb. v. Winterfeld, um die hieselbst in der deutschen Vorstadt belegene, v. Frankenbergsche Possession sub no. 52., für 1500 rthl.

2. Die

2. Die Frau Henriette Caroline verw. Generalin v. Lediwary geb. v. Winterfeld, um die hierselbst in der deutschen Vorstadt belegene v. Frankenbergsche Possession sub no. 53, für 2000 rthl.

3. Des Bäckermeister Carl Benjamin Scholz, um das hieselbst in der Stadt belegene Bäckermeister Klugesche Haus sub no. 28, pro 700 rthl.

4. Der Rademacher Joseph Raak, um die zu Klein-Kosel belegene Töpfer Hanckelsche Possession sub no. 10. litt. b., für 420 rthl.

5. Die Johanne verehl. Frau Kaufmann Kraft, um das hieselbst in der Stadt belegene Kaufmann Kraftsche Haus sub no. 110., für 3000 rthl.

6 die Rosine verw. Horndrechsler Enzner geb. Barth, um das hieselbst in der rohl. Vorstadt belegene Horndrechsler Enznersche Haus sub no. 3., für 200 rthl.

7 Der Schuhmachermeister Christian Hippe, um das seiner Ehegattin geb. Stein zugehörige Haus sub no. 42., für 500 rthl.

8. Der approbirte Wundarzt Johann Ernst Gottfried Schwerin um das hieselbst in der Stadt belegene Mauermeister Raabesche Haus sub no. 101., für 1100 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Reichenbach den 10ten May 1821. Bei nachbenannten Ortschaften sind folgende Käufe zur Confirmation gelangt:

1. Kauf des Langer, um die Stelle no. 26. zu Grunau, pro 495 rthl.

2. des Hilgner, um die Windmühle no. 1. zu Langsdorf, pro 1075 rthl.

3. des Thiel, um das Auenhaus no. 20 daselbst, pro 2[illegible] rthl.

4. des Flieger, um die Freistelle no. 5 zu Scherswaldau, pro 200 rthl.

5. des Scholz, um die Freistelle no. 18 zu Kittelau, pro 685 rthl.

6. des Ochsmann, um einen Ackerfleck des Bauern Anter zu Habendorf, pro 45 rthl

7. des Förster, um die Dreschgärtnerstelle no. 8. daselbst, pro 600 rthl.

8 des Steiner, um die Mühlenbesitzung no. 1. Güttmannsdorf, pro 2500 rthl

9 des Klose, um die Freistelle no. 38 zu O. Peilau, pro 300 rthl.

10. des Eichner, um das Haus no. 32. zu Ober-Lang-Seifersdorf, pro 260 rthl.

11. Kauf

11. Kauf des Pfennig, um den Kretscham no. 10. zu Weinberg, pro 1600 rthl.

Der Kreis Justizrath Busch.

Ottmachau den 14ten May 1821. Bey der Königl Amtshauptmannschaft zu Ottmachau sind im 1sten halben Jahre nachstehende Käufe confirmirt:

1. Gläsendorf. Kauf des Häuslers Dominicus Aust no. 124., pro 120 rthl

2. Lindenau. Des Häuslers Franz Gewohn no. 41., pro 62 rthl.

3. Desgl Des Häuslers Johann Hanen no. 34., pro 115 rthl.

4 Liebenau. Des Joseph Hirschberg, um ¾ Ruthen Acker, pro 320 rth.

5. Rathmannsdorf. Des Bauer Joseph Gloger no. 29., pro 950 rthl.

6. Liebenau. Des Gärtner Anton Pluschke no. 83., pro 600 rthl.

7. Kleinbriesen. Verreich der Bäuerin Regina verehl. Jüttner no. 25., pro 1000 rthl.

8. Arnsdorf Des Gärtner Franz Peuckert no 32., pro 95 rthl.

9. Lindenau. Des Gärtner Nicolaus Fuhrmann no. 39., pro 500 rth.

10 Gallenau. Des Bauer Amand Nopl, um das Bauerguth no. 8., pro 1050 rthl.

11 Wiesau. Des Bauers Caspar Kunert no 41., pro 300 rthl.

12. Ellguth. Des Bau~ Franz Franke no. 18, pro 1200 rthl.

13 Gostitz. Des Gärtner Franz Grimm no. 3., pro 70 rthl.

14 Liebenau. Des George Koppe no. 85., pro 1210 rthl.

15. Desgl. Des Gärtner Joseph Otte von no 85., pro 1210 rthl.

16 Ellguth. Der Gärtnerin Catharina Heinrich no 55, pro 150 rthl.

17 Arnsdorf. Der Kretschmerin Thomas no. 61., pro 1000 rthl.

18 Tschauschwitz. Des Gärtner Amand Elsner no. 6., pro 530 rthl.

19 Stephansdorf. Kauf des Gärtner Michael Ritter no. 59., pro 136 rthl

20 Ellguth. Des Gärtner Anton Weidlich, um 1½ Scheffel Acker, pro 75 rthl

21. Desgl. Des Caspar Kinzel, um 1½ Scheffel Acker, pro 75 rthl.

22 Desgl. Des Franz Kieslich um 1½ Scheffel, pro 75 rthl.

23. Desgl. Des Gärtner Nepomucen Kösler, um 1½ Scheffel, pro 75 rthl.

24. Ellguth Des Häusler Michael Wagner no. 79, pro 100 rthl.

25. Stephansdorf. Des Bauer Ignatz Kügler no. 57., pro 2200 rthl.

26. Matzwitz. Verreich der Bäuerin Theresia Rosenberger no 1., pro 1569 rthl. 16 sgr.

27. Wie=

27. Wiesau. Des Bauer Franz Fuhrmann no. 26., pro 600 rthl.

28. Woitz. Des Gärtner Joseph Kuschel no. 56., pro 350 rthl.

29. Rathmannsdorf. Des Bauer Joseph Mücke no. 22., pro 1200 rth.

30. Schwammelwitz. Des Gärbner Anton May no. 73., pro 200 rth.

31. Desgleichen. Des Gärtner Caspar Pohles no. 79., pro 780 rthl.

32. Gläsendorf. Des Gärtner Augustin Scholz no. 12., por 280 rthl.

33. Lobedau. Des Häuslers Joseph Gleitzel no. 38, pro 80 rthl.

34. Schubertscroße. Des Bauer Joseph Holzbrecher no. 2., pro 100 rthl.

35. Ottmachau. Verreich der Magdalena Eckert sub no. 20, pro 1985 rthl.

36. Gostitz. Des Bauer Franz Brunschwitz no. 48., pro 1400 rthl.

37. Heinersdorf. Des Bauer Caspar Beyer no 37., pro 1000 rthl.

38. Hermsdorf. Des Bauer Franz Raguso no. 18, pro 500 rthl.

39. Schwammelwitz. Des Häusler Anton Heinrich no 97., pro 130 rthl.

40. Ottmachau. Des Elias Schubert, um das Grundstück no. 52., pro 130 rthl.

41. Mösen. Des Scholzen Franz Leipelt, um das Bauerguth no. 11., pro 5800 rthl.

Schwarzwaldau den 17ten May 1821. Vor dem hiesigen Gerichtsamte kamen folgende Käufe zur Verlautbarung:

A zu Schwarzwaldau. 1. Gottfried Eckert, um Gottlob Weisemanns Freyhaus no 112., pro 400 rthl.

2. Gottlieb Schroth, um Susanne Süßenbachin Freihaus no. 14., pro 212 rthl.

3 Carl Wilhelm Tilch, um Gottfried Tilchs Bauerguth no. 94., pro 1400 rthl.

B zu Gaablau. 4. George Friedrich Eisner, um weil Abraham Schäls Dienstgarten no. 56., pro 113 rthl.

5. Gottfried Berger, um Carl Wilhelm Tilchs Dienstgarten no. 72., pro 310 rthl.

6. George Friedrich Klenner, um weil. Gottlieb Walthers Auenhaus no. 33., pro 93 rthl.

C. zu Mittel-Conradswaldau. 7. Gottfried Kluft, um Samuel Künzels Bauerguth no. 19., pro 2350 rthl.

8. George Friedrich Kluft, um Gottfried Kluft Bauerguth no. 88., pro 1400 rthl.

9. Gott-

9. Gottfried Schäl, um Gottlieb Schäls Bauerguth no. 78, pro 2000 rthl.

10. Gottlieb Wähner, um George Friedrich Demuths Auenhaus no. 62., pro 150 rthl.

D. zu Ober-Conradswaldau. 11. Johann George Kluft, um Joseph Rosenbergers Freihaus no. 10., pro 106 rthl.

12 Christian Langer, um Anton Schmids Handfröhnerguth no. 39., pro 770 rthl.

E. zu Vogelgesang. 13. Gottlieb Schäl, um George Friedrich Schäls Feldgarten no. 4., pro 800 rthl.

Sachse.

Wartenberg den 19. May 1821. Bei nachbenannten Justizämtern sind vom 1sten Januar bis ultimo Juny 1821. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Bei Ottendorf.

1. Der Schuhmacher Friedrich Korsich, um die daselbst sub no. 4. belegene Gottfried Kawollekſche Freystelle, pro 208 rthl. 14 gr.

2. Bei Bischdorf.

2. Der Schmidt Carl Spiller um das daselbst sub no. 2. belegene väterliche Bauerguth, pro 400 rthl.

3. Der Christian Rendza, um das daselbst sub no. 2. belegene Carl Spillersche Bauerguth, pro 900 rthl.

3. Bei Kraschner Niefken.

4. Der Freimann Christoph Bunk, um die daselbst sub no. 2. belegene Walhersche Freistelle, pro 710 rthl. 1 sgr.

4 Bei Boguslawitz.

5. Der Müller Gottlieb Franz, um die daselbst sub no. 4. belegene Carl Fränzelsche Windmühle, pro 140 rthl.

Marks.

Oels den 25sten May 1821. Seit dem 1sten Januar c. haben erkauft:

1. zu Mirckau. Susanna Weis, die Häuslerstelle sub no. 19., für 120 rthl.

2 zu Medlitz. Johann Christoph Renschin, die Freistelle sub no. 4., für 950 rthl.

3. Johann Carl Renschin, die Kretschams-Freistelle sub no. 8., für 800 rthl.

3. zu Ober-Glauche. 4. Herr v. Kessel das Freibauergut sub no. 13., für 2700 rthl.

4. zu Gutt-

4. zu Guttwohne. 5. Johann Gottlieb Ässmann das Robothbauergut sub no. 1., für 1900 rthl. 6. Gottlieb Grösch, die Dreschgärtnerstelle sub no. 9., für 18 rthl. 7. Gottlieb Rudel, das Robothbauergut sub no. 24., für 1300 rthl.

Schmiedel, Justiz.

Guhlau bei Guhrau den 25sten April 1821. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind seit dem 1sten Decbr. 1820. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Christoph Becker, um die väterliche Freihäuslerstelle zu Logischen, für 61 rthl.

2 des Johann Gottlieb Preuß, um das Zeinsche Beneficiumhaus daselbst, für 110 rthl.

3. des Gottfried Wehmuth, um die väterliche Dreschgärtnerstelle daselbst, für 80 rthl.

4. des Samuel Stolpe, über die Zimmermannschen Freistelle no. 7. zu Liebchen, für 290 rthl.

5. des Gottfried Nitschke, um die Schneesche Dreschgärtnerstelle no. 4. zu Korangelwitz, für 114 rthl.

6 des Johann Friedrich Thauer, um die Schüttlersche Dreschgärtnerstelle no. 18. zu Oderbeltsch, für 10 rthl.

7 des Johann Gottlieb Rinke, um das Frühauffsche Bauerguth no. 8 zu Klein-Osten, für 975 rthl

8 des Christian Jähnisch, um die Seidelsche Häuslerstelle no. 18. zu Kittlau, für 20 rthl.

9 des Johann Christoph Bartsch, um die Steinmussche Colonistelle no. 4 zu Rützen, für 33 rthl.

10 des Dominii, um die Kadochsche Colonistenstelle no. 10., für 70 rthl. zu Rützen.

11. des Gottfried Riedel, um die Peisesche Dreschgärtnerstelle no. 21. daselbst, für 350 rthl.

12. der Maria Elisabeth verehl. Stecher, um das Schöppesche Colonisten-Haus no. 18. daselbst, für 100 rthl.

13 des Johann Friedrich Tiebel, um die väterliche Freigärtnerstelle zu Saborwitz, für 60 rthl.

14 des Johann Friedrich Piersch, um die väterliche Dreschgärtnerstelle daselbst, für 50 rthl.

15. des Gottfried Vollnberg, um die von der Grundherrschaft für 12 rthl. erkaufte Colonistenstelle no. 16 zu Urschkau.

16. des

16. Kauf des George Friedrich Kühn, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 36. daselbst, für 20 rthl.

17. des Gottfried Leuschner, um das Bergersche Bauerguth no. 28. daselbst, für 200 rthl.

18. des Gottlieb Leuschner, um das väterliche Bauerguth no. 28. daselbst, für 200 rthl.

19 des Hans Friedrich Wende, um das väterliche Bauerguth no. 26 daselbst, für 200 rthl. Seibt.

Zobten den 24sten May 1821. Hier Orts sind nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Carl Wiedermann, um einen Flächeninhalt von 15 Scheffel Aussaat Franz Bürgelschen Acker, für 700 rthl.

2. Zuschreibung des 2 hübigen Guthes no. 98. dem Anton Höbigschen Erben, für 1875 rthl.

3. Zuschreibung des $2\frac{1}{2}$ hübigen Gutes no. 100. den Anton Hübnerschen Erben, für 2900 rthl.

4. Zuschreibung des ererbten väterlichen 3 hübigen Guthes no. 18. dem Carl Wiedermann, für 3000 rthl.

5. Carl Grunwald, um des Franz Joseph Rotherschе Haus no. 23., für 1375 rthl.

6. Joseph Kasserre, um das ranz Hoffmannsche Haus no. 132., für 260 rthl.

7. Franz Hoffmann, um das Haus des Anton Beiler jun. no. 115., für 600 rthl,

8. Franz Joseph Rother, um das vollständige Nutzungsrecht der städtischen Malzmühle no. 155. bei Marxdorf, für 2100 rthl

Ober-Glogau den 17. May 1821. Bei dem hiesigen Königl. Gericht der Stadt sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. des Franz Kaysig, über ein Haus, pro 200 rthl.
2. des Leopold Tschauner, über ein Stück Acker, pro 780 rthl.
3. des Anton Böhnisch, über ein desgl., pro $266\frac{1}{3}$ rthl.
4. des Andres Jnilka, desgl., pro $171\frac{1}{3}$ rthl.
5. des Joseph Chrzorsez, desgl., pro 815 rthl.
6. des Johann Neumann, über ein Haus, pro 190 rthl.
7. der Magdalena Larisch über einen Garten, pro 90 rthl.
8. des Anton Langner, über einen Garten, pro 228 rthl.

Mittwochs den 13. Juni 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauisches Intelligenz-Blatt zu No. XXIV.

Zu verkaufen.

Breslau den 22sten Februar 1821. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital Landgüteramte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Creditors das auf dem Stadtgut Elbing sub No. 39. belegene Grundstück des Riemermeisters Ernst Pätzold, welches auf 5939 Rthlr. 4 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Termini licitationis stehen auf den 10ten May c., auf den 12ten July c. und auf den 13ten September c. Vormittags um 10 Uhr an. Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, sich in diesen Terminen, besonders in dem Letzteren, welcher peremtorisch ist, im Amte auf dem hiesigen Rathhause vor dem Herrn Assessor Assig zu melden, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück mit Genehmigung der Real-Gläubiger zugeschlagen werden wird. Urkundlich unter des Amts gewöhnlicher Unterschrift und beygedruckten Insiegel.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Gröbnig bey Leobschütz den 18ten May 1821. Das Königl. hiesige Gerichtsamt macht bekannt, daß die dem unwissenden Landwehrmann Anton Metzke zugehörige in Schönbrunn Leobschützer Creises sub Nro. 90. gelegene robothsame Häuslerstelle, welche dorfgerichtlich auf 40 Rthl. detaxirt ist, auf den Antrag der Ehegattin des Metzke und des demselben zugeordneten Curatoris in Termino den 23sten Juli a. c an den Meistbiethenden verkauft werden soll; daher Kauflustige vorgeladen werden, gedachten Tages in der hiesigen Gerichts-Canzeley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden alle etwan unbekannten Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem anberaumten Licitations-Termino anzumelden und zu bescheinigen, außerdem wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Rösler.

*) Grüssau den 28sten März 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No 140. zu Alt Reichenau gelegene, zum Vermögen des Ignatz Benedict Franz gehörige und auf 143 Rthlr. 3 sgr. 4 d. Courant dorfgerichtlich geschätzte Haus, nebst Gärtel, im Wege der Execution auf Antrag eines Gläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein-

eingeladen, in dem auf dem 13ten August a. c. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Strunz den 29sten April 1821. Es soll in Termino den 3ten July d. J. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Salisch Schuldenhalber die zu Strunz sub No. 66. belegene und auf 751 Rthlr. vorigen Jahres gerichtsamtlich gewürdigte und den 11ten December a. pr. von Schulz und Gerichten in dem vorigen Zustande befundene Dreschgärtnerstelle öffentlich an den Meistbiethenden gegen sofortige Zahlung der Kaufgelder verkauft und wozu hierdurch Kauflustige vergeladen werden.

Das Hauptmann v. Oblen und Aderskronsche Gerichtsamt der Strunzer Güter. Neumann.

Trebnitz den 17ten Januar 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichte wird die von dem Erbscholzen Franz Brosig meistbiethend erstandene Benedict Pietschische Wassermühle zu Oldersdorf Frankensteinschen Kreises, welche aus 3 oberschlechtigen Gängen besteht und im Jahr 1818. auf 2525 Rthlr. 5 sgr. 5 d. gerichtlich abgeschätzt worden, nebst dazu gehörigen Wirthschaftsgebäuden und Garten auf den Antrag der Realgläubiger wegen nicht geleisteter Zahlung der Kaufgelder anderweitig subhastirt und sind die diesfälligen Licitations-Termine auf den 24sten März, den 19ten May, peremtorisch aber auf den 14. July d. J. in der standesherrlichen Gerichtsamts-Canzley zu Frankenstein anberaumt worden, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit dem Beifügen bekannt gemacht wird, daß die Mühle dem Meistbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Gläubiger zugeschlagen werden wird, die ausgefertigte Taxe übrigens sowohl in hiesiger Registratur, als auch bei dem standesherrlichen Gericht zu Frankenstein zu jeder schicklichen Zeit inspicirt werden kann.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

Reichenbach den 19ten April 1821. Auf den Antrag eines Gläubigers wird die Carl Siegmund Kretschmersche zu Nieder-Peilau-Schlössel bey Reichenbach belegene, auf 812 Rthlr. abgeschätzte Freystelle nothwendig subhastirt. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem auf den 11ten July d. J. Vormittags um 11 Uhr angesetzten peremtorischen Licitations-Termine vor unterzeichnetem Gerichtsamte in dem Schlosse zu Nieder-Peilau zu erscheinen, sich zu legitimiren, die Kaufbedingungen zu vernehmen und ihre Gebothe auf das feilgebothene Grundstück abzugeben, wonächst feldiges dem Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Interessenten zugeschlagen und auf spätere Gebothe nicht geachtet werden soll. Die Taxe ist in dem Nieder-Peilau-Schlößler Gerichtsamt nachzusehen.

Das Kaufmann Riedelsche Nieder-Peilau-Schlößler Gerichtsamt.

Jordansmühle den 27sten April 1821. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Bäcker Hoche zu Markt Bohrau Strehlenschen Kreises früher ihm zugehörig gewesenen, von ihm aber unterm 23sten November 1819. verkauften aus 4 Morgen 52 □R. bestehende und aus 780 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigte

würdigte Aecker, im Wege der nothwendigen Subhastation anderweitig öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden und Zahlungsfähigsten verkauft werden sollen und hiezu, ein einziger Biethungs-Termin auf den 5ten July c. a. anberaumt worden. Es werden daher Kaußlustige, Besitz- und Zahlungsfähige, hiemit aufgefordert, in diesem Licitations-Termin Vormittags um 9 Uhr vor dem unterschriebenen Justizamt in loco Jordansmühle zu erscheinen, ihr Gebothe ad Protocollum zu geben und zu gewärtigen, daß nach Einwilligung der Hocheschen Gläubiger, dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus gegen baare Bezahlung adjudiciret werden wird. Die Taxe dieser Aecker, kann beim Königl. Stadgericht in Strehlen beim hießigen Justizamt und im Gerichtskretscham zu Bohrau zu jeder Zeit nachgesehen werden.

Gräfl. v. Sandreczkyisches Justizamt der Herrschaft Manze.
Profe.

Hermsdorf und Kynast den 16. April 1821. Von Seiten des Reichsgräflich Schaffgotsch-Kynastischen Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zum Nachlasse des verstorbenen Schmidts Johann Gottfried Rothkirch gehörige, sub No 83. des Hypothekenbuchs zu Agnetendorf gelegene, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 24. October pr. mit Einschluß des sämmtlichen Schmiede-Handwerkszeuges auf 297 Rthl. 13 sgr. Cour. gewürdigte Haus, Schulden halber, im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden soll. Kaußlustige und Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, binnen 9 Wochen, vom 2. May c. angerechnet, und spätestens in Termino peremtorio den 7. July d. J., Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amts-Canzelley zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben, und nach erfolgter Erklärung der Real-Gläubiger und des hiesigen Ober-Vormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus nebst dem dazu gehörigen Schmiede-Handwerkszeuge dem Meistbiethenden und Bezahlenden adjudicirt, und auf etwa später eingehende Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräflich Schaffgotsch-Kynastisches Gerichtsamt.

Grünberg den 24. Februar 1821. Auf den Antrag der Tuchmacher Carl Friedrich Häuslerschen Eheleuten sollen deren Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 343. im 2ten Viertel, taxirt 773 Rthlr.; 2) der Weingarten No. 257. taxirt 234 Rthlr.; 3) der zu einem Weingarten aptirte Acker No. 290., taxirte 178 Rthr. 10 sgr; 4) der Weingarten No. 1100., taxirt 253 Rthlr. 7 sgr. im peremtorischen Termine den 30sten Juny dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich im Wege nothwendiger Subhastation an die Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich daher besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und solche nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, denselben zu erwarten haben. Die Taxen können täglich auf dem Land- und Stadtgericht näher nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Glogau den 11. May 1821. Auf den Antrag des Commun-Mandatarii der Landschafts-Director Graf v. Sandreczkyschen Gläubiger wird das im Lübenschen Kreise belegene Gut Guhlau, welches laut der landschaftlichen Taxe auf 3895 Rthlr. 22 gr. 8 pf. gewürdigt worden ist, (die in den Amts-

stun-

stunden auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht eingesehen werden kann, hiemit subhasta gestellt. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in dem auf dem 9ten August d. J., den 11ten October d. J., den 13ten December d. J. angesetzten Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, ihre Gebothe persönlich oder durch hinreichend informirte gerichtlich beglaubigte Specialbevollmächtigten, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Pförtner, auf dem hiesigen Schloß abzugeben, wobey ihnen eröffnet wird, daß auf die nach dem letztgedachten Termine einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden kann, so wie daß das Liegnitz Wohlausche Landschafts-Collegium sich die Ablösung von 1380 Rthlr. in Pfandbriefen zur ausdrücklichen Kaufsbedingung gemacht hat, und daß das erwähnte Gut Guhlau gegenwärtig zwar noch verpachtet ist, die Pacht aber, zu Folge heut geschehener Kündigung Termino Johannis 1822. zu Ende geht, auch das Gut dem Käufer mit demjenigen Wirthschafts-Inventario zugeschlagen werden soll, mit welchem der abgehende Pächter es retradiren wird, daher dem Käufer obliegt, das etwanige Plus-Inventarium dem Pächter ohne Anrechnung auf das Kaufgeld zu vergütigen, dagegen ihm auch das Recht zusteht, das etwanige Minus-Inventarium von dem Pächter ersetzt zu verlangen, ohne jedoch Vertretung der Masse für diesen Ersatz des Pächters, wenn er ihn etwa zu leisten nicht vermöchte, begehren zu dürfen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

Breslau den 8. Novbr. 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der ausgetretene Johann Franz Michael Friedrich, welcher sich vor mehrern Jahren entfernt, und seitdem nicht mehr eingestellt hat, zur Rückkehr binnen neun Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 13. Septbr. 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubaur anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn eine nach dem Ermessen des Richters zu bestimmende Geldstrafe festgesetzt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2. März 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des officii fisci der Canto ist Ignatz Augustin Reinisch aus Wöffelsdorf, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seit dem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27. July d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Neubaur anberaumt worden, zu selbigen auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens

stens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Primkenau den 18ten April 1821. Zum öffentlichen Aufgeboth nachstehender Instrumente, als: 1) des Instruments vom 12ten July 1806. über 100 Rthlr. für den Wirthschafts-Vogt Gottlieb Neumann zu Neuhammer Modlauer Antheils auf der sub No. 32. belegenen Häuslerstelle des Johann George Wolf zu Weissig; 2) des Instruments vom 24sten December 1802. über 200 Rthlr. auf dem sub No. 107. in der Stadt Primkenau belgenen, brauberechtigtem Hause des vormaligen Schuhmacher Heinrich Zeidler, jetzt Bürger und Schuhmacher Johann Gottlob Vogt für die Weißgerber Hoffmannsche Curatel-Masse, welches nach der erfolgten Auseinandersetzung der Geschwister Hoffmann unterm 28sten April 1817. der verehl. Cantor Caroline Dorothea Geislorn geb. Hoffmann zu Primkenau zugeschrieben worden, so 3) des Instruments vom 12ten July 1792. über 25 Rthlr. 7 sgr. 4 d'. für die Helene verwit. Ulbrich geb. Fiedig in Karpkreiß auf dem sub No. 8. zu Haselbach belegenen Hanns George Zeidlerschen Hause, ist ein Termin auf den 13ten August 1821. Vormittags um 11 Uhr in der Gerichtsamtscanzley anberaumt worden. Es werden hierzu alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber vorerwähnter Instrumente, Forderungen und Rechte zu haben vermeinen, unter der Warnigung vorgeladen, daß die Außenbleibenden, mit ihren Ansprüchen präcludirt, zu einem ewigen Stillschweigen verurtheilt, die quäst. Hypotheqnen-Instrumente für null und nichtig erklärt werden sollen.

Das freyherrlich v. Bibransche Gerichtsamt der Herrschaft Primkenau und Modlau.

Böttcher, Justit.

Hirschberg den 6ten April 1821. Zur Liquidation der Ansprüche an ein für die Hirschberger Schul-Wittwen Casse auf dem Fundo sub No. 5. Lommnitz Hirschbergschen Creises über 50 Rthlr. haftendes und abhanden gekommenes Hypotheken-Instrument vom 5ten April 1783. ist ein Termin auf den 13ten July d. J. in der Gerichtscanzley zu Lommnitz anberaumt worden und es werden deshalb alle unbekannte Eigenthümer, Cessionarien, Inhaber oder deren Erben, so wie alle Interessenten, welche an dieses Instrument oder an die eingetragene Post aus irgend einem Rechtsgrunde Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, um in demselben zu erscheinen und ihre Ansprüche zu liquidiren, die Ausbleibenden aber haben zu gewärtigen, daß ihre Ansprüche für erloschen geachtet werden sollen, das Instrument amortisirt und die eingetragene Post im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das Patrimonialgericht des Gutes Lommnitz.

Vogt.

Glogau den 27. Januar 1821. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird der seit 10 Jahren verschollene aus Beuthnik bey Glogau gebürtige Christian Reuke, nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmern, dergestallt öffentlich vorgeladen, daß er sich binnen 9 Monates

und

und zwar längstens in dem auf den 14ten December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht angesetzten Präjudicial-Termin persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen hat, daß er für todt geachtet und sein sämmtliches zurückgelassenes Vermögen, seinen nächsten Erben, die sich als solche dazu gesetzmäßig legitimiren können, außerdem aber als herrnloses Gut dem Königl. Fiscus werde zugeeignet werden.

*) Löwen den 18ten April 1821. Auf dem hierorts auf der Dohmgasse sub No. 40. gelegenen, itzt dem pensionirten Forstkontrolleur Lämmchen gehörigen Hause steht für die Anna Rosina Stützeschen Söhne Gottfried und Christoph Stütze ein Capital von 200 Rthl. eingetragen. Wenn nun diese 200 Rthl. zurückgezahlt worden sind und gelöscht werden sollen, das über diese Schuld sprechende Hypotheken-Instrument, bestehend in der Recognition vom 28. Februar 1801. aber verlohren gegangen ist, so werden alle diejenigen, welche daran als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen haben, hierdurch aufgefordert, in dem auf den 26sten Juli c. a. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstäte anberaumten Termine zu erscheinen und ihre Gerechtsame wahrzunehmen, widrigenfalls sie zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen für immer ausgeschlossen, das Instrument aber als erloschen erklärt, und das Capital im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Giesmannsdorf den 26. May 1821. Alle diejenigen, welche etwas an den Nachlaß des insolvent verstorbenen Chyrurgus Dege hieselbst zu fordern haben, werden hierdurch vorgeladen, ihre Ansprüche auf den 26sten July früh um 10 Uhr bey Vermeidung des gänzlichen Ausschlußes von der Masse und Auferlegung eines ewigen Stillschweigens zu liquidiren und zu beweisen.

Das Gerichtsamt Giesmanndorf.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bey Ziehung 5ter Classe 43ste Lotterie sind in meine Collecte gefallen: 1 Gewinn a 5000 Rthlr. auf No. 18073 1 Gew. a 1000 Rthlr. auf No. 29521. 2 Gew a 500 Rth. auf No. 17476 64284. 3 Gew. a 200 Rthl. auf No. 18079 82 64359. 10 Gew a 100 Rth. auf No. 3797 4735 29528 34440 35112 47612 51737 74 55885 64201. Die Gewinne von 50, 40 und 30 Rthl. sind aus der Gewinnliste und aus der in meinem Comptoir angefertigten Tabelle gütigst zu ersehen. Mit neuen Loosen zur 44sten Classenlotterie empfiehlt sich ergebenst

M. A. Stern, Königl. Lotterie-Einnehmer, Carlsgasse No. 730.

*) Breslau. In meiner diesmals zuerst für meine eigne Rechnung gemachte Lotterie sind folgende Gewinne gefallen: 1 Gewinn a 1500 Rth. auf No. 16523. 4 Gewinne a 500 Rthlr. auf No. 19779 29408 35868 51628. 1 Gew. a 200 Rthlr.

200 Rthl. auf No. 36032. 5 Gew. a 100 Rthlr auf No. 16532 26315 16 35802 66834. 11 Gewinne a 50 Rthl. auf No. 19714 26306 29474 98 35876 36032 45 44163 51649 57 66803. 25 Gew a 40 Rthlr. auf No. 2696 19063 64 65 15351 16530 31 44 26323 60 29416 35806 35867 36033 44 36124 36179 38803 8 38818 44302 3 59506 10 41. 45 Gew. a 30 Rthl. auf No. 2633 95 98 99 18020 16503 16506 7 27 29 33 39 19041 43 29401 18 67 68 70 82 93 35866 78 36002 36125 61 64 38804 6 15 20 22 47537 39 51646 56 59508 9 48 49 98805 7 8. Indem ich dies hiermit ergebenst anzeige, empfehle ich mich zugleich zur Klassen, als auch zur kleinen Lotterie mit Ganzen, halben und Viertel-Loosen bey dem Untereinnehmer

Gustav Cohn. Mein Comptoir ist auf der Reuschengasse an der Brücke.

Breslau. Ich werde künftigen Donnerstag den 14ten Juni in meinem Garten sämmtliches Obst wieder verpachten, wozu ich solide Pachtlustige an oben genannten Tage hiermit einlade. Gabel, Coffetier,

im ehemaligen Försterschen Coffeehause am Friedrichsthore.

*) Breslau. Stunden in der engl. und lateinischen Sprache werden gegeben von Carl F. W Itzinger, wohnt beym Kaufmann Andretzky im goldnen Krebse, großen Ringe No. 2057.

*) Breslau. Es werden ein Paar Wagenpferde, pohlnischer Race zu kaufen gesucht. Auskunft darüber links vor dem Schweidnitzer Thore im Hause des Hrn. Stadtrath Blumenthal.

Breslau den 15ten May 1821. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird die sub Nro. 8. zu Hundsfeld Oelsner Creises belegene, zur Capellschen Verlassenschaft gehörige und von dem dortigen Magistrat auf 130 Rthlr 12 gr. Cour. gewürdigte Kleinbürgerstelle, auf den Antrag eines Real Gläubigers hiemit nothwendig subhastirt und es werden demnach Kauflustige, Besitz und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in dem dieserhalb peremtorisch auf den 28sten August c. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Biethungs-Termine in hiesiger Amtscanzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungsmodalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagte Stelle dem Meistbiethenden unter Einwilligung der Gläubiger zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung statt findet. Die über diese Stelle aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtscanzley, als auch bey dem Magistrat in Hundsfeld eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pœna præclusi et silentii perpetui hiermit ebenfalls eingeladen.

Königl. Justizamt zu Vincenz.

Jungnitz.

*) Gröb-

*) **Gröbnig** bey Leobschütz den 18ten May 1821. Das Königl. hiesige Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß die dem abgelebten Hanns George Kleiber in Babitz sub No. 122. zugehörige, auf 24 Rthl. detaxirte robothfreye Häuslerstelle, zum Behuf der Erbtheilung, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll und hiezu Terminus auf den 23sten July a. c. anberaumt worden ist. Es werden daher Kauflustige vorgeladen, gedachten Tages in der hiesigen Gerichtscanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden auch alle unbekannten Real-Prätendenten zur Angabe und Bescheinigung ihrer Ansprüche bis zu dem präfigirten Subhastations-Termino sub pœna præclusi aufgefordert.

Rösler.

*) **Neisse** den 14. May 1821. Unbekannte Realprätendenten der Eisnerschen Dreschgärtnerstelle No. 21. in Reinschdorf werden zu Anmeldung ihrer Ansprüche auf den 24sten Juli c. in der Canzeley des Justitiarius Theiler Nro. 380. auf der Webergasse in Neisse bey Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Das Gerichtsamt der Franzdorfer Güter.

Langenöls den 12ten May 1821. Das reichsgräfl. zu Solms Tecklenburgsche Gerichtsamt hieselbst subhastiret das zu Steinbach sub No. 18. belegene, auf 150 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Zinshaus des Johann Christoph Geßner ad instantiam eines Real-Gläubigers und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 18ten July a. c. in hiesiger Canzley früh um 11 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothequenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehöret werden.

Das reichsgräfl. zu Solms Tecklenburgsche Gerichtsamt hieselbst.

Streckenbach, Justit.

*) **Wartenberg** den 7ten Juny 1821. Nachdem auf Amortisation und resp. Löschung des angeblich verlohren gegangenen für den Tuch-Inspector Daniel Haake von dem vormaligen Besitzer des zu Kraschen belegenen Kretschams Friedrich Traheim ausgestellten auf den besagten Kraschner Kretschom eingetragenen Hypotheken-Instruments vom 15ten Januar 1801. über 100 Rthlr. Cour. angetragen worden; so werden alle diejenigen, welche an diese zu löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefs-Innhaber Ansprüche zu haben hätten, hierdurch vorgeladen, in Termino den 13. August d. J. hieselbst sich zu melden und ihre etwanigen Ansprüche darzuthun, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Gerichtsamt Kraschen.

Marks.

Donnerstags den 14. Juni 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauisches Intelligenz-Blatt zu No. XXIV.

Zu verkaufen.

*) Löwenberg den 5. Juni 1821. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Löwenberg subhastiret: 1) das sub No. 10 allhier gelegene, auf 640 Rthl. Cour. taxirte Krambaus; 2) den bey der Seifensieder-Tilke No. — allhier gelegenen, auf 920 Rthlr. Courant taxirten Obstgarten, und 3) das auf 61 Rthlr. 16 gr. Cour. taxirte Drittel einer im besagten Garten stehende Scheune, des Schuhmachers Gottlob Tschorn ad instantiam eines Real-Gläubigers im Wege der Execution und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 14ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung des Extrahenten und der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden insofern nicht gesetzliche Umstände ein Anderes nöthig machen, geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Beuthen an der Oder den 5. Juni 1821. Die Zeidlersche 375 Rthl. taxirte Oderwiese soll auf den 14ten August c. Vormittags 10 Uhr im hiesigen Gerichtszimmer öffentlich verkauft werden, welches mit Bezug auf das hier in curia affigirte Subhastations-Patent nebst Taxe hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Ratibor den 4ten May 1821. Nachdem auf den Antrag eines Real-Gläubigers der öffentliche Verkauf der zu Schammerwitz Ratiborer Kreises an der Klein-Peterwitzer Grenze gelegenen, aus 4 Morgen 48 Q. R., den Morgen zu 300 Q. R. gerechnet bestehenden, auf 357 Rth. Cour. gerichtlich gewürdigten 4ten Abtheilung der Anhöhen beschlossen worden, so werden alle diejenigen, so dieses Grundstück zu kaufen Lust und Fähigkeit haben, mittelst des gegenwärtigen Proklamatis, wovon das eine Exemplar cum Taxa in loco Schammerwitz, das andere aber an hiesiger Gerichtsstätte ausgehängt ist, vorgeladen, in Termino peremtorio

den

den 14. August 1821. früh 9 Uhr im Orte Schammerwitz in Person zu erscheinen, und ihre Gebothe zu thun, sodann aber zu gewärtigen, daß das ausgebothene Grundstück dem Meistbiethenden zugeschlagen und auf die post Termino etwa noch eingehenden Licita nicht weiter reflectirt werden wird. Zugleich wird den Kauflustigen bekannt gemacht: a. daß der Verkauf pro Pausch und Bogen und ohne aller Gewährsleistung eventualiter in einzelnen Parcellen zu 1 Morgen erfolgt; b. Käufer die Abschätzungs-, Subhastations-, Adjudications- und Traditionskosten, so wie die für Berichtigung des Besitztitels auf seinen Namen, ohne An- und Abrechnung auf das Meistgebothe übernehmen, und c. die Kaufgelder in Termino Traditionis baar und auf einmal ad Depositum erlegen muß, wogegen d. die erkauften Aecker von der Correal-Verbindlichkeit gänzlich ausscheiden sollen.

Das Gerichtsamt Kranewitz und Schammerwitz.

Kretschmer, Justit.

*) **Frankenstein** den 29sten May 1821. Das zu Ernsdorf Königl Antheils im Reichenbachschen Creise belegene, mit No. 158. bezeichnete Carl Scholzsche Anwesen nebst Gärtchen soll Erbtheilungshalber öffentlich verkauft werden, und ist Terminus licitationis auf den 16. August d. J. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in diesem Termine in dem Gerichtskretscham zu Ernsdorf Königl. Antheils zu erscheinen, und hat der Meistbiethende mit Genehmigung der Erben, den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Maltheser-Commende Reichenbach. Grögor.

Schloß Ratibor den 12ten April 1821. Behufs der Erbtheilung soll das den Joseph Beckschen Erben gehörige, auf 88 Rthlr gerichtlich abgeschätzte halbe Robothbauergut sub No. 8 zu Kobilla bey Ratibor, in Terminis den 14ten Juny, den 14ten July und peremtorie den 24sten August d. J. in der hiesigen Gerichtscanzley an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige einladet.

Das fürstlich Sayn Wittgensteinsche Gericht der Herrschaft Schloß Ratibor

Tarnowitz den 7ten März 1821. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das hierorts sub No. 211. belegene, theils aus Schrotholz, theils massiv erbaute aus 400 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte, dem hiesigen Eisenschmidt Lapczinsky zugehörige Bürgerhaus cum Appertinentiis, in Termino den 30sten April, 30sten May und peremtorie den 30sten Juni c. a., im Wege einer nothwendigen Subhastation öffentlich veräußert werden, weshalb Kauflustige, Besitz- und Zahungsfähige hierdurch eingeladen werden, entweder persönlich, oder durch zulässige Bevollmächtigte, ihre Gebothe abzugeben und wird der Meist- und Bestbiethende unter den erst im Termine festzusetzenden Bedingungen den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Das Gericht der Stadt.

Jordansmühle den 23sten May 1821. Die dem verstorbenen Johann Friedrich Lober zugehörig gewesene, in Schieferstein bey Klein-Kniegnitz

Nimptsch-

Nimptschschen Creises sub No. 16. gelegene Freyhäuslerstelle, soll der letztwilligen Dispositon des Loder und dem Antrage dessen Erben gemäß, im Wege des Meistgebothe, in dem hiezu anberaumten einzigen Subhastations-Termin auf den 23. July a. c. verkauft werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige haben sich am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr in der Justizamtscanzley zu Schwentnig bey Zobten, einzufinden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, nach Einwilligung der Loderschen Erben, zu erwarten. Die Taxe dieser Freyhäuslerstelle ist auf 188 Rthl. Cour. ausgefallen und kann beym Königl. Stadtgericht zu Nimptsch im Gerichtskretscham zu Klein-Kniegnitz und bey unterschriebenem Justizamt zu jeder schicklichen Zeit, in Augenschein genommen werden.

Gräflich v. Zedlitz Trützschlersches Gerichtsamt der Schwentniger Fidei-Commißgüter.

Prose, Justit.

Hultschin den 3ten April 1821. Da die sub No. 23. in Langendorf Ratiborer Creises gelegene, zur Verlassenschaft des Joseph Mertha gehörige, auf 114 Rthl. 6 gr. 10⅔ pf. Courant gerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle auf den Antrag der Erben Theilungshalber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und zu diesem Behufe der einzige peremtorische Licitationstermin auf den 28sten Juni d. J. anberaumt worden ist; so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in diesem Termine vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Hultschin zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Possession nach vorheriger Einwilligung der Erben dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Hultschin.

Falkenberg den 24sten April 1821. Das hiesige Königl. Gericht der Stadt subhastirt auf den Antrag eines Real-Gläubigers das hieselbst belegene mit Nro. 104. bezeichnete und au 115 Rthlr. 3 sgr. 4 d'. gewürdigte Haus in dem auf den 5ten July a. c. anstehenden peremtorischen Termin, zu welchem zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden und der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag sofort zu gewärtigen hat.

Königl. Gericht der Stadt.

Falkenberg den 30. April 1821. Das hiesige Königl. Gericht der Stadt subhastirt auf den Antrag der Personal-Gläubiger des Weber Johann Fuhrich das hieselbst belegene mit No. 109. bezeichnete und auf 149 Rthl. 23 sgr. 4 d'. gewürdigte Haus in dem auf den 5ten July a. c. anstehenden peremtorischen Termin, zu welchem zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden und der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag sofort zu gewärtigen hat.

Königl. Gericht der Stadt.

Hermsdorf unterm Kynast den 16ten April 1821. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution das dem verstorbenen Schneider Gottlieb Seidelmann in Warmbrunn zugehörig gewesene sub No. 49. alldort (nicht weit von dem neuen Bade Hospital) belegene

belegene, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 6ten hujus auf 150 Rthlr. 4 gr. Courant gewürdigte Haus subhastirt werden soll. Es wird daher besagtes Haus hiermit zu Jedermanns feilen Kauf gestellt, mit dem Bemerken, daß der einzige Bietungstermin darauf auf den 6. Juli c. angesetzt worden ist Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen Willens und fähig sind, hierdurch vorgeladen, in dem besagten peremtorischen Licitationstermine früh um 10 Uhr in der allhiesigen Amts-Canzley zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocolle zu geben, und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden adjudicirt und auf später eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl Schaffgotsch Kynastisches Gerichtsamt.

Neurode den 21. April 1821. Nachdem die dem George Herrmann zugehörige und zu Eckersdorf gelegene Robothgärtnerstelle, welche ortsgerichtlich auf 350 Rthlr. Cour. gewürdiget, auf den Antrag des Dominii im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, so ist hiezu ein für allemal ein peremtorischer Termin auf den 6ten July d. J. anberaumt worden. Es werden daher alle Kauflustige, Besitz und Zahlungsfähige eingeladen, am obigen Tage Vormittags um 10 Uhr in der herrschaftlichen Canzley zu Eckersdorf zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und hat der Meistbiethende, wenn nicht besondere Umstände vorwalten, zu erwarten, daß diese Stelle nebst Zubehör demselben adjudicirt, auf nach Verlauf des Termins etwa einkommende Gebothe nicht mehr reflectirt werden soll.

Gräfl. v. Magnisches Eckersdorfer Gerichtsamt.

Neurode den 21sten April 1821. Nachdem die dem Franz Biehl zugehörige und zu Eckersdorf gelegene Robothgärtnerstelle, welche ortsgerichtlich auf 400 Rthl. Cour. gewürdiget, auf den Antrag des Dominii im Wege der Execution öffentlich an Meistbiethenden verkauft werden soll; so ist hiezu ein für allmal ein peremtorischer Termin auf den 6ten Juli d J. angesetzt worden. Es werden daher alle Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, am obigen Tage Vormittags 10 Uhr in der herrschaftlichen Canzley zu Eckersdorf zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und hat der Meistbiethende, wenn nicht besondere Umstände vorwalten, zu erwarten, daß diese Stelle nebst Zubehör demselben adjudicirt, auf nach Verlauf des Termins etwa einkommende Gebothe nicht mehr reflectiret werden soll.

Graf v. Magnisches Eckersdorfer Gerichtsamt.

Citatio Creditorum.

*) Breslau den 11ten May 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs v. Busse werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des 3ten Bataillons 7ten Landwehr-Regiments (Reichenbacher) aus dem Zeitraum vom Januar 1820. bis December desselben Jahres aus

irgend

irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Schmidt auf den 12ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Klettke, Morgenbesser und Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales

Breslau den 23sten März 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 73 Rthlr. Cour. an eingegangener Auctionslosung und 385 Rthlr. Gold an den von der Callenbergschen Wittwen-Casse zu Hanover eingesendeten rückständigen Pensions-Gelder-bestehenden Nachlaß der am 30sten Januar 1820. hieselbst verstorbenen Emilie Charlotte verwit. Kriegsräthin v. Richthofen geb. v. Beville auf den Antrag der Gläubiger derselben heut Mittag Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Höpner auf den 7. July c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzumelden und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Oppeln den 12 May 1821. Unweit dem Dorfe Markowitz bei Loslau sind am 28. Februar d. J. des Abends um 8 Uhr 10 Kufen mit 18 Eimern 44 Quart Brutto und 17¾ Eimer Netto Ungarwein, außer der gesetzlichen Tageszeit und auf einer verbotenen Straße betroffen und angehalten worden. Da die bei diesem Transport zugegen gewesenen beiden Juden, wovon der eine Marcus Adler sich genannt, der andre aber in Hinsicht seines Namens und Wohnorts gänzlich unbekannt geblieben, entflohen sind und durch die veranlaßte Untersuchung die Eigenthümer dieser Weine nicht haben ausgemittelt werden können; so werden hierdurch alle und jede, welche auf diese Weine einen gesetzlichen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, binnen 4 Wochen und spätstens bis zum 1. July d. J. sich bei dem Königl. Haupt-Steueramte zu Ratibor zu melden, bei demselben ihre Eigenthumsrechte, oder sonstige Ansprüche auf gedachte Weine vollständig zu beweisen und zugleich sich wegen deren unterschleiflichen Einbringung zu verantworten, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen auf die Weine werden präcludirt und über die für die bereits verkauften Weine aufgekommene Lösung nach Vorschrift der Gesetze werde verfügt werden. g.)

Königl. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Rath-

Ratibor den 20sten Februar 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Schwammelwitz Neisser Creises gebürtige, entwichene Cantonist Carl Steger dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 9 Monat und spätestens in dem auf den 15ten December 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendarius Königk anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß gegen ihn auf Festsetzung einer willkührlichen Strafe erkannt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.
Manteuffel.

*) Fürstenstein den 26sten May 1821. Auf den Antrag der hinterbliebenen Ehefrau des Mousquetiers im 11ten (2ten Schles.) Infanterie-Regiment George Friedrich Ludwig aus Girlachsdorf Johanne Eleonore geb. Maydorn wird deren verschollener Ehemann George Friedrich Ludwig, der in der Schlacht bey Culm geblieben seyn soll, hiermit vorgeladen, sich innerhalb 3 Monaten und spätestens den 10ten Septbr. a. c. Vormittags 10 Uhr in der Gerichtsstätte zu Fürstenstein zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein Nachlaß der genannten Provocantin zugesprochen werden wird. g.)

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Offener Arrest.

*) Cosel den 30sten May 1821. Da über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Nathan Gattmann wegen Unzulänglichkeit Concurs eröffnet worden ist, so wird hiermit allen und jeden, welche an den Gemeinschuldner etwa Gelder, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht davon förderlichst Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer Rechte in das Depositum anhero abzuliefern. Sollte Jemand auf andere Art über in Händen habende Gegenstände disponiren, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beygetrieben. Wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselbe verschweiget oder zurück hält, er noch außerdem alles Unterpfandes oder andern Rechtes verlustig erklärt werde.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Die Herrn Mitglieder des städtischen Officianten-Wittwen-Versorgungs-Instituts werden mit Bezug auf § X des Instituts-Plans hierdurch höflichst ersucht, ihre Beyträge für den diesjährigen Johannistermin bis zum 16ten Juni d. J. an Unterzeichneten, als dermaligem Administrator auf der ersten Cämmerey-Casse abgeben zu lassen. Die Vertheilung der Interessen wird in der

Mitte

Mitte des Monats Juli d. J. erfolgen, wo dann die Wittwen ihre Antheile bey Unterzeichnetem in Empfang nehmen können.

Kusche, Cassirer.

*) Breslau. Zur 5ten Classe 43ster Lotterie fielen folgende Gewinne in mein Comptoir, als: 1 Gewinn a 5000 Rthlr. auf No. 19719. 3 Gewinne a 1500 Rthlr. auf No. 16523 67 26349. 4 Gewinne a 1000 Rthl. auf No. 909 26639 57918 63795. 13 Gewinne a 500 Rthlr. auf No. 1330 41 14250 16448 19745 79 29408 35868 36149 43143 51551 51628 68889. 9 Gewinne a 200 Rthlr. auf Nro. 14241 47 16421 19022 36006 23 39874 51519 63651. 37 Gewinne a 100 Rthl. auf No. 913 1316 2624 39 10017 14210 11 15307 16532 18666 19010 19741 24715 26315 16 40 26632 29445 35802 49 3[illegible]861 44347 47332 51539 57921 46 95 59594 61699 63621 63757 79 66773 66834 6[illegible]918 68828 72870 76. 70 Gewinne a 50 Rthlr. auf No. 629 31 1349 [illegible]7 2636 10027 14265 16564 99 18631 19015 19714 24719 26306 41 72 93 94 26004 29430 74 98 35856 76 36032 45 36066 39115 16 38 84 43456 44[illegible]63 44328 45201 25 47525 51489 51513 80 82 99 51649 57 69 74 5474[illegible] 48 57612 24 66 59535 66 92 69 63618 23 24 33 57 84 88 66785 66803 18 67693 68813 34 37 7[illegible]955. 171 Gewinne a 40 Rthlr. auf No. 915 24 1309 15 19 53 58 1896 2626 51 54 96 9716 10011 13 10622 11405 8 13 14231 38 43 54 15351 71 16401 11 47 16530 3[illegible] 44 57 73 97 18607 45 47 71 72 19037 57 63 64 65 66 19713 28 47 51 73 87 97 19877 23413 19 [illegible]5 34 39 40 24721 27 32 93 26323 31 34 35 60 71 80 99 26637 29416 29 [illegible]5 44 48 49 51 80 35806 21 27 41 58 60 67 93 97 36033 44 56 36111 17 24 32 33 42 79 92 377[illegible]6 38803 8 18 49 39805 8 9 10 54 71 83 97 44302 3 21 37 44 46 475[illegible]7 29 41 51498 51535 45 46 58 70 73 90 516[illegible]3 57911 47 52 59506 10 41 58 67 73 82 600 636[illegible]5 40 44 46 63707 45 47 82 93 64007 42 66444 66788 90 98 66812 16 24 26 36 67632 3[illegible] 68830 3[illegible] 41 72724 26 72873 74229 236. 30 Rthlr. auf No. 926 33 34 36 1333 36 39 48 52 82 83 88 90 1884 89 2618 23 25 30 33 50 53 55 62 95 98 99 700 10002 6 9 2[illegible] 23 37 42 46 10601 2 [illegible] 3 25 11401 11 20 14201 7 15 16 24 33 66 68 15557 64 72 82 13982 13408 [illegible]4 16503 6 7 27 29 33 39 54 68 80 88 90 18024 50 18605 8 12 20 65 67 74 82 95 99 19003 19 24 28 39 41 43 48 58 70 73 81 84 19718 30 3[illegible] 43 57 58 63 64 84 89 95 23407 22 27 31 37 24704 16 30 35 49 61 63 66 84 92 98 800 26533 46 47 75 88 97 26609 15 17 25 27 30 35 29401 11 12 18 32 40 59 67 68 70 76 82 93 32765 35817 28 34 42 47 53 59 66 78 83 89 90 91 36002 7 15 20 74 83 91 93 95 98 36105 25 39 48 59 91 64 70 85 37734 38804 6 15 19 20 22 38 47 50 39803 23 35 45 46 68 88 43436 53 54 71 44316 29 40 48 49 45202 4 10 12 18 27 28 34 40 44 47230 47303 47462 47517 24 37 39 47 50 58 60 68 51486 99 500 51516 20 24 28 38 69 88 92 93 96 51606 11 24 46 56 64 75 76 80 54542 44 54739 44 57902 5 25 39 41 43 55 58 71 73 87 96 59508 9 11 19 24 27 40 48 49 54 64 93 61687 700 63601 16 53 58 59 60 78 96 63701 2 3 27 37 40 46 54 60 78 90 64603 6 17 23 25 37 38 66440 42 69 66760 64 66 71 74 79 82 89 99 66813 19 38 669[illegible]6 67989 68805 7 8 16 53 60 72727 72869 74235 43 52. Loose zur 1sten Classe 44ster Lotterie sind mit prompter Bedienung bey mir zu haben.

Schreiber, im weißen Löwen.

*) Bres-

Breslau. Zu verkaufen eine wenig gebrauchte halb gedeckte Druschke ist von 12 Uhr bis 2 Uhr Mittags auf der Judengasse No. 1889 zu besehen.

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Classe 43ster Lotterie trafen folgende Gewinne in meine Collecte, als: 500 Rth. auf No. 17448 und 28231. 200 Rth. auf Nro. 28214 91 34678 43392 58570 und 68780. 100 Rthlr. auf No. 14469 17439 18520 91 98 25369 35484 40610 51330 58534 66696 68772 und auch 72403. à 50 Rthl. auf No. 14414 22 45 17418 17418 37 18512 64 21333 40 28257 35377 39075 40637 47494 51373 76 88 99 58532 41 55 75 und 90. 40 Rthl. auf No. 9951 85 93 14405 10 11 19 61 14500 18504 6 38 42 99 21285 94 22337 28207 30 33 39 49 65 34676 35357 81 88 39055 40629 50853 51375 92 94 96 51404 58559 72 81 84 91 59898 66700 68771 73. 30 Rthlr. auf Nro. 9958 71 76 77 88 91 97 14424 25 36 52 62 64 74 80 82 83 17404 19 18501 23 27 29 39 59 62 95 18600 22335 25354 55 56 61 28211 19 34 47 64 67 69 70 99 31199 34671 80 86 83 35353 66 67 78 79 87 92 35481 39052 56 60 74 40606 9 11 13 21 31 44 45 47 49 60 93 64 43220 43497 98 47483 85 92 51380 85 51408 9 58510 21 27 44 46 66 71 75 80 83 96 59897 59900 66295 65713 68714 22 81 93 95 und auf No. 72910. Diese Gewinne können sofort in Empfang genommen werden und empfiehlt sich zugleich mit Loosen zur Classen- und kleinen Lotterie ganz ergebenst

Prinz, Ohlauer Strasse in der Hoffnung.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 13. Juny 1821.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	96½
detto detto	2 M.	142¼	—	Friedrichsd'or	—	115⅔
Hamburg Banco	4 W.	—	151	Conventions-Geld	—	104
detto detto	2 M.	—	150¼	Münze	175¼	175¾
London	3 M.	—	7 2¼	Banco Obligations	84	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	68½	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	104¼	—	Tresor-Scheine	—	100
Augsburg	2 M.	104¼	—	Lieferungs-Scheine	—	79⅓
Berlin	a Vista	—	99⅔	Stadt Obligations	—	105⅓
detto	2 M.	—	98⅔	Wiener Einlösungs-Scheine	42	41¾
Wien in 20 Xr.	a Vista	105	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	104⅙	—
detto	2 M.	104⅙	103⅔	— — 500 —	104⅔	—
detto in W. W.	Vista	—	—	— — 100 —	—	—
— —	2 M.	—	—	Disconto	—	—
Holländ Rand-Ducaten		—	96¾			

Beilage

Beylage

zu Nro. XXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 14. Juny 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 6. Juny 1821. Bey dem Königl. Justizamte zu St. Vincenz sind vom 1sten Januar c. ab nachstehende Käufe confirmirt und Fundi tradirt worden, als:

I. Vorstadt Elbing.

1. Kauf des Carl Eule, um den Geldnerschen Fundum No. 137, pro 2000 Rthl.

2. desgl. des Christian Ruffer, um das Schubertsche Ackerstück von 3 Morgen, pro 360 rthl.

3. Verreich des Münzerschen Haus- und Gartens No. 104. an den Plusliciranten Einnehmer Knappe, pro 3050 rthl.

4. Kauf des Coffeetier Beck, um das Wuttkesche Ackerstück, pro 1050 rthl.

5. desgl. des Brandtweinbrenner Riebel, um das Beckschе Ackerstück, pro 1050 rthl.

6. desgl. der Wittwe Runschke, um den Gallowskischen Acker, pro 248 rthl.

7. desgl. des Christian Völkerling, um den Gallowskschen Acker, pro 500 rthl.

8. desgl. des Kaufmann Giesler, um den Krebshnschen Fundum No. 2., pro 4840 rthl.

9. desgl. des Benjamin Seidel, um den Carl Glatzschen Acker, pro 700 rthl.

10. desgl. des Christoph Stock, um den Tripkelschen Acker, pro 270 rthl.

11. desgl. des Joseph Nitschke, um den Tripkeschen Acker, pro 900 rthl.

12. desgl. des Fabrikant Bober, um den Breitbachschen Junktum No. 8., pro 1000 rthl.

13. desgl. der Wittwe Runschke, um das Gallowskische Haus und Garten No. 105., pro 1000 rthl.

14. desgl. des Kleban, um das Hellmichsche Haus und Garten pro 13250 rthl.

15. desgl. der Amalie Lindner, um die v. Lübtowsche Brandstelle No. 16. und 17., pro 900 rthl.

II. Breslauer Kreis.

16. Kauf des Carl Kabon, um die Schubertsche Gärtnerstelle in Woigwitz, pro 300 rthl.

17. desgl. des Samuel Guttsmann, um das Mischkesche Bauergut in Gräbschen, pro 3200 rthl.

18. desgl. des Carl Just, um die Haukschen Häuslerstelle in Woigwitz, pro 53 rthl.

19. desgl. des Schwarzer, um die Kretschmersche Häuslerstelle in Woigwitz, pro 53 rthl.

20. desgl. des Christian Wenig, um das Wenigsche Bauergut No. 14. zu Woigwitz, pro 1000 rthl.

21. Zuschreibung der ererbten Ackerstücke No. 41. in Althof an die Wittwe Lulbbert, pro 4000 rthl.

22. desgl. des ererbten Ackerstücks No. 39. daselbst an dieselbe, pro 2583 rthl. 10 sgr.

23. desgl. des Fundi No. 40. ebendaselbst, pro 1870 rthl.

24. Kauf des Joseph Steinig, um die Herforthsche Gärtnerstelle in Schottwitz, pro 300 rthl.

25. desgl. des Joseph Herforth, um die väterl. Gärtnerstelle in Carlowitz, pro 130 rthl.

26. desgl. des Steidinger, um den Kretscham in Grostschansch, pro 4000 rthl.

27. desgl. des Hoffmann, um die Jäschkesche Gärtnerstelle in Krieblowitz, pro 250 rthl.

28. desgl. des Knorrn, um die Pohlsche Gärtnerstelle in Woigwitz, pro 320 rthl.

29. desgl. des Bürger Krause, um 3 Morgen Acker von der Erbscholtisey in Großtschansch, pro 180 rthl.

30. desgl. des Gottlieb Gäbel zu Großtschansch, um 10 Morgen Scholtiseyacker, pro 600 rthl.

31. desgl. des Franz Stipola, um ein Haus nebst 6 Morgen dergleichen Acker von der Großtschanscher Scholtisey, pro 730 rthl.

32. desgl. des Gottlieb Brunike, um 2 Morgen dergl. Acker, pro 115 rthl.

33. desgl. des Dominii Brocke, um 44 Morgen 65 □R. Wiesewachs, von der Scholtisey in Großtschansch, pro 4522 rthl.

34. desgl. des Gottlieb Müller, um ein Haus nebst 20 Morgen Acker und 17 Morgen Wiesewachs von derselben Scholtisey, pro 2000 rthl.

35. desgl. des Johann Thiel, um eine dergleichen Wiese, pro 375 rthl.

36. desgl. des David Peuckert, um die sogenannte Schaafwiese von der Erbscholtisey in Großtschansch, pro 531 rthl.

37. desgl. des Johann Bloch, um 6 Morgen Scholtisey-Acker in Großtschansch, pro 360 rthl.

38. desgleichen des Christian Wielsch, um die sogenannte kleine schwarze Wiese von der Scholtisey in Großtschansch, pro 100 rthl.

39. desgl. des Joh Gureck, um das sogenannte Vogthaus von der Erbscholtisey in Großtschansch, pro 200 rthl.

40. desgl. des Gottfr. Ansorge, um 3 Morgen Scholtiseyacker in Großtschansch, pro 180 rthl.

41. desgl. des Gottfried Ansorge, um 2 Morger dergl. Acker, pro 120 rthl.

42. desgl. des Gottlieb Schmidt, um 7 Morgen dergl. Acker, pro 420 rthl.

43. desgl. des Gottlieb Blume, um 6 Morgen dergl. Acker, pro 300 rthl.

44. desgl. des Gottlieb Wielsch, um 12 Morgen dergl. Acker, pro 1006 rthl.

45. desgl. des Gottlieb Thomas, um 8 Morgen dergl. Acker, pro 480 rthl.

46. desgl. des Gottlieb Anforge, um 2 Morgen dergl. Acker, pro 120 rthl.

47. desgl. des Adam Schmidt, um 4 Morgen dergl. Wiesen, pro 200 rthl.

48. desgl. des Gottlieb Müller, um 3 Morgen dergl. Acker, pro 180 rthl.

49. desgl. des Andreas Raabe, um 8 Morgen dergl. Acker, pro 480 rthl.

50. desgl. des Gottlieb Raabe, um 2 Morgen dergl. Acker, pro 120 rthl.

51. desgl. des Christian Raabe, um 5 dergl. Morgen Acker, pro 300 rthl.

52. desgl. des Johann Runge, um 2 dergl. Morgen Acker, pro 120 rthl.

53. desgl. der Wittwe Schirrmacher, um 7 Morgen dergl. Acker, pro 420 rthl.

54. dergl. des David Peuckert, um 5 Morgen dergl. Acker, pro 300 rthl.

55. desgl. des Christian Schepke, um 3 Morgen dergl. Acker, pro 180 rthl.

56. desgl. des David Mischke, um 3 Morgen dergleichen Acker, pro 180 rthl.

57. desgl. des Christian Räuber, um 4 Morgen dergl. Acker, pro 289 rthl.

58. desgl. des Gottlieb Oehm, um 2 Morgen dergl. Acker, pro 120 rthl.

59. desgl. des Carl Mädler, um 2 Morgen dergl. Acker, pro 100 rthl.

60. desgl. des Andreas Pfote, um 3 Morgen dergl. Acker, pro 180 rthl.

61. desgl. des Scholz Thomas, um 4 Morgen dergl. Acker, pro 240 rthl.

62. desgl. des Gottfried und Adam Klippel, um 4 Morgen dergl. Acker, pro 240 rthl.

63. desgl. des Müller und Wielsch, um 5 Morgen dergl. Acker pro 260 rthl.

64. desgl. des Gottfried Wielsch, um 5 Morgen 62 □R. desgl. Acker, pro 200 rthl.

65. desgl. des George Pfingst, Christian Hunger und David Neugebauer, um 22 Morgen dergl. Acker, pro 1320 rthl.

66. desgl. der Wittwe Neugebauer, um das Pfingstsche Ackerstück in Großtschansch von 7 Morgen, pro 420 rthl.

III. Brieger Creis.

67. Kauf des Gottlieb Kusche, um das Scholzsche Angerhaus No. 28. in Hermsdorf, pro 300 rthl.

68. Zuschreibung der marital. Gärtnerstelle an die Wittwe Bürkner in Mollwitz, pro 700 rthl.

69. desgl. der väterl. Gärtnerstelle an Gottfried Horn in Mollwitz, pro 360 rthl.

IV. Neumarktischen Creis.

70. Verreich des väterl. Bauerguts an Angustin Speer in Polsnitz, pro 1400 rthl.

71. Kauf des Joseph Wolff, um das Anton Wolffsche Großbürgergut in Kostenbluth, pro 1800 rthl.

V. Ohlauer Creis.

72. Kauf des Joseph Feige, um das väterl. Bauergut, in Würben, pro 2400 rthl.

73. Verreich der marital. Gärtnerstelle in Daupe an die Wittwe Janke, pro 500 rthl.

74. Verreich der Riedelschen Krämerey in Zettwitz an Anton Kollei, pro 3410 rthl.

75. Kauf des Michael Panke, um das Paul Feigelsche Bauergut No. 26. in Würben, pro 3000 rthl.

76 desgl. des Johann Bauer, um die Stanowitzer Gemeinschmiede pro 622 rthl.

77. desgl. des Simon Piwon, um das ehemal. Gemeinschäferhaus No. 2. in Stanowitz, pro 260 rthl.

78. desgl. des Franz Stephan, um die Mischallesche Gärtnerstelle in Würben, pro 266 rthl.

79. desgl. des Jakob Hampel, um die Czekanskische Gärtnerstelle in Zottwitz, pro 250 rthl.

VI. Oelsschen Creis.

80. Kauf des Johann Rademacher, um die Beckersche Gärtnerstelle in Sackerau, pro 200 rthl.

81. Kauf des Anton Scholz, um die Koschmiedersche Kleinbürgerstelle in Hundsfeld, pro 350 rthl.

82. Verreich der Mendischen Kleinbürgerstelle No. 21. in Hundsfeld an Carl Schlesinger, pro 1231 rthl.

VII. Trebnitzer Creis.

83. Kauf des Gottlieb Barth, um das Assmannschen Bauergut in Pavelwitz, pro 1640 rthl.

84. Kauf des Joseph Helm, um die Lepkesche Gärtnerstelle in Lossen, pro 114 rthl.

VIII. Strehlner Creis.

85. Kauf des Gottfried Mende, um das Pleschkesche Angerhaus in Campen, pro 100 rthl.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

*) **Brieg** den 22sten May 1821. Bey dem Königl. Domainen-Justiz und Stiftsgerichtsamt sind seit dem 1sten Januar d. J. nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. des Johann Gottlieb Brinke, um das Hirtenhaus No. 42. zu Grüningen, pro 80 rthl.

2. des Gottlieb Lilge, um das Schäfer-Haus daselbst, pro 110 rthl.

3. des Gottlieb Gleissenberg, um das freye Bauergut No. 5. zu Tschöplowitz, pro 400 rthl.

4. des Daniel Otschick, um das Bauergut No. 8. zu Michelwitz, pro 1085 rthl.

5. des Gottlieb Hoffmann, um die Gärtnerstelle No. 28. daselbst, pro 400 rthl.

6. des Gottfried Säuberlich, um die Gärtnerstelle No. 33. zu Paulau, pro 353½ rthl.

7. der Christian Mändelschen Eheleute, um das Angerhaus No. 78. zu Tscheplowitz, pro 160 rthl.

8. des David Hoppe, um die Colonieſtelle No. 21. zu Limburg, pro 700 rthl.

9. des Christian Weis, um das Angerhaus No. 60. zu Neudorf, pro 260 rthl.

10. des Joh. Ogrisseck, um die Forsthäuslerstelle No. 65. zu Klein-Döbern, pro 300 rthl.

11. des Johann Gottlieb Marx, um die Erbschmiede No. 41. zu Briesen, pro 1700 rthl.

12. des Gottlieb Pentke, um das Bauergut No. 24. zu Tschöplowitz, pro 600 rthl.

13. des Bauer Christian Fischer, um 1 Morgen Acker vom Bauer Christian Pfeiffer zu Paulau, pro 532 rthl.

14. des Daniel Gierth, um das Bauergut No. 3. zu Briesen, pro 1358 rthl.

15. des Joh. Friedrich Schmidt, um die Gärtnerstelle No. 30. zu Neudorf, pro 500 rthl.

16. des Gottlieb Schmidt, um das Bauergut No. 9. daselbst, pro 1300 rthl.

17. des Joh. George Tschech, um die Gärtnerstelle No. 21. zu Döbern, pro 860 rthl.

18. des Johann George Haupt, um die Gärtnerstelle No. 25. zu Grüningen, pro 200 rthl.

19. des Carl Gottlieb Gruner, um die Gärtnerstelle No. 37. zu Paulau, pro 320 rthl.

20. des Joh. Gottlob Altmann, um die Erbschmiede No. 39. zu Scheidelwitz, pro 300 rthl.

21. des Carl George Hoffmann, um die Colonieſtelle No. 28. zu Limburg, pro 450 rthl.

22. des Joh. George Runschke, um das Bauergut No. 12. zu Döbern, pro 1000 rthl.

23. des Joh. Woischnick, um das Bauergut No. 9. zu Tschöplowitz, pro 1380 rthl.

24. des Gottfried Petereck, um das Bauergut No. 4. daselbst, pro 1375 rthl.

25. des Gottlieb Märländer, um die Freystelle No. 56. zu Klein-Döbern, pro 800 rthl.

26. der Zirkelschen Eh-leute, um das Bauergut No. 11. zu Scheidelwitz, pro 2495 rthl.

27. der Jacob Schwingeschen, um die Gärtnerstelle No. 40. zu Döbern, pro 500 rthl.

28. des Christian Vogel, um die Gärtnerstelle No. 56. zu Neudorf, pro 700 rthl.

29. des Gottfried Oss g, um die Freystelle No. 24. zu Schönau, pro 500 rthl.

30 des Joh. George Neupricht, um die Gärtnerstelle No. 69. zu Conradswaldau, pro 315 rthl.

31. der Anna Rosina Schwarzer, um das Angerhaus No 50. zu Jägerndorf, pro 150 rthl.

32. des Christoph Mannig, um das freye Angerhaus No. 39 zu Laugwitz, pro 34 rthl.

33 der Wittwe Hankin, um die Freystelle No. 45. zu Conradswaldau, pro 400 rthl.

34. des Christian Dörnchen, um das Bauergut No. 13. zu Pampitz, pro 2161½ rthl.

34. des Johann Gottlob Pfeiffer, um die Gärtnerstelle No. 65. zu Conradswaldau, pro 435 rthl.

*) Frankenstein den 29. May 1821. Bey dem Graf v. Seherr Thoßschen Weigelsdorfer Gerichtsamte sind nachfolgende Käufe confirmirt worden:

1. Des Friedrich Möses, um die Johann Friedrich Mösesche Freystelle, für 130 rthl.

2. Des Ernst Dreschers, um die Johann Friedrich Beyersche Freystelle, für 220 rthl. und

3. Des Gottfried Schmottlach, um die Johann Gottlieb Rachnersche Hofegärtnerstelle, für 50 rthl. 4 sgr.

Freytags den 15. Juny 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIV.

Bekanntmachung.

wegen Zahlung der Zinsen auf die Ende Juni d. J. fällig werdenden Zins-Coupons der Staatsschuldscheine No. 5. der Series III.

*) Mit Bezug auf die in den Berliner Zeitungen erhaltene Bekanntmachung der Königl hochlöbl Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden vom 25sten May d. J. betreffend die Zahlung der Zinsen auf die Ende Juni d. J. fällig werdenden Staats-Schuldschein-Zins-Coupons Nro. 5. der Series III., so wie auch der noch nicht präsentirten frühern Coupons, in den beyden Monaten Juli und August d. J. werden sämmtliche von der unterzeichneten Königl. Regierung abhängige Kassen hiermit angewiesen: 1) die fällig gewordenen Zins-Coupons von Staats-Schuldscheinen nicht allein auf die landesherrlichen Abgaben und Gefälle jeder Art, in Zahlung anzunehmen, sondern; 2) selbige auch innerhalb der Monate Juli und August d. J. unweigerlich baar zu realisiren. Von dieser Anordnung wird das Publikum mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß auch die hiesige Regierungs-Haupt-Casse die baare Realisation der in Rede stehenden Zins-Coupons mit dem 6ten k. M. beginnen wird.

Breslau den 7ten Juny 1821. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 8ten Februar 1821. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird bekannt gemacht, daß das zu Kurtsch Strehlenschen Creises 3½ Meile von Breslau, 2½ Meile von Ohlau und 5 Meilen von Schweidnitz belegene, aus zwey Huben Acker, nebst den nöthigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und Inventarienstücken bestehende, im besten Zustande sich befindende Bauergut des verstorbenen Jakob Weise, welches auf 3148 Rthlr. 28 sgr. taxirt worden, Theilungshalber verkauft werden soll. Hierzu sind drey Termine, nämlich auf den 11ten April, 13ten Juny und 15ten August c. Vormittags um 11 Uhr, wovon der Letzte peremtorisch ist, auf dem herrschaftlichen Schlosse in Schönborn anberaumt worden, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, mit dem Beyfügen eingeladen werden, daß mit Bewilligung der Erben und der Vormundschaft dem Meistbiethenden das Grundstück zugeschlagen werden soll,

soll. Zugleich werden die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Hypotheken-Gläubiger des Obrist-Lieutenant von Gruttschreiberschen Mitterbin verwit. Frau v. Fehrenthal geb. v. Gruttschreiber aus Gunschwitz und die Müller Gottlieb Holdschen Erben aus Klein-Bresa zu diesen Terminen unter der Verwarnung vorgeladen: daß im Fall ihres Ausbleibens dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgeldes, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der Letzteren, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden soll.

Landrath Reinhartsches Gerichtsamt von Schönborn, Kurtsch und Klein Oldern.

Glogau den 7ten November 1820. Das im Fürstenthum Jauer und dessen Bunzlauschen Creise gelegene Erblehngut Ober-Thomaswaldau, nebst Pertinenz Schwiebendorf, wird nachdem bereits der Liquidations Prozeß über die künftigen Kaufgelder eröffnet worden, nothwendigerweise hiermit subhasta gestellt. Es ist dasselbe ohne die bereits veräußerten, auf 9637 Rthlr. 11 gr. 8 pf. angeschlagenen Spann- und ohne die auf 3309 Rthl. 16 gr. 8 pf angeschlagenen Handdienste, ferner ohne die alienirten 24 Scheffel 2 Metzen betragenden Acker (im Werthe von 1684 Rthlr. 1 gr. 8 pf.) und 2 Schefl. 4 Metzen Wiesen (im Werth 311 Rthl. 3 gr. 4 pf.) annoch landschaftl. auf 70186 Rthlr. 25 sgr. 5 d' taxirt, welche Taxe jedoch durch die Veräußerung eines Theiles der Goldwiese und eines Bruchstücks, an den Bauer Winkler, noch einen Abzug von 614 Rthlr. 20 gr. Capital, so wie einen andern Capitals-Verlust von 46 Rthlr. 3 gr. 6 pf. der bey einem mit dem Müller Vater wegen des Mühlbaues geschlossenen Vergleich entstehet, ebenfalls als Abgang erleidet. Alle diejenigen, welche mit dem Wunsch das ausgebothene Grundstück zu acquiriren, auch das Vermögen dasselbe annehmlich bezahlen zu können vereinigen, werden demnach hiermit aufgefordert, sich in den zu Abgebung ihrer Gebothe angesetzten dreien Terminen nehmlich: den 13ten April 1821. Vormittags um 11 Uhr, den 13ten July 1821. Vormittags um 11 Uhr und den 16ten October 1821. Vormittags um 10 Uhr, wovon der dritte und letzte peremtorisch ist, auf hiesigem Ober Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Krause, zu melden und ihre Gebothe abzugeben, wogegen auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termin etwa einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt, sondern das Grundstück dem in Termino meist- und bestbiethend gebliebenen Licitanten adjudicirt werden wird. Interessenten können den Tax-Anschlag und dessen Beylagen in der Registratur des Ober-Landesgerichts hieselbst einsehen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau den 5ten Februar 1821. Die zum Nachlaß des verstorbenen Lieutenant Ferdinand August von Steinbach gehörigen, in dem Königl. Preuß. Antheil der Ober-Lausitz und dessen Laubaner Kreis gelegenen Erb- und Allodial-Rittergüter Ober-Mittel- und Nieder-Schreibersdorf, welche nach den Prinzipien der Ober-Lausitzschen Hofgerichts Grundtaxe vom 24sten July 1724. unter Berücksichtigung des wahren Ertrages zu 5 pro Cent. auf 170,440 Rthlr. Courant gewür-

würdiget sind, sollen auf den Antrag der majorennen von Steinbachschen Erben, und des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii pro Intresse der minorennen Erben, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden und es sind die Biethungs-Termine auf den 13ten Juni, den 15ten Septbr. und auf den 15ten December 1821. anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, von denen der Letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Rath Götzloff auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Spezial-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen bei etwaniger Unbekanntschaft der Hoffiscal Dehmel und Hoffiscal Hoffmann vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und nach vorgängiger Genehmigung des Königl. Pupillen-Collegii und der übrigen Interessenten den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Auf diejenigen Gebote, welche nach dem letzten Termin noch eingehen, wird nicht weiter geachtet werden. Die Taxe kann in der Prozeß-Registratur des unterzeichneten Ober-Landesgericht in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Frankenstein den 2. May 1821. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht subhastirt auf Antrag eines Real-Gläubigers das dem Schumachermeister August Wolf hieselbst zugehörige, auf der Niedergasse sub No. 379. belegene Wohnhaus und ladet Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige vor, in Termino den 25sten July 1821. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichts-Zimmer hieselbst vor dem Deputato, Hrn. Referendarius Teuber, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und des Zuschlags gewärtig zu sein. Die gerichtliche Taxe ist auf 697 Rthlr. Cour. ausgefallen und hängt an der Gerichtsstätte aus, zur beliebigen Einsicht.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Oels den 19. May 1821. Die den Carl Gallasch zugehörige auf 200 Rthlr. Cour. dorfgerichtlich abgeschätzte Freystelle in Sandraschütz, soll auf den Antrag eines Gläubigers den 21sten July Vormittags um 9 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii, bey welchem sich auch die Taxe befindet, an den Meistbiethenden verkauft werden.

Das Gerichtsamt der Schönwalder Güter.

Freytag.

Sohrau den 18ten May 1821. Die den Joseph Malcherowitzschen Erben zugehörige Wiese nebst Teichel, zusammen unterm 4ten May 1821. auf 140 Rthlr. Cour. abgeschätzt, wird in Termino peremtorio den 27sten July früh um 10 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungs- und Besitzfähige Kauflustige ladet hierzu vor.

Das Königl. Stadtgericht.

Kupp den 17ten April 1821. Auf den Antrag der Gläubiger soll die sub No. 29. in der hiesigen Amtsgemeinde Poppellau belegene, auf 620 Rthlr. 20 gr. 9⅓ pf. gerichtlich gewürdigte halbhufige dem Gregor Konietzny gehörende freye Bauerstelle an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Hiezu haben wir Terminum auf den 27sten July c. früh um 9 Uhr anberaumt und laden alle zahlungsfähige Besitzlustige daher ein, sich in diesem Termine allhier persönlich einzufinden und ihre Gebothe abzugeben, worauf nach eingeholter Genehmigung

der

der Creditoren, dem Meistbiethendbleibenden die in Rede stehende Stelle adjudicirt werden wird.

Königl. Preuß. Justizamt.

Hirschberg den 18ten April 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub No. 52. hieselbst am Ringe gelegene, auf 3481 Rthl. 8 ggr. 6 pf. abgeschätzte Jacobische Haus, in Terminis den 13ten July, 14ten September und den 16ten November c. als dem letzten Bietungs-Termine, öffentlich verkauft werden.

Neumarkt den 18ten May 1821. Es sollen nachstehende zum Nachlaß des zu Rausse hiesigen Creises verstorbenen Freystellenbesitzers und Zimmermanns Friedrich Dutschke gehörende Grundstücke, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, als: 1) die sub No. 15. zu Rausse belegene Freystelle bestehend aus Wohnhaus, Scheune, kleinen Häuschen, Garten, einem kleinen Gärtchen und drey Ackermorgen im Felde; 2) ein Ackerstück von fünf Scheffel alt Maas Aussaat; 3) ein Ackerstück von 3 Scheffel Aussaat, welche Grundstücke zusammen dorfgerichtlich auf 1313 Rthlr. abgeschätzt sind. Es ist hierzu ein einziger peremtorischer Bietungs-Termin auf den 27sten July dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Rausse angesetzt, zu welchem alle und jede, welche diese Grundstücke zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen eingeladen werden, um ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Einwilligung der Dutschkeschen Gläubiger zu gewärtigen hat. Auf nachgebende Gebothe wird nicht Rücksicht genommen und kann die Taxe der zu subhastirenden Grundstücke in der Canzley des unterzeichneten Justitiarii eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Rausse und Rachen.

Fischer.

Oels den 2ten Februar 1821. Das herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiermit bekannt, daß die Subhastation des robothsamen Gottfried Mildeschen Bauergutes No. 25. zu Pawelau in der Herrschaft Medzibor belegen, wegen Schulden des Besitzers, zu verfügen befunden worden. Es werden daher hiermit alle diejenigen, welche besagtes Bauergut zu kaufen Willens und vermögend sind, eingeladen, in den drey Terminen den 18ten Juny a. c., den 16ten July a. c., besonders aber in dem letzten Termine den 13ten August a. c. Vormittags um 8 Uhr im Amtshause zu Medzidor vor dem Deputirten, Herrn Cammerrath Thalheim, zu erscheinen, und ihre Gebothe auf das dorfgerichtlich auf 591 Rthlr. 23 sgr. abgeschätzte Bauergut abzugeben, worauf der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat.

*) Goldberg den 8ten May 1821. Auf hiesigem Land- und Stadtgericht soll vor dem Deputirten des Königl. Land- und Stadtgerichts, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Richter, in Terminis den 30sten July, den 1sten October und den 12ten December c., von denen der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 9 Uhr: 1) der zum Nachlaß des gestorbenen Kretschams-Besitzers und Wundarztes Carl Gottfried Hielscher gehörige, in Ober-Seiffenau sub No. 1. gelegene Kretscham, der nach der darüber aufgenommenen Taxe auf 5317 Rthlr. 10 sgr. Cour. und 2) das dazu erkaufte städtische Ackerstück von 6¾ Breslauer Scheffel Aussaat

auf

auf 457 Rthlr. 34 sgr. 2 d'. gewürdiget worden, auf den Antrag der Erben zum freywilligen Verkauf ausgestellt und öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu mit dem Bemerken, daß Gebothe nach dem letzten und peremtorischen Termine nicht beachtet werden, Kauflustige einladet.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Citationes Creditorum.

*) Breslau den 27sten April 1821. Auf den Antrag der Königl Commandantur zu Silberberg werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Silberberger Festungs-Dotirungs-Casse aus dem Jahre 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn auf den 13ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Münzer, Justiz-Commissarius Kletke, Justiz-Commissarius Enge in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 25sten April 1821. Auf den Antrag der Commission des allgemeinen Garnison-Lazareths zu Schweidnitz werden von Seiten des hiesigen Königl Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des ehemaligen vereinten, gegenwärtigen allgemeinen Garnison-Lazareths zu Schweidnitz vom 1sten October 1818. an bis ult. December 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn auf den 13ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Ludwig und die Justiz-Commissarien Kletke und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt und blos an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 25sten April 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors v. Hohnstädt werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des 2ten Bataillons und der demselben angehörigen 2ten Escadron des 1sten Breslauer Landwehr-Regiments Nro. 11. a. aus dem Jahre 1818. bis zum März 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-

Assessor

Assessor Herrn Kühn auf den 13ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Koblitz, Kletke und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 16. Febr. 1821. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenants und Commandeurs des ersten Cüirassier-Regiments v. Krosigk werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kasse gedachten Regiments aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. Decbr. 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Kühn auf den 5. July c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine, in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen, bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Morgenbesser, Kletke und Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 9ten März 1821. Vor das hiesige Königliche Stadtgericht und dem von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justizrath Borowsky werden hiermit alle und jede, welche an das über 1000 Rthlr. in Activis bestehende Vermögen des insolvendo gewordenen Bäckergesellen Christian Friedrich Gläser irgend einem rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 29sten März a. c. angerechnet, binnen 3 Monaten spätestens aber in dem auf den 2ten July a. c. früh um 9 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Dokumente Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen, wogegen sie bei ihrem Außenbleiben, und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Gläser präcludirt, und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubiger, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarien Herrn Enge, Pfendsack und Müller jun. angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Das Königl. Stadtgericht. Bres-

Breslau in Schlesien den 16ten October 1820. Von dem unterzeichneten Graf York v. Wartenburgschen Justizamte der Herrschaften Wansen und Zülzhoff wird der verschollene Cuirassier Joseph Stache aus Spurwitz gebürtig, welcher den ersten französischen Krieg im Jahre 1792. mitgemacht und vor circa 20 Jahren das letztemal aus Königsberg in Preußen an seinen Vater geschrieben, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt nichts weiter von sich hören lassen, auf den Antrag seiner Halb- und rechten Geschwister und resp. deren Erben dergestalt hierdurch öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder die etwa noch von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer binnen 9 Monaten und spätestens in Termino präclusivo den 26sten July 1821. Vormittags um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Bischwitz bey Wansen in Schlesien entweder persönlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Mandatarium erscheine und sich über sein Ausbleiben verantworte, widrigenfalls aber gewärtige, daß er nicht nur für todt erklärt, sondern auch sein in 100 Rthlr. Cour. bestehendes im hiesigen Depositorio befindliches Vermögen, seinen resp. Halb- und rechten Geschwistern und deren zurückgelassenen Erben zuerkannt und dafür angenommen werden wird, daß keine nähere oder gleich nahe Verwandte und Erbnehmer existiren.

Das Graf York v. Wartenburgsche Justizamt der Herrschaften Wansen und Zülzhoff.

Grünberg den 17. Februar 1821. Es ist über das Vermögen des hiesigen Fabriken-Inhaber Carl Gottlob Schädel, welcher aufs Beneficium cessionis bonorum provociret, wegen Unzulänglichkeit, weil nach jetzt er Uebersicht die Activmasse inclusive des Werths eines Wohnhauses, nebst Wollspinnerei Gebäude und mehrere andere hiesigen Grundstücke in 27876 Rthl. 23 gr. 6 d'r. die Passivmasse hingegen 36623 Rthl. 11 gr. 10 d'r. worunter sich 21820 Rthl. Hypotheken-Schulden befinden, beträgt, der Concurs eröffnet, und Terminus Liquidationis et Verificationis sämmtlicher Ansprüche auf den 3. July c. a. Vormittags um 8 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Direktor Walther auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht angesetzet worden ist. Alle diejenigen unbekannten Gläubiger, welche an den Carl Gottlob Schädel einen Anspruch zu haben vermeinen und namentlich die ihren Aufenthalts-Oertern nach unbekannten Erben der Frau Generalin v. Regler als Real-Gläubiger werden hierdurch vorgeladen, in obgedachtem Termine zur bestimmten Stunde in Person oder per Mandatarium, wozu den Auswärtigen der Herr Syndicus Neumann hieselbst und der Herr Justiz-Commissarius Lorenz in Züllichau vorgeschlagen werden zu erscheinen diese mit Vollmacht und Information zu versehen und ihre Ansprüche anzumelden und gehörig zu bescheinigen. Die Ausbleibenden hingegen werden ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Ansprüchen an die unter die sich meldenden Gläubiger zu vertheilende Concursmasse präcludirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Glogau den 26. May 1821. Der seit dem 21sten November 1810. verschollene Bauer George Röhr aus Nieder-Herrndorf wird auf den Antrag seiner Ehefrau und Kinder hierdurch vorgeladen, sich längstens am 15ten März 1822. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Herrndorf schriftlich oder persönlich zu melden, entgegen gesetzten Falles aber zu gewärtigen,

daß

daß er für todt erklärt und der Nachlaß seinen nächsten Erben ausgeantwortet werden wird. Das Gerichtsamt von Nieder-Herrndorf.

*) Neisse den 25. May 1821. In Ehescheidungssachen des Tuchmachers Johann Pombey zu Patschkau, wider seine Ehefrau Franziska geb. Heinisch wegen böslicher Verlassung ist zur Beantwortung der Klage und Instruction der Sache ein Termin auf den 10ten September c. a. Vormittags um 9 Uhr anberaumt. Die Verklagte wird hiermit öffentlich vorgeladen, zu diesem Termine auf unserer Gerichtsstube No. 116. der Brüderstraße hieselbst persönlich, oder durch einen hinlänglich informirten Bevollmächtigten, wozu die hiesigen Herrn Justiz-Commissarien Cirves und Bergenroth vorgeschlagen werden, zu erscheinen und sich in der Sache auszulassen. Sollte die Verklagte aber in diesem Termine ungehorsam ausbleiben, so wird sie in contumatiam der böslichen Verlassung für zugestanden und was hiernach Rechtens ist, erkannt werden. g.)

Das fürstbischöfliche Commissariatamt.

Breslau den 28sten Januar 1821. Auf den Antrag der nächsten Anverwandten, soll der seit dem Jahre 1806. abwesende Gottlieb Klippel aus Mörschelwitz Schweidnitzschen Kreises für todt erklärt werden; es wird daher derselbe so wohl, als auch die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hiermit aufgefordert, sich innerhalb neun Monaten in der Canzley des unterzeichneten Justitiarii entweder persönlich oder schriftlich, spätestens aber in dem den 14ten December d. J. anstehenden peremtorischen Termin Vormittags um 10 Uhr vor unterschriebenen Justitiario zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls er für todt erklärt und in Folge dessen über seinen Nachlaß gesetzlich disponirt werden soll.

Das gräfl. v. Zedlitz Rosenthaler Mörschelwitzer Gerichtsamt.

v. Schramm.

Nieder-Kunzendorf den 1. Decbr. 1820. Der aus Dittmannsdorf Waldenburger Creises gebürtige Johann Gottfried Gogler, welcher seit 11 Jahren als Brauerbursche in die Fremde gegangen, seit dieser Zeit aber nichts weiter von sich hören lassen, wird hiermit, so wie dessen etwanige unbekannte Erben aufgefordert, sich spätestens den 19ten September 1821. Vormittag bis 12 Uhr im Schlosse zu Dittmannsdorf persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Gogler für todt erklärt und über dessen nachgelassenes Vermögen, wenn auch keine sonstige nothwendige Erben sich einfinden, zu Gunsten seiner Geschwister, was Rechtens, verfügt werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Schweidnitz den 3. April 1821. Von dem Königl. Domainen-Justizamte Heidersdorf wird der aus Heidersdorf gebürtige Soldat Gottfried Weisser, welcher unter dem ehemaligen Heissingschen Küraßier-Regimente diente und im Jahre 1806. bei Jena stark blessirt von da in ein Lazareth nach Magdeburg gebracht und von seinen Kameraden fast todt verlassen worden ist, hierdurch so wie dessen etwanigen unbekannten Erben öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens den 30sten Januar 1822. Vormittags von 8 bis 12 Uhr entweder schriftlich oder persönlich vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein Vermögen an seine Geschwister ausgeantwortet werden wird.

Das Königl. Domainen-Justizamt von Heidersdorf und Langenöls.

Beylage

zu Nro. XXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 15. Juny 1821.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Freytag den 15ten Juli früh um 9 Uhr werde ich auf der Sandgasse No. 1595 verschiedene moderne Meubles, Betts, Kleidungsstücke und mehrere andere Sachen gegen baare Zahlung in Cour. verauctioniren.

S. Piere, concess. Auct. Commissarius.

*) Breslau. Mittwoch den 20sten Juni früh um 9 Uhr Nachmittags um 2 Uhr werde ich auf der Schweidnitzer Gasse in Neu-Berlin Schreibtische, Schränke, Sopha, Stühle, Tische, Spiegel, Kronleuchter, eine eiserne Geldkasse und Federbetten gegen baare Zahlung in Cour. verauctioniren.

Lerner, Auct. Commissarius.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. In dem auf der Hauptstraße vor dem Ohlauerthor Nro. 24. belegenen Frankischen Hause ist auf Johanni oder Michaeli der halbe Stock Parterre, bestehend in 3 Stuben und 2 Kabinettern, nebst Bodengelaß und Keller zu vermiethen. Das Nähere erfährt man daselbst im Hintergebäude eine Stiege hoch.

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Classe 43ster Lotterie trafen bey mir 2 Gewinne a 500 Rthl. auf No. 27807 und 28231. 3 Gew. a 200 Rthl. auf No. 27840 27829 und 66747. 7 Gew. a 100 Rthlr. auf Nro. 5714 7726 7 27899 30063 43425 55797. Ferner noch 25 Gew. a 50 Rthl. 35 Gew. a 40 Rthl und 85 Gew. a 30 Rthl., deren Nummern in meinem Comptoir nachgesehen werden können. Zugleich empfiehlt sich mit neuen Loosen zur 1sten Classe und zur 34sten kleinen Lotterie der Königl. Lotterie-Einnehmer

L. Schlesinger, Ohlauer Straße im 3ten Viertel.

*) Breslau. Wer ein vollständiges Schmiedehandwerkszeug zu verkaufen hat, und ein guter Schmidt der eine Dorfschmiede bey einem großen Dominio zu Johanni dieses Jahres in Pacht übernehmen will, melde sich bey dem Agenten Pohl, Schweidnitzer Straße im weißen Hirsch.

*) Breslau den 8 Juni 1821. Da ich alle meine Bedürfnisse baar bezahle, so ersuche ich einen jeden Niemanden auf meinen Namen etwas zu borgen.

Baron Förcken, Major.

*) Breslau. Gute und schnelle Reisegelegenheit nach Berlin und Leipzig den 14ten und 15ten auf der Reifergasse im goldnen Frieden No. 399.

*) Bres-

*) Breslau. Zu Commissions-Aufträgen, als: Ein- und Verkäufe, Pacht- und Verpachtungen von Dominial- und Rustical-Gütern, Gasthöfen und Häusern, so wie überhaupt zur Besorgung eines jeden Ein- und Verkaufs, Pacht- und Verpachtungs-Geschäfte ländlicher und städtischer Besitzungen, wie auch Capitalien gegen nöthige Sicherheit zu producíren und unter zubringen empfiehlt sich ergebenst

Hoffmann, goldne Radegasse No. 485.

*) Breslau. Mit Loosen zur Klassen- und kleinen Lotterie empfiehlt sich der Untereinnehmer Wilhelm Neutzlich in der Neustadt.

*) Breslau. In Buchheisters Buch-, Papier- und Kunsthandlung ist à 14 gr. Cour. zu haben: Warmbrunn und seine Heil-Quellen, eine Skizze entworfen von Dr. W. L. Schmidt.

*) Breslau. Indem ich mir hierdurch die Ehre gebe meinen hiesigen und auswärtigen Freunden von meinem Etablissement in Kenntniß zu setzen, so empfehle ich mich zugleich mit allen Arten von Specerey-, Material- und Farbe-Waaren zu den möglichst billigsten Preißen. Vorzüglich empfehle ich meine verschiednen losen Tonnen-Cnaster von 10 bis 40 sgr. N. M., welche alle leicht und von guten Geruch sind, so wie auch Varinas-Cnaster und Portorikp in Rollen zu verschiedenen Preißen, ächten Macuba à 1 Rthl. 12 gr. und 2 Rthl. Cour.; auch führe ich den allgemeinen beliebten holländ. Cnaster in braun Papier zu dem Fabrik-Preiße à Pfd. 10 gr. Cour., nebst mehreren andern Sorten von guten Rauch- und Schnupftaback. Ich werde mir es besonders angelegen seyn lassen, meine geehrten Abnehmer stets mit guter und preißwürdiger Waare zu bedienen, und gewiß jeden Auftrag prompt vollführen, ein kleiner Versuch würde diese meine Anzeig bestätigen.

Carl Joseph Hauck, Albrechtsgasse im 2ten Viertel vom Ringe No. 1245.

*) Breslau den 29sten May 1821. Die Feldmesser Lüdickesche Masse soll nunmehr an die sich gemeldeten Gläubiger ausgeschüttet werden. Daher fordern wir alle diejenigen, welche noch an diesen Nachlaß Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch auf, solche binnen 4 Wochen geltend zu machen, widrigenfalls sie sich nachher nur an jeden einzelnen Percipienten nach Verhältniß seiner Hebung werden halten können.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Breslau. Zu verkaufen ist ein Comptoir-Pult auf der Taschengasse im Deutschen Hause 2 Stiegen hoch.

*) Breslau. In der Neustadt Nro. 1451. dritten Etage werden alle Arten türkische, Merinos, seidne Tücher, Kleider und Petinet gut und um billige Preiße gewaschen.

*) Breslau. Einige in der Provinz gelegene Dom. Güter, als auch kleinere ländliche Besitzungen werden zu pachten und kaufen gesucht. Wer dergleichen zu verpachten oder zu verkaufen hat, kann gegen Einsendung postfreyer Anschläge, nebst Pacht- und Kaufs-Bedingungen bey Unterzeichnetem das Weitere erfahren.

Hoffmann, goldne Radegasse No. 485.

*) Breslau. Krünitz ökonomisch-technologische Encyclopädie, vom 1sten bis 121sten Bande m. K. (A — Reichswerth.) Berl. 1782 — 1812., sowohl in Ansehung der Materie, als des vorzüglich schönen halben Franzbandes, ein noch ganz neues Exemplar, ist für einen herabgesetzten Preiß zu verkaufen, beym Antiquar Ernst auf der Kupferschmiedegasse im schwarzen Roß No 1939.

*) Hennersdorf den 10ten Juni 1821. Die den 8ten Abends ¾ auf 11 Uhr erfolgte sehr schwere, doch glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Sohne beehrt sich die Ehre allen seinen auswärtigen Anverwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen. Gr. Schlippenbach.

*) Breslau den 28sten May 1821. Mehrere hiesige Einwohner, die sich mit Vergnügen ihrer Universitäts-Jahre und mit ungeschwächter Theilnahme ihrer academischen Freunde erinnern, haben sich zu dem Zweck vereinigt, um nach dem in andern Provinzen schon gegebenen Beyspiele auch am hiesigen Ort ein Fest der Erinnerung zu begehen, welches den 11ten August d. J. in dem Kaffeehause des Hrn. Liebich hierselbst statt haben soll, da die Unternehmer wünschen, daß dieser Tag zugleich ein Fest der Wiedererinnerung entfernter, doch nicht entfremdeter Freunde werden möge, so bringen sie dies zur öffentlichen Kenntniß, und laden alle diejenigen, insonderheit Auswärtige, welche dergleichen Wunsch hegen und in dem Zeitraume von 1800 — 1808. die Academien von Halle und Frankfurth an der Oder besucht haben, zur Theilnahme freundlichst ein, mit der Bitte, in solchem Falle spätestens bis zum 1sten August ihre Addressen mit Bemerkung des Orts und der Zeit ihrer Studien nebst 1 Rthl. Cour. Abonnement postfrey an genannten Hrn. Liebich vor dem Schweidnitzer Thore einzusenden, durch welchen auf Verlangen auch über die Unternehmer Auskunft zu erhalten ist, und dagegen ihres Platzes bey dem Mittagssitz sich eben so versichert zu halten, als des freudigen Willkommens alter Universitäts-Freunde.

*) Breslau den 9ten April 1821. Von dem Königl. Gericht zu St. Clären in Breslau ist ein peremtorischer Termin auf den 27. July c. Vormittags um 9 Uhr als Terminus licitationis auf die sub No. 124. vor dem Nicolaithore zur Tscheppine gelegene, der weil. Anna Catharina verwit. Tammin geb. Neumannin gehörig gewesene, auf 350 Rthlr. Cour. abgeschätzte Brandtstelle auf den Antrag des Hypothequen-Gläubigers angesetzt worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Gebothes vorgeladen werden und hat der Meistbiethende, Bezahlende, Besitz- und Zahlungsfähige in Termino peremtorio den 27sten July c. nach eingeholter Genehmigung der Interessenten, die Adjudication, außerdem aber zu gewärtigen, daß auf ein nachheriges Geboth keine Rücksicht werde genommen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothequenbuche nicht constirenden Real-Prätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum Licitations-Termine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in soweit sie das Grundstück qu. betreffen, nicht weiter werden gehört

hört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Thl. I. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Außenbleibens dem Plusliciranten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar Letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Jauer den 5ten April 1821. Zum öffentlichen Verkauf der zum Fiscal- und Justiz-Secretair Johann Gottlob Lebe echt Hoffmannschen Nachlaß gehörigen Grundstücke, als: der beyden Häuser sub No. 187. und 188., so wie des Gartens sub No. 24. hiesiger Stadt, wovon laut der auf hiesigem Rathhause und bey dem Königl. Ober-Landesgericht zu Breslau ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. den 6ten März c. die beyden Häuser zusammen nach dem Bauanschlage und nach der Nutzung Durchschnittsweise auf 2304 Rthlr. 9 sgr. 2 d., der Garten aber auf 353 Rthlr. abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 21sten Juny und den 23sten August der letzte und peremtorische Termin aber auf den 18ten October a. c. auf hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 18. October a. c. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche an die subhasta gestellten Grundstücke zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen die neuen Besitzer dieser Grundstücke nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Jordansmühle den 27ten April 1821. Die hinterlassene Dreschgärtnerstelle des verstorbenen Christian Schwarzer zu Reichen soll auf Antrag dessen Erben, nebst dazu gehörigen Gebäuden, Garten und Aeckern Schuldenhalber in dem einzigen Termin den 4ten July Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamtscanzley in Manze an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähig werden hierdurch aufgefordert, am gedachten Tage und Stunde vor dem unterschriebenen Justizamt in Manze zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zunous nach Einwilligung der Schwarzerschen Gläubiger und Erben adjudicirt werden wird. Die Taxe dieser Dreschgärtnerstelle ist auf 249 Rthlr. 13 sgr. 1½ d. Cour. ausgefallen und kann zu jeder schicklichen Zeit im Gerichtsamt zu Manze und beym Königl. Stadtgericht zu Strehlen, so wie beym unterschriebenen Justitiario in Augenschein genommen werden. Zugleich werden alle, dem Gericht bekannte und unbekannte Gläubiger, des verstorbenen Dreschgärtners Christian Schwarzer hiermit aufgefordert, ihre an denselben habenden Forderungen längstens bis zum 4ten July a. c. beym Gerichtsamt schriftlich oder zum Protocoll anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen, in der Folge nicht weiter gehöret und ihnen ein ewiges Stillschweigen dieserhalb auferlegt werden wird.

Gräfl. v. Sandreczkysches Gerichtsamt der Herrschaft Manze.

Prose, Justit.

Sonnabends den 16. Juni 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauisches Intelligenz-Blatt zu No. XXIV.

Bekanntmachung.

*) Das Publikum hat seine Theilnahme an dem glücklichen Fortgange des Wiederaufbaues der Pfarrkirche zu Elftausend Jungfrauen so oft und so deutlich an den Tag gelegt, daß wir uns veranlaßt finden, die Niederlegung einer Denkschrift in einem Hauptpfeiler der Kirche mit einer öffentlichen Feyerlichkeit zu vollziehen. Wir haben hierzu den Sonntag Trinitatis, als den 17ten d. M. Vormittags um 11 Uhr bestimmt, bringen solches hiermit zur allgemeinen Kenntniß und knüpfen daran die wiederholte Bitte an alle Freunde der öffentlichen Gottesverehrung, das angefangene gute Werk durch fernere Unterstützungen wohlwollend fördern zu helfen.

Breslau den 15ten Juni 1821.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu verkaufen.

Dohm Breslau den 30sten August 1820. Von dem Königl. Hofgerichtsamte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß die vor St. Mauritz hieselbst sub No. 44. gelegene, dem Kattunfabrikanten Mathias Malla gehörige Erbstelle, wovon die Taxe auf 15858 Rthlr. ausgefallen ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution auf den 5. Februar 1821., den 7. May 1821. und in Termino peremtorio den 3ten September 1821. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato Herrn Rath Schnörfeil in hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag dieses Grundstücks an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Breslau den 5. May 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Prinzl. Amtsgericht Fürstenau wird dem Publico hiermit bekannt gemacht, daß die dem Johann Christoph Schneider zugehörige in Fürstenau Neumarktschen Creises gelegene mit No. 25. bezeichnete und auf 380 Rthlr. Cour. dorfgerichtlich abgeschätzte Freygärtnerstelle auf den Antrag eines Real-Gläubigers, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle und jede zahlungsfähige Kauflustige hiemit vor-

ge-

geladen, in dem dieserhalb angesetzten Licitations-Termin den 28sten July d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Amtscanzley auf dem herrschaftlichen Schlosse in Fürstenau zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und sodann nach erfolgter Einwilligung der Real-Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Prinzl. Amtsgericht Fürstenau.

Grützner.

*) Tiefhartmannsdorf den 4. Juni 1821. Die zum Nachlasse des ab intestato verstorbenen Freyhäuslers und Webers Johann Caspar Zobel gehörige sub No. 23 zu Ratschen gelegene Freyhäuslerstelle, welche auf 160 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden, soll auf den Antrag der Erben, nämlich der majorennen Zobelschen Kinder und Vormundschaft öffentlich im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden. Hierzu ist ein Licitationstermin auf den 27. Juli d. J. verabredet und anberaumt worden. Es werden hiermit Kauflustige und Zahlungsfähige eingeladen, sich an gedachtem Tage des Vormittags um 9 Uhr an der Gerichtsstäte zu Tiefhartmannsdorf einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, wo sie dann zu gewärtigen, daß in gedachten Termino nach vorangegangener Zustimmung der Erben gedachte Realitäten dem Meist- und Bestbiethenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, adjudicirt werden wird.

Das freyherrl. v. Zedlitzsche Gerichtsamt zu Tiefhartmannsdorf.

*) Militsch den 24sten May 1821. Die zu Carminer Militschen Kreise belegene, dorfgerichtlich auf 300 Rthlr. Cour. abgeschätzte Windmühle nebst Wohnhaus und Acker ist auf den Antrag eines Realgläubigers sub hasta gestellt und ein einziger Biethungstermin auf den 17ten August dieses Jahres angesetzt worden. Kauf- und Zahlungsfähige werden hiermit aufgefordert, an diesem Tage in hiesiger Canzley zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, wonächst der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen soll.

Das mit dem standesherrlichen Gericht combinirte Carminer Justizamt.

*) Rosenberg den 30sten May 1821. Aus dem Nachlaß des hier verstorbenen Fleischers Samuel Brisch, werden von seinen Intestat-Erben Behufs der Theilung zum öffentlichen Verkauf den 17ten August a. c. früh um 9 Uhr nachfolgende Grundstücke ausgebothen, als: 1) ein ganzer Acker gegen die Kirche zu Rochus und im Ertrage zu 5 pro Cent. auf 148 Rthlr. 8 gr. Cour. taxirt; 2) ein zweiter gleichfalls daran liegenden Acker in demselben Werthe von 148 Rthlr. 8 gr. Cour.; 3) ein Wohnhaus in der Vorstadt nebst einem daran belegenen Gartenflecke von 24 Ellen Breite und 106 Ellen Länge, taxirt auf 140 Rthlr. Cour.; 4) drei gegen einander liegende, sich zur Bebauung oder als Gartens zu benutzende Ackerstücke, jeder von der Größe wie ad 3 bezeichnet und jeder auf 30 Rthlr. Cour. einzeln taxirt; 5) vier einzelne halbe Aecker nebeneinander belegen und jeder einzeln auf 135 Rthlr. 5 gr. Cour. gewürdiget; 6) eine zweybansige Scheuer und eine desgleichen einbansige, erstere auf 53 Rthlr., letztere auf 19 Rthlr. Courant geschätzt. Kauflustige werden sonach eingeladen, ihr Gebot in diesem Termine entweder einzeln auf diese Grundstücke oder auch auf mehrere zusammen abzugeben und nach Genehmigung der Erben den Zuschlag zu erwarten. Die Taxe selbst kann jeder Zeit hier an der Gerichtsstätte, theils beim Gerichte selbst nachgesehen werden. Die

speciell

speciell auf der Besitzung No. 69. der hiesigen Vorstadt für die Mariane Pischin, Schwester des gewesenen Besitzers Samuel Brischo 20 Rthlr. Cour. eingetragen stehen, deren Zahlung von den Brischoschen Erben behauptet wird, ohne daß sie im Stande Quittung zu produciren; so wird zugleich die Mariana Pischin, deren Erben, Cessionarien, oder welche sonst an ihre Rechte getreten sind, vorgeladen, ihre etwanigen Ansprüche in diesem Termin geltend zu machen, widrigenfalls mit der Präclusion und Löschung verfahren werden wird. Sollten sonst noch Real-Prätendenten an sämmtliche Grundstücke, als unbekannt vorhanden seyn; so werden auch diese für denselben Termin sub pœna præclusi et perpetui silentii vorgeladen.

Königl. Stadtgericht.

Neurode den 28. März 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die zu Falkenberg gelegene, unter No. 9. des Hypothekenbuches aufgeführte, dem Johann Grüger zugehörige Freigärtnerstelle, welche laut der am 27 März a. c. von den Ortsgerichten aufgenommenen Taxe ein Wohngebäude, 72 Scheffel diversen Grund und Boden, auch circa 15 Morgen Wiesenwachs enthält, und auf 1041 Rthl. 20 sgr. Cour. gewürdiget worden, auf Antrag eines Real-Gläubiger im Wege der Rechtshülfe und ladet zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, in dem auf den 2. May, 1. Juny, peremtorisch aber den 30. Juny a. c. Vormittags 10 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Canzlei an beraumten Terminen zu erscheinen, nach erfolgter nähern Vorlegung der Bedingungen, so wie der Taxe ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag der feilgebotenen Stelle unter Genehmigung der Real-Gläubiger zu gewärtigen.

Reichsgräflich v. Magnisches Neuröder Gerichtsamt.

Lublinitz den 29sten April 1821. Theilungshalber wird auf den Antrag der Erben und resp. Vormundschaft die zu dem Tischlermeister Andreas Leweckschen Nachlasse gehörige zu Ludwigsthal Lublinitzer Kreises und Lubschauer Herrschaft sub Nro. 16. belegene und auf 240 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Freyhaus erstelle, in Termino den 30sten July 1821. Vormittags um 9 Uhr in dem Forsthause zu Ludwigsthal öffenthal subhastirt. Kauf- und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine eingeladen und hat der Meistbietende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Erben und resp. Vormundschaft gegen baare Einzahlung des Kaufspreißes in das Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamts, bey welchem die Taxe zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden kann, zu gewärtigen.

Das v. Köckritz Lubschauer Gerichtsamt.

Glogau den 5ten April 1821. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die der Christiane Henriette verw. Senator Clement geb Böhm gehörige Baustelle des abgerissenen Hauses No. 252. auf der Junkerngasse (ehemals No 20. im 4ten Viertel) hieselbst welche nach der gerichtlichen Taxe auf 150 Rth. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des hiesigen wohlöbl. Magistrats öffentlich verkauft werden soll und der 9te July d. J. zum Bietungstermin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Baustelle unter der Bedingung des Wiederaufbaues des Hauses zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 8 Uhr vor dem zum Deputirten

ernannten Hrn. Assessor Regely im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Neurode den 21sten April 1821. Nachdem die dem Joseph Heyn zugehörige und zu Eckersdorf gelegene Robothgärtnerstelle, welche ortsgerichtlich auf 260 Rthlr. Courant gewürdiget, auf den Antrag des Dominii, im Wege der Exekution öffentlich an Meistbiethenden verkauft werden soll; so ist hiezu ein für allemal ein peremtorischer Termin auf den 7ten July d. J. anberaumt worden. Es werden daher alle Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, am obigen Tage Vormittags um 10 Uhr in der herrschaftl. Canzley zu Eckersdorf zu erscheinen, ihr Gebot zu thun und hat der Meistbiethende, wenn nicht besondere Umstände vorwalten, zu erwarten, daß diese Stelle nebst Zubehör demselben adjudicirt auf nach Verlauf des Termins etwa einkommenden Gebothe nicht mehr reflectirt werden soll.

Gräfl. v. Magnissches Eckersdorfer Gerichtsamt.

Neurode den 21. April 1821. Nachdem die dem Friedrich, Gotschlich zugehörige und zu Eckersdorf gelegene Robothgärtnerstelle, welche ortsgerichtlich auf 350 Rthl. Cour. gewürdiget, auf den Antrag des Dominii, im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll; so ist hiezu ein für allemal ein peremtorischer Termin auf den 7ten July d. J. angesetzt worden. Es werden daher alle Kauflustige und Zahlungsfähige eingeladen, am obigen Tage Vormittags um 10 Uhr in der herrschaftlichen Canzley zu Eckersdorf zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und hat der Meistbiethende, wenn nicht besondere Umstände vorwalten, zu erwarten, daß diese Stelle nebst Zubehör demselben adjudicirt, auf nach Verlauf des Termins etwa einkommende Gebothe nicht mehr reflectirt werden soll.

Reichsgräfl. v. Magnissches Eckersdorfer Gerichtsamt.

Glogau den 9. April 1821. Von dem König'. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Bauplatz des dem Zächnermeister Gottfried Kreuspe gehörigen Hauses Nro 190. auf der Stadtgasse hieselbst (sonst No. 67. im 4ten Viertel), welcher nach der gerichtlichen Taxe auf 210 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des hiesigen wohllöbl. Magistrats unter der Bedingung des Wiederaufbaues des Hauses öffentlich verkauft werden soll, und der 9te Juli d. J. zum alleinigen Bierthungstermin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diesen Bauplatz zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 8 Uhr vor dem zum Deputirten ernannten Hrn. Assessor Regely im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Brieg den 1. Februar 1821. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das daselbst sub No 384. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf bestehenden Lasten, auf 6859 Rthlr. gewürdigt

worden,

worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 17ten August a. c. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termin auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn Assessor Stenke, in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gleiwitz den 21sten Februar 1821. Das Gerichtsamt Belk subhastirt auf Antrag der Erben die zu Ober Belk Rybnicker Creises belegenen Grundstücke nach dem verstorbenen Bleicher Michael Titz bestehend: 1) aus einem massiven Wohnhause; 2) aus einem Gebäude zu Stallungen von Holz; 3) aus einem Gebäude zu Scheunen von Holz mit 3 besondern Tennen und 4 Bansen; 4) aus einem hölzernen gut eingerichteten Bleichhause, nebst Bleichgarten und Bleichbütten; 5) aus einem hölzernen Schuppen; 6) aus einem Schwarzvieh- und Hühnerstalle; 7) aus einem besondern mit der Kretschams-Gerechtigkeit versehenen Kretschams Wohnhause von Holz; 8) aus einem kleinen Wohnhäuschen von Holz und Lehm; 9) aus zwey am Wohnhause ad 1. belegenen kleinen Obstgärten und 10) aus 20 schles. Morgen Ackerland, welche Grundstücke zusammen, incl. des jährlich auf 50 Rthlr. Cour. angenommenen reinen Bleichgewinnes und der mit der Kretschamsstelle verbundenen Gerechtigkeit des Klaub- und Loseholzes, so wie freye Huthung von 5 Kühen und 1 Kalbin, jedoch mit eigenen Hirten, unterm 14ten October 1820. auf 2730 Rthlr. 10 sgr. in Cour. gerichtlich gewürdiget worden, in Termino licitationis den 3ten May Vormittags um 10 Uhr in Gleiwitz, den 9. July Vormittags um 10 Uhr in Gleiwitz und in Termino peremtorio den 17ten September c. auf der zu verkaufenden Stelle in Belk. Die Bedingungen, so wie die Taxe können hier jederzeit eingesehen werden und erfolgt der Zuschlag nach Einwilligung der Erben und des vormundschaftlichen Gerichts. Zugleich werden hierdurch alle unbekannten Real- und Personal-Gläubiger des verstorbenen Michael Titz ad liquidandum et justificandum sub pœna præclusi vorgeladen.

Das Gerichtsamt Belk.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Den 18. Juni a. c. um 2 Uhr Mittags werden im hiesigen Armenhause im gerichtlichen Auctions-Zimmer drey Faß Burgunder a 4 Eymer, ein Faß Franzwein a 4 Eymer und ein Faß Rheinwein a 5 Eymer, gegen gleich baare Zahlung in klingendem Preuß. Cour. meistbiethend versteigert werden. Auch werden ebendaselbst eine kupferne Brandtweinsblase nebst Schlange und zwey Hüte, hält circa siebenhundert Quart und sechs einen halben Centner wiegt, ingl. 2 Hüte Zucker, gleichfalls meistbiethend gerichtlich versilbert werden.

*) Breslau. Montags den 18ten huj. früh um 9 Uhr in No. 755 in der Carlsgasse, werden zwey schöne Trimeaux-Spiegel, wie auch einige mittlere und kleinere, ein Zuckerkisten-Secretair, ein Flügel, ein Mozartsches Forto,

ein

ein gutes Sopha und Stühle, ein Bronce-Kronleuchter, drey moderne Tisch-Uhren, einige funfzig Spiegelfenster-Scheiben und chirurgische Instrumente, in klingendem Preuß. Cour. meistbiethend gerichtlich versteigert werden.

Citatio Creditorum.

*) **Breslau** den 11ten May 1821. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenants und Commandeur Diericke werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraume vom 1sten April 1820. bis ult. December desselben Jahres an die Casse der beyden Bataillons des 38sten Infanterie-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubauer auf den 7. September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Koblitz, Kletke und Justiz-Rath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an denen einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts von Schlesien.

Citationes Edictales.

*) **Breslau** den 27. April 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 1265 Rthlr. 1 gr. 11½ pf. Cour. Activis und 189 Rthlr. 17 gr. 1½ pf. bekannten und 989 Rthlr. Cour. ungewissen Passivis bestehenden Nachlaß der am 15ten Januar 1821. in Breslau verstorbenen verwit. Kanzler Mücke geb. Schiller auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii von Schlesien hierselbst als obervormundschaftlicher Behörde der von der Verstorbenen hinterlassenen minorennen Kinder heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Schmidt auf den 15ten September 1821. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Enge, Koblitz und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 23sten März 1821. Auf den Antrag des 5ten Departements des Königl. Kriegs-Ministerii werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aller, alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit vom 1sten Marz 1813. bis incl. May 1816. an die Casse des im März 1813. in Breslau errichteten, im Frühjahr 1816. daselbst auch wieder aufgelöseten fliegenden Feld-Lazareth No. 6. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober Landesgerichts-Assessor Herrn Neuhauer auf den 17ten August a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Enge, Kletke und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich werden können) zu erscheinen, ihre etwanigen vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 23sten Februar 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Chefs der 11ten Divisions-Garnison-Compagnie v. Morgenstern zu Glatz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse der gedachten Compagnie seit ihrer Errichtung vom May 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Groddeck auf dem 13ten July c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Koblitz und Justiz-Commissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Wartenberg den 2ten May 1821. Auf dem Bauerguth des Thomas Kosuch sub No. 8. zu Mechau, sind folgende Posten eingetragen: a. für den Juden David zu Kempen 9 Rthlr, b. für den Schäfer Andreas Siegmund zu Maliers 5 Rthlr. Auf den Antrag des gedachten Bauer Thomas Kosuch werden hiermit alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber oder als deren Erben Ansprüche an diese gedachten beiden Posten haben, vorgeladen, sich in dem auf den 28sten July c. a. Vormittags um 10 Uhr in der Canzeley des unterzeichneten Gerichtsamts hieselbst angesetzten Termine entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu gestellen, die Original-Schuldinstrumente vorzulegen, ihre Ansprüche an daselbe darzuthun, oder im Fall ihres Außenbleibens zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen unter

Auf-

Auferlegung eines ewigen Stillschweigens werden präcludirt werden und deren Löschung im Hypothequenbuch erfolgen wird.

Fürstl. Curl. freistandesherrl. Cammer-Justizamt.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 8. bis 14. Juni 1821.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Königl. Preuß. Obrist-Lieutenants und Chef des General-Staabs Hrn Grafen v. d. Gröben T. Maria. Des B. und Heeringers Carl Wilhelm Söder T. Henriette Pauline. Des B. und Briefträgers Johann Carl Christoph Schömann T. Auguste Juliane Emilie. Des B. und Weißgärbers August Gottlieb Würdig T. Ernestine Amalie. Des Königl. Oberamts-Canzelisten Herrn Johann Carl Wilhelm Büttner S. Carl Heinrich Ludwig. Des B. und Hutmachers Carl Wilhelm Neumann T. Juliane Auguste Henriette. Des B. und Fleischhauers Gottfried Clemenz May T. Johanne Louise Emilie. Des Königl. Kriegsrath und Proviantmeisters, auch Ritter des eisernen Kreutzes und des Kaiserl. russischen St. Annen-Ordens Hrn. Adam Gottlieb Kobes T. Maria Mathilde Amalie.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Kreischmers David Gehlich T. Charlotte Nathalie Emilie. Des B. und Buchbinders Johann Andreas Köhler S. Johann Gottlieb Herrmann. Des B. und Stellmachers Johann Friedrich Oemisch S. Johann Friedrich. Des Factors der Scholzischen Buchdruckerey Hrn. Friedrich Wilhelm Grösel S. Ernst Friedrich Alexander. Des B. und Schuhmachers Johann Gottlieb Hübner T. Maria Caroline Babette. Des B. und Schuhmachers Anton Straka S. Hermann Adolph. Des Königl. Cammerherrn Hrn. Sylvius Heinrich Moritz Freyherr v. Tschammann und Logischau S. Arthur Sylvius Eduard Theodor Fedor.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Strumpfmacher-Aeltesten Hrn. George Samuel Lindner T. Maria Juliane, alt 14 J. 9 M. Des weil. B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Samuel Michael Suschke hinterl. Ehegattin Frau Margarethe Eleonore geb. Krause, alt 77 J. 6 M. Des B. und Goldarbeiters Hrn. J. H. Lohn Ehegattin Frau Caroline Christiane Elisabeth geb. Bornmeister, alt 34 J.

Zu St. Maria Magdalena. Der vormalige Consumtionssteuer- und Bezirksaufseher Herr Friedrich Wilhelm Reymann, alt 30 J. 3 M. Des Choralisten bey der Haupt- und Pfarrkirche zu St. Maria Magdalena Hrn. Ernst Fischer S. Moritz August Reinhold, alt 1 J. 3 M. 17 T.

Zu St. Christophori. Des B. und Tischlers Nicolaus Jacob Ortmann Ehefrau Juliane Eleonora, alt 42 J. Des Haupt-Lehrers der evangel. Elementar-Schule Hrn. Joh. Gottlob Lindner T. Ottilia Eleonora Juliana, alt 10 M. 27 T.